



www.lidl-service.com



NÄHMASCHINE 6180

DE AT CH

NÄHMASCHINE

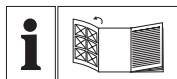
Bedienungs- und Sicherheitshinweise

GB IE

SEWING MACHINE

Operation and Safety Notes

IAN 59032



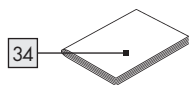
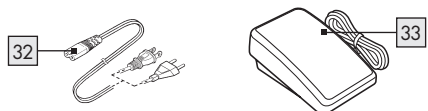
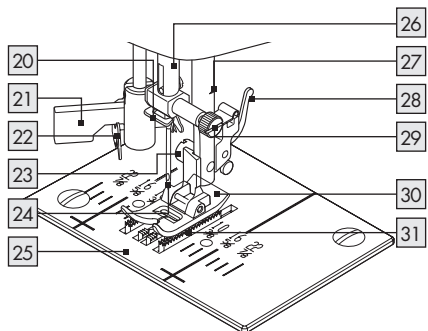
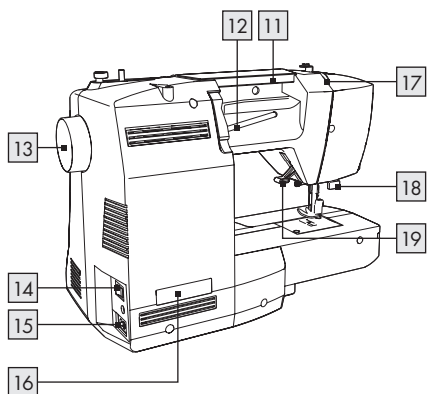
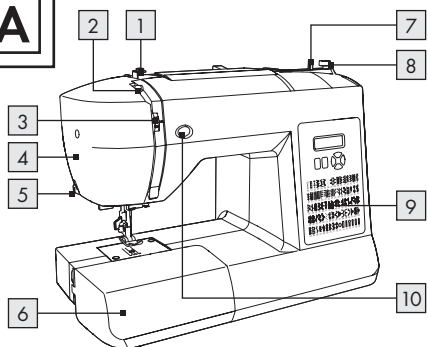
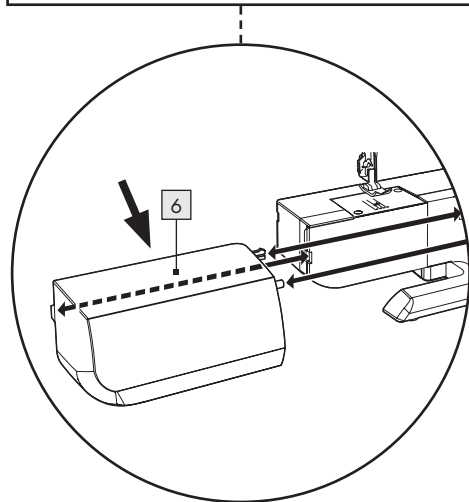
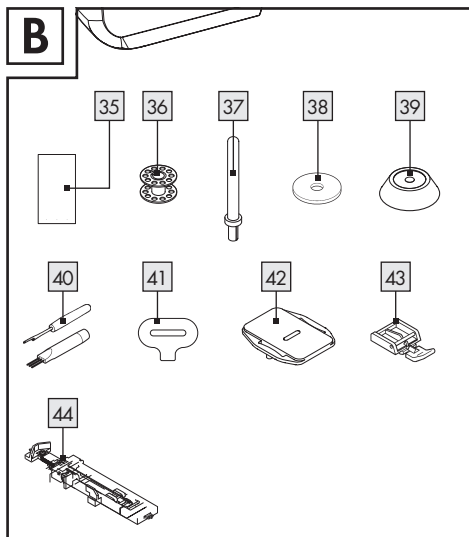
DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

GB IE

Before reading, unfold the page containing the illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

DE/AT/CH	Bedienungs- und Sicherheitshinweise	Seite	5
GB/IE	Operation and Safety Notes	Page	45

A**B**

Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 8
Technische Daten	Seite 9
Teilebeschreibung	
Nähmaschine	Seite 9
Zubehör	Seite 9
Inbetriebnahme	
Elektrischer Anschluss / Fußanlasser	Seite 10
Hauptschalter	Seite 10
Garnrollenhalter	Seite 10
Nähfußheber	Seite 11
Transportabdeckplatte	Seite 11
Freiarm verwenden	Seite 11
Unterfaden spulen	Seite 12
Herausnehmen der Spulenkapsel	Seite 12
Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel	Seite 13
Einsetzen der Spulenkapsel in den Greifer	Seite 13
Oberfaden einfädeln	Seite 13
Gebrauch des Nadeleinfädlers	Seite 15
Unterfaden heraufholen	Seite 15
Stoff-, Garn- und Nadeltabelle	Seite 16
Nadel auswechseln	Seite 16
Fadenspannung einstellen	Seite 17
Bei Geradstich	Seite 17
Bei Zickzackstich und Zierstichen	Seite 18
Bedienungsfeldfunktionen	
Stichnummertasten	Seite 18
Einstellungstasten für Stichlänge / Stichbreite und Nadelposition	Seite 18
Nadelpositionen für den Geradstich	Seite 19
Regulierung der Unterfadenspannung	Seite 19
Nähfuß auswechseln	Seite 19
Hilfemeldung	Seite 20
Rückwärtsschalter	
Doppelfunktionsschalter zum Rückwärtsnähen und Vernähen	Seite 20
Nähbeginn	
Nachschlagtabelle für Stichlängen und Stichbreiten	Seite 21
Übersicht Stichmusternummern	Seite 24

Geradstich	Seite 25
Gerade nähen mit den Führungslinien	Seite 26
ültstich mit Handarbeitoptik	Seite 26
Reißverschluss einnähen / kordonieren.....	Seite 26
Zickzackstich	
Stichbreite und Stichlänge einstellen.....	Seite 27
Mehrfacher Zickzackstich	Seite 27
Muschelstich	Seite 28
Raupenstich	Seite 28
Platzierung von Mustern	Seite 28
Knopf annähen	Seite 29
Blindstich	Seite 29
Stretchstiche	Seite 30
Stretchgeradstich	Seite 30
Wabenstich	Seite 31
Overlockstich	Seite 31
Federstich	Seite 31
Stretchzickzackstich	Seite 31
Doppelter Overlockstich	Seite 32
Kreuzstich	Seite 32
Entredeuxstich	Seite 32
Leiterstich	Seite 32
Pikotstich	Seite 33
Kantenstich	Seite 33
Geneigter Kantenstich	Seite 33
Stretchoverlockstich	Seite 33

Hexenstich	Seite 34
Griechischer Stich	Seite 34
Grätenstich	Seite 34
Dornstich	Seite 34
Doppelter Overlockstich	Seite 35
Fagottstich	Seite 35
Stretchpatchworkstich	Seite 35
Mehr Zierstiche & Ideen für Dekorationen	Seite 35
Knopflöcher	
Automatische Knopflöcher	Seite 36
Knopfloch mit Einlauffaden	Seite 37
Pflege und Reinigung	
Pflege und Reinigung der Nähmaschine	Seite 38
Reinigung des Greiferbereichs	Seite 38
Optionales Zubehör	
Großer Anschiebetisch	Seite 39
Nützliche Tipps bei Störungen	
Allgemeine Störungen	Seite 39
Stichprobleme	Seite 39
Fadenprobleme	Seite 40
Sonderzubehör	
Rollfuß	Seite 40
Spezialfuß für unsichtbare Reißverschlüsse	Seite 40
Knopfannähfuß	Seite 41
Blindstichfuß	Seite 41
Overlockfuß	Seite 42
Garantie und Service	
Garantie	Seite 42
Service	Seite 43
Konformitätserklärung	Seite 43
Entsorgung	Seite 43

Nähmaschine



Wichtige Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.

ACHTUNG!

Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

 **VORSICHT!** Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.

- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Den Netzstecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Service-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.

- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Netzstecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.
- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.

- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiar- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.



Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte

Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Schalten Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.
- Ziehen Sie vor Wartung der Maschine den Netzstecker.
- Wenn die Leuchteinheit beschädigt ist, muss sie von einem autorisierten Händler ausgetauscht werden.

● Technische Daten

Nennspannung: 230V ~
 Netzfrequenz: 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 65 W
 Umgebungstemperatur: Normaltemperatur
 Gewicht: 6,2 kg

Abmessungen: 420x205x311 mm
 Geräuschpegel: weniger als 70 db (A)

● Teilebeschreibung

● Nähmaschine (Abb. A)

- 1 Fadenführung
- 2 Fadenhebel
- 3 Fadenspannungs-Einstellrad
- 4 Kopfdeckel
- 5 Fadenabschneider
- 6 Anschiebetisch (Zubehörbox)
- 7 Spuler
- 8 Spulstopp
- 9 Stichmusterübersicht
- 10 Rückwärtsschalter
- 11 Tragegriff
- 12 Horizontaler Garnrollenhalter
- 13 Handrad
- 14 Hauptschalter
- 15 Netzanschluss
- 16 Typenschild
- 17 Fadenführung
- 18 Knopflochhebel
- 19 Nähfußheber
- 20 Fadenführung
- 21 Nadeleinfädler
- 22 Fadenführung
- 23 Nähfußschraube
- 24 Nadel
- 25 Stichplatte
- 26 Nadelstange
- 27 Nähfußhalter
- 28 Nähfuß-Auslöser
- 29 Nadelklemmschraube
- 30 Nähfuß
- 31 Transporteure
- 32 Netzkabel
- 33 Fußanlasser
- 34 Gebrauchsanleitung

● Zubehör (Abb. B)

- 35 Nadelsatz
- 36 3 x Spulen (1 in der Maschine)
- 37 Zweiter Garnrollenhalter
- 38 Unterlegscheiben (2 x)
- 39 Fadenablaufscheibe

- 40 Trennmesser/Pinsel
- 41 Stichplattenschlüssel
- 42 Transport-Abdeckplatte
- 43 Reißverschlussfuß
- 44 Knopflochfuß

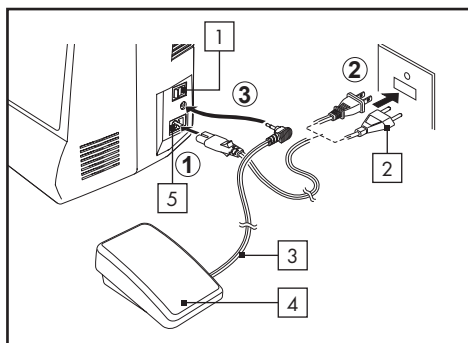
Der mitgelieferte Nähfuß nennt sich Standard-Nähfuß und wird bei den meisten Näharbeiten verwendet.

● Inbetriebnahme

-  **Maschine immer durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz trennen.**
- Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal benutzen, wischen Sie bitte überschüssiges Öl ab, das sich während des Transports im Stichplattenbereich ansammeln kann.

● Elektrischer Anschluss/Fußanlasser

- Schließen Sie den Netzstecker (1) der Maschine an die Steckdose (2) wie abgebildet. Schließen Sie den Stecker (3) des Fußanlassers an die Anschlussbuchse der Nähmaschine an.
Hinweis: Bei nicht angeschlossenem Fußanlasser kann die Nähmaschine nicht in Betrieb genommen werden.

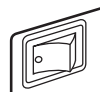


- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| 1 Hauptschalter auf OFF/AUS | 3 Netzkabel |
| 2 Stecker | 4 Fußanlasser |
| | 5 Anschlussbuchse |

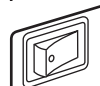
● Hauptschalter

- Ihre Maschine näht nur, wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist. Durch den Hauptschalter wird auch das Nählicht aus und eingeschaltet. Bei Wartungsarbeiten oder beim Auswechseln von Nadel oder Nählicht muss die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz getrennt werden.

Hauptschalter OFF/AUS:



Hauptschalter ON/EIN:



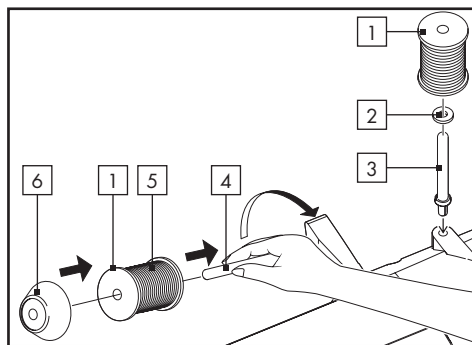
● Garnrollenhalter

HORIZONTALER GARNROLLENHALTER

- Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter und sichern Sie sie mit einer Fadenaufschlagsscheibe, damit der Faden gut abläuft. Ist die Garnrolle mit einer Fadenvorspannung ausgestattet, sollte diese nach rechts zeigen.

VERTIKALER GARNROLLENHALTER FÜR GRÖßERE GARNROLLEN

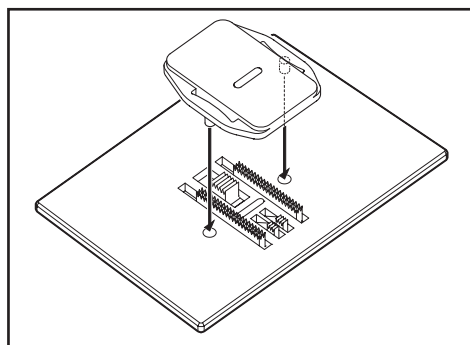
- Garnrollenhalter anbringen und eine Unterlegscheibe darauf setzen. Stecken Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter.



- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1 Garnrolle | 4 Garnrollenhalter |
| 2 Unterlegscheibe | 5 Fadenvorspannung |
| 3 Vertikaler Garnrollenhalter | 6 Fadenablauf |

● Transportabdeckplatte

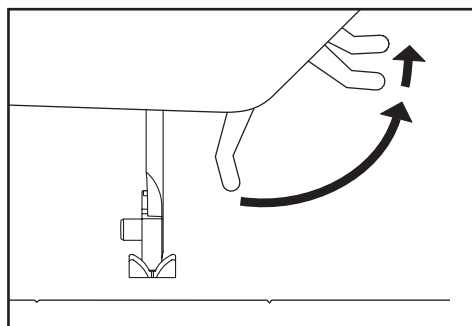
- Verwenden Sie die Transport-Abdeckplatte, wenn Sie den automatischen Transport der Maschine zum Annähen von Knöpfen, Freihand-Nähen und Stopfen ausschalten wollen. Sie können dann den Stoff selbst führen und bewegen. Zum Einbauen bringen Sie Nadel und Nähfuß nach oben.
- Legen Sie die Transport-Abdeckplatte so auf die Stichplatte, dass die unteren Kerben in die Bohrungen einrasten.



● Nähfußheber

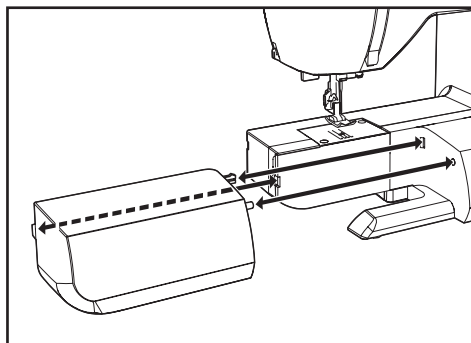
Es gibt drei Positionen für den Nähfuß.

1. Nähfuß in unterster Stellung: zum Nähen.
2. Nähfuß in mittlerer Stellung: zum Einlegen und Herausnehmen des Nähgutes.
3. Nähfuß in oberster Stellung: zum Auswechseln des Nähfußes oder Herausnehmen von besonders dickem Nähgut.



● Freiarm verwenden

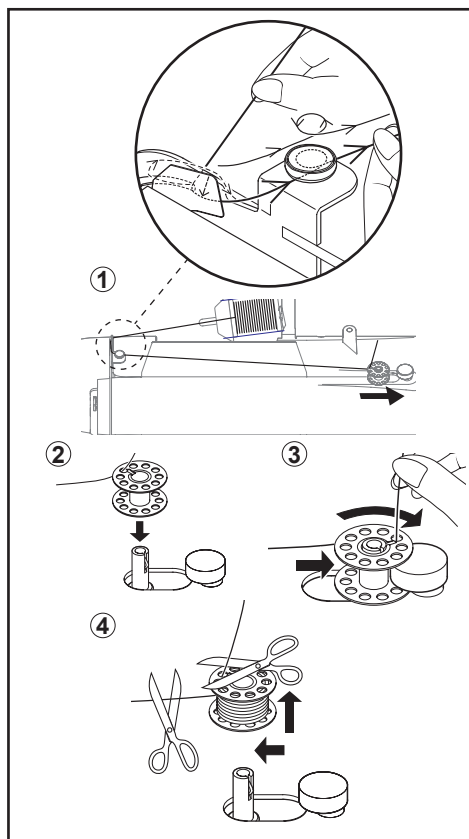
- Sie können Ihre Maschine sowohl als Freiarm- als auch als Flachbett-Maschine benutzen. Bei eingebautem Anschlagetisch haben Sie eine größere Arbeitsfläche als bei einem Flachbett-Modell.
- Zum Entfernen, halten Sie den Anschlagetisch mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von der Maschine weg.
- Zum Einsetzen, schieben Sie den Anschlagetisch in die richtige Position, bis er einrastet.
- Ohne Anschlagetisch kann die Maschine als Freiarm - Nähmaschine zum Nähen von Kinderbekleidung, Manschetten, Hosenbeinen und anderen schwer zugänglichen Stellen verwendet werden.



● Unterfaden spulen

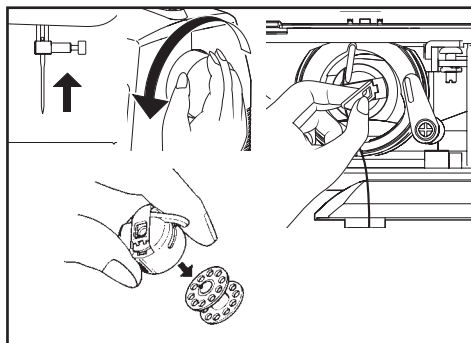
Stellen Sie sicher, dass Sie Spulen der Klasse 15 J verwenden.

1. Stecken Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter und sichern Sie sie mit der kleinen Fadennablaufscheibe. Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Fadenführungen, wie in der Abbildung gezeigt.
2. Ziehen Sie das Fadenende durch das Loch in der Spule (siehe Abbildung).
3. Drücken Sie den Spuler so weit wie möglich nach links, (wenn sich der Spuler nicht links befindet). Stecken Sie die Spule so auf den Spuler, dass das Fadenende nach oben zeigt. Drücken Sie nun den Spuler nach rechts bis es klickt, und halten Sie das Fadenende fest.
4. Starten Sie die Maschine. Wenn die Spule voll ist, schaltet sich der Spuler von selbst ab. Drücken Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab, und schneiden Sie die Fadenenden ab.



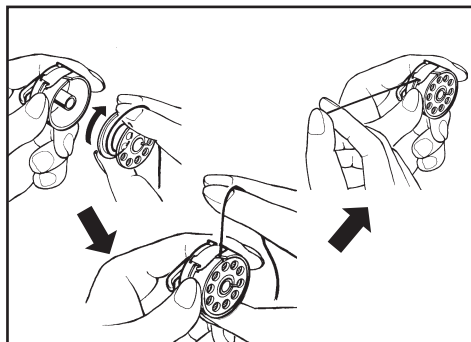
● Herausnehmen der Spulenkapsel

1. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad nach vorn drehen.
2. Öffnen Sie die Freiarmklappe, indem Sie sie nach vorn ziehen. Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel (siehe Skizze), und ziehen Sie die Spulenkapsel aus dem Greifer.
3. Lassen Sie die Klappe der Spulenkapsel los, und die Spule fällt heraus.



● Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel

1. Nehmen Sie die Spulenkapsel in die linke Hand, und legen Sie die Spule so ein, dass sich die Spule im Uhrzeigersinn dreht.
2. Legen Sie den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel.
3. Ziehen Sie den Faden unter die Spannungsfeder.
4. Ziehen Sie etwa 15 cm Faden aus der Spule heraus.



● Einsetzen der Spulenkapsel in den Greifer

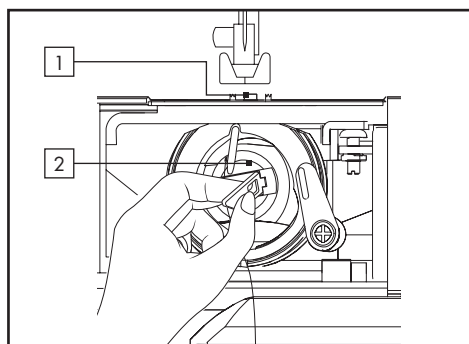
1. Fassen Sie die Spulenkapsel mit der linken Hand, öffnen Sie die Spulenkapsel, und

stecken Sie die Kapsel mit dem Kapselfinger nach oben auf den Stift in der Mitte des Greifers.

2. Achten Sie darauf, dass der Faden frei nach außen hängt und nicht von der Kapsel eingeklemmt wird.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Kapselfinger der Spulenkapsel genau in dem entsprechenden Ausschnitt des Greiferbahn-deckrings liegt.

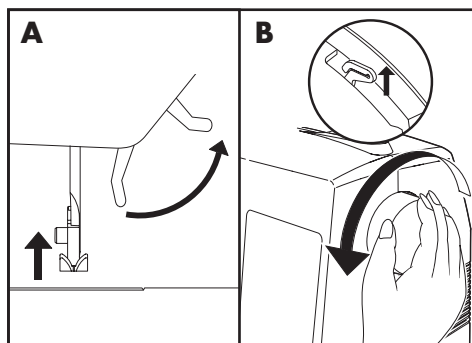
3. Wenn Sie nun die Spulenkapsel loslassen, rastet die Spulenkapsel im Greifer ein.



- | | |
|---|-----------------------------|
| 1 | Ausschnitt für Kapselfinger |
| 2 | Spulenkapsel |

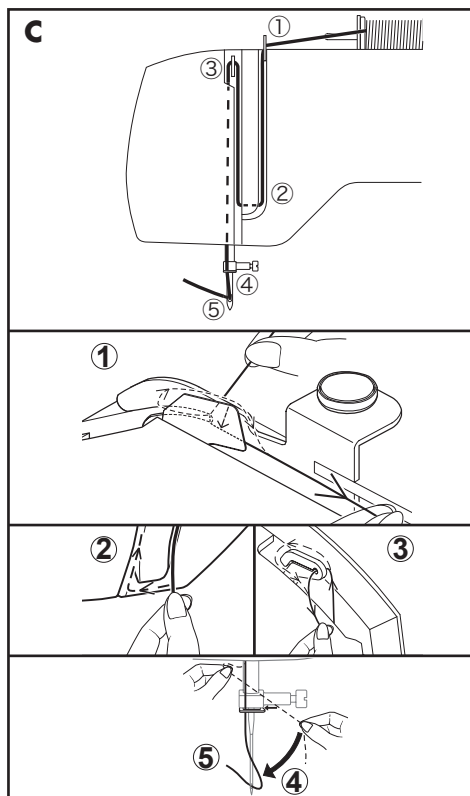
● Oberfaden einfädeln

- A. Stellen Sie den Nähfußheber hoch. Vor dem Einfädeln ist immer zu prüfen, dass der Nähfußheber „oben“ steht. (Wenn der Nähfußheber nicht angehoben wird, kann keine korrekte Fadenspannung eingestellt werden.)
- B. Drehen Sie das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Nadel in oberster Stellung und der Fadenhebel sichtbar ist.



C. Halten Sie den Faden mit der rechten Hand fest und fädeln Sie die Maschine mit der linken Hand entsprechend der abgebildeten Reihenfolge.

- Dann von rechts nach links durch den Fadenhebel (3).
- Ziehen Sie dann den Faden durch das Nadelöhr (5) von vorne nach hinten. (Der Gebrauch des automatischen Nadeleinfädlers ist auf folgender Seite beschrieben.)



Wichtiger Hinweis: Eine einfache Prüfung der korrekten Einfädelung durch die Spannungsscheiben lässt sich wie folgt durchführen:

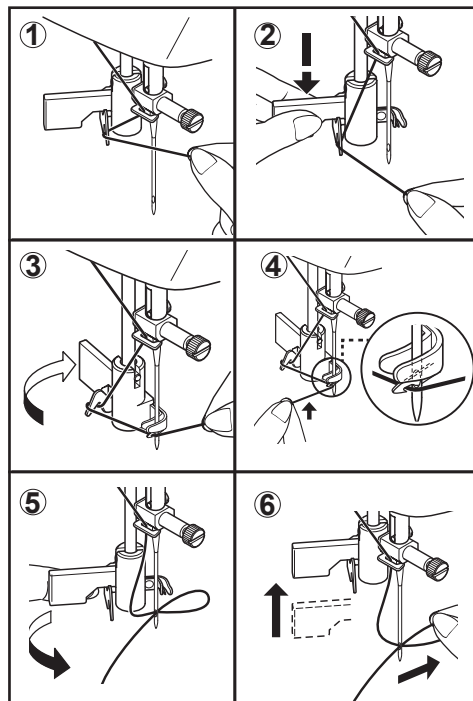
1. Bei angehobenem Nähfuß ziehen Sie den Faden zur Maschinenrückseite. Dabei sollten Sie nur einen leichten Widerstand spüren und keine bzw. nur eine leichte Biegung der Nadel beobachten.
2. Nun senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Faden zur Maschinenrückseite noch einmal. Diesmal sollten Sie einen beträchtlichen Widerstand spüren sowie eine größere Biegung der Nadel beobachten. Sollten Sie keinen Widerstand spüren, weist dies auf eine falsche Einfädelung der Maschine hin. Sie sollten das Einfädeln wiederholen.

● Gebrauch des Nadeleinfädlers

Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung, indem Sie das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

1. Haken Sie den Faden in den Einfädlerhaken ein, wie in der Abbildung gezeigt.
2. Halten Sie das Fadenende fest und senken Sie den Hebel des Nadeleinfädlers ab.
3. Drehen Sie nun den Hebel bis zum Anschlag.
4. Ziehen Sie den Faden unter die Zunge des Nadeleinfädlers und dann nach oben.
5. Drehen Sie den Hebel zurück. Die Nadel wird automatisch eingefädelt.
6. Lassen Sie den Hebel los und ziehen Sie den Faden weg.

Hinweis: Zum Einfädeln mit dem Nadeleinfädler sollte die Maschine auf Geradstich eingestellt sein.

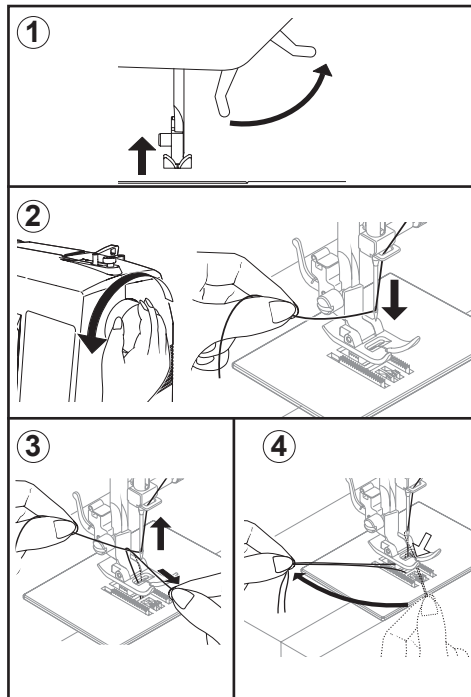


● Unterfaden heraufholen

1. Stellen Sie den Nähfußheber nach oben.
2. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand, und drehen Sie das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass die Nadel erst nach unten und dann in die höchste Stellung gebracht wird.

Hinweis: Der Unterfaden lässt sich schnell heraufholen, indem man bei eingestelltem Geradstich den Rückwärtsschalter kurz betätigt und loslässt. Die Nähmaschine wird eine Bewegung nach unten und dann nach oben ausführen und bei angehobener Nadel anhalten. Es ist typisch für diese computergesteuerte Nähmaschine, dass sie immer mit der Nadel in oberster Stellung stehen bleibt.

3. Ziehen Sie leicht am Oberfaden. Der Unterfaden wird durch die Öffnung in der Stichplatte heraufkommen.
4. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 15 cm heraus, und legen Sie beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



● Stoff-, Garn- und Nadeltablelle

Die Auswahl der korrekten Nadel und des richtigen Garns hängt vom zu verarbeitenden Stoff ab. Folgende Tabelle ist eine praktische Hilfe bei der Auswahl von Nadeln und Garnen. Sehen Sie hier nach, bevor Sie mit jeder Näharbeit anfangen. Achten Sie darauf, dass Sie denselben Garntyp und dieselbe Fadenstärke für Ober- und Unterfaden verwenden.

STOFF		GARN	NADELN	
Untenstehende Stoffe können aus Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, Synthetik, Viskose oder Mischfasern bestehen. Sie sind als Beispiele für die entsprechende Gewichtsklasse aufgelistet.			TYPE	STÄRKE
Leicht	Batist Chiffon Crêpe	Baumwoll-Polyester 100 % Polyester * merzerisiert Nr. 60*	2020 roter Schaft	11/80 orange Markierung
Mittel-schwer	Cordsamt, / Flanell Gabardine Gingham / Leinen Musselin Wollkrepp	Baumwoll-Polyester 100 % Polyester * merzerisiert Nr. 50* Nylon	2020 roter Schaft	14/90 blaue Markierung
Schwer	Kaschiertes Gewebe Kanevas Mantelstoff / Jeans Duck / Segeltuch	Baumwoll-Polyester 100 % Polyester * merzerisiert Nr. 40* * hochfestes Garn	2020 roter Schaft	16/100 violett Markierung 18/110 gelbe Markierung
Strick-waren	Kaschierte Strickware Doppel-Maschenware Jersey / Trikot	Baumwoll-Polyester Polyester Nylon	2045 gelber Schaft	11/80 orange Markierung 14/90 blaue Markierung 16/100 violett Markierung

* Verwenden Sie nur Singer Markennadeln für bessere Ergebnisse

● Nadel auswechseln

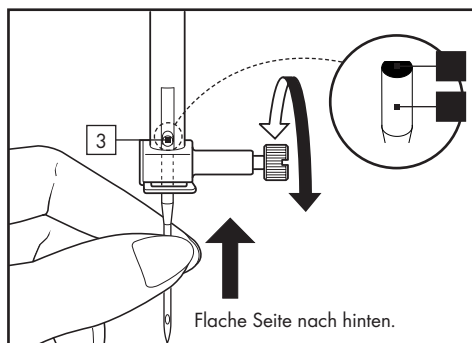
-  **Maschine immer durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz trennen.**

1. Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel in höchster Stellung steht.
2. Nadelklemmschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Nadel nach unten ziehen und herausnehmen.

4. Neue Nadel in den Nadelhalter mit der abgeflachten Seite nach hinten einsetzen.
5. Nadel bis zum Anschlag nach oben drücken.
6. Nadelklemmschraube mit dem mitgelieferten Schraubenzieher festziehen.

Hinweis: Ziehen Sie fest, aber nicht zu fest.

- ❗ **Tipp:** Das Austauschen der Nadel ist einfacher, wenn man ein Stoffstück unter den Nähfuß legt und den Nähfuß senkt. Dies verhindert, dass die Nadel in das Stichplattenloch fällt.



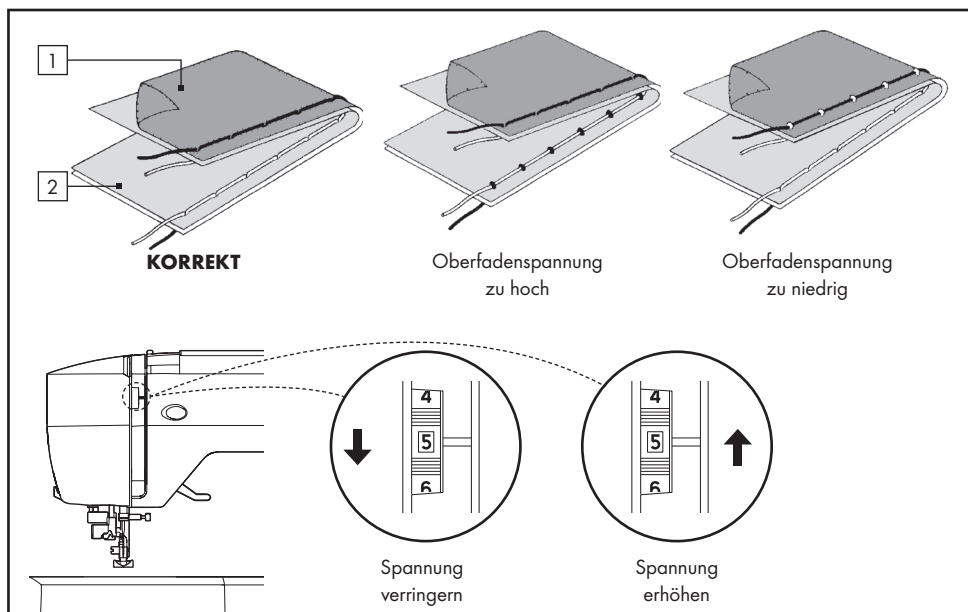
- 1 Flache Seite
2 Nadel

- 3 Stift

● Fadenspannung einstellen

Für 90 % Ihrer Näharbeiten brauchen Sie nur das Fadenspannungs-Einstellrad auf „5“ zu stellen. Das Fadenspannungs-Einstellrad befindet sich auf dem Maschinenkopf.

❗ **Tipp:** Durch eine leichte Verschiebung der 5 Grundstellung in + oder - Richtung erzielt man meistens ein besseres Nahtbild.



- 1 Unterseite
2 Oberseite

● Bei Geradstich

Eine gutaussehende Naht hängt weitgehend von der richtigen Fadenspannung von Ober- und Unterfaden ab. Bei korrekter Fadenspannung muss die

Verschlingung der beiden Fäden in der Mitte Ihres Nähgutes erfolgen.

Wenn Ihnen Unregelmäßigkeiten in dem Nahtbild auffallen, müssen Sie wahrscheinlich die Fadenspannung einstellen. Zur Einstellung der Faden-

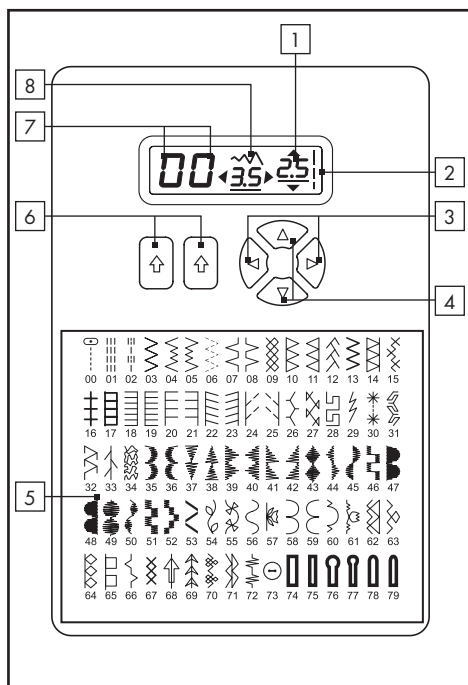
spannung muss der Nähfuß gesenkt werden.
Eine symmetrische Fadenspannung (d.h. identisches Nahtbild oben und unten) ist normalerweise nur beim Geradstich erwünscht.

● Bei Zickzackstich und Zierstichen

Für den Zickzackstich muss die Fadenspannung etwas loser als für den Geradstich eingestellt werden. Die Naht sieht schöner aus und Sie vermeiden das Nahtkräuseln, wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite erscheint.

● Bedienungsfeldfunktionen

- 1 Stichtlänge
- 2 LC-Display
- 3 Manuelle Einstellungstasten für Stichbreite/
Nadelposition
- 4 Tasten für die manuelle Einstellung der
Stichtlänge
- 5 Stichmusterübersicht
- 6 Stichnummertasten
- 7 Stichbildnummer
- 8 Stichbreite/Nadelposition bei Geradstich



● Stichnummertasten 6

Wenn die Maschine eingeschaltet wird ist der Geradstich eingestellt und ein Pop-up Fenster für individuelle Einstellungsmöglichkeiten erscheint auf dem LC-Display.

Um ein Stichmuster auszuwählen benutzen Sie die linke Taste zur Wahl der linken Ziffer und die rechte Taste zur Wahl der rechten Ziffer.

● Einstellungstasten für Stichtlänge/Stichbreite und Nadelposition 3

Ihre Nähmaschine näht mit einer voreingestellten/Standard Stichtlänge und breite.

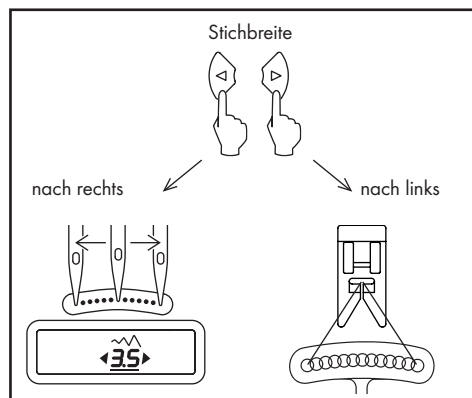
Die Standardeinstellungen sind auf dem Display unterstrichen.

Sie können manuell die Stichtlänge, Stichbreite oder Nadelposition für den Geradstich ändern.

Hinweis: Manche Stichmuster bieten mehr Möglichkeiten der manuellen Einstellung als andere.

● Nadelpositionen für den Geradstich

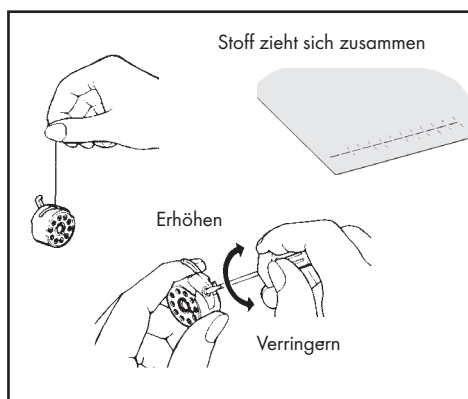
Bei dem Geradstich stehen 13 unterschiedlichen Nadelpositionen zur Verfügung. Die Nadelposition wird mit der Nadelpositionstaste eingestellt (siehe folgende Abbildung).



● Regulierung der Unterfadenspannung

Die untere Fadenspannung wird nur dann verstellt, wenn durch Regulierung der Oberfadenspannung keine richtige Stichbildung erreicht wird. Durch Drehen der Schraube nach links wird die Spannung schwächer, nach rechts fester. Ist die Stichbildung in Ordnung, die Naht zieht sich aber zusammen, können gleichzeitig Ober- und Unterfadenspannung zu fest sein; beide Spannungen müssen dann nachreguliert werden.

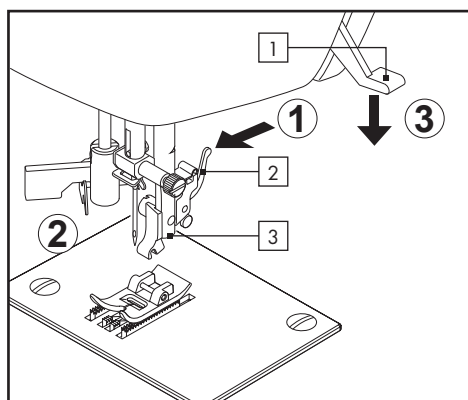
Um zu prüfen, ob die Kapselspannung korrekt ist, lassen Sie die Kapsel am Fadenende herabhängen, und rucken Sie einmal kurz an. Ist die Spannung richtig, zieht sich der Faden etwa 5 - 10 cm heraus. Ist die Spannung zu lose, rollt der Faden kontinuierlich ab.



● Nähfuß auswechseln

Vergewissern Sie sich, dass die Nadel „oben“ steht. Stellen Sie den Nähfußheber hoch.

1. Drücken Sie auf den Nähfuß-Auslöser. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung.
2. Legen Sie den gewünschten Nähfuß auf die Stichplatte, und zentrieren Sie den Stift des Nähfußes direkt unter den Schlitz des Nähfußhalters.
3. Lassen Sie den Nähfußheber herunter, sodass der Nähfußhalter im Nähfuß einrastet.



- | | |
|-------------------|----------------|
| 1 Nähfußheber | 3 Nähfußhalter |
| 2 Nähfuß-Auslöser | |

● Hilfemeldung

● Der Spuler ist während des Nähens nach rechts (Arbeitsposition) gerutscht. ⊙ Spuler prüfen und nach links schieben.	
● Der Knopfloch-Hebel ist nicht heruntergelassen oder hochgestellt. ⊙ Knopfloch-Hebel zum Nähen von Knopflochern herunterlassen. ⊙ Knopfloch-Hebel beim normalen Nähen hochstellen.	
● Der Stecker des Fußanlassers ist während der Betätigung des Anlassers herausgezogen worden. ⊙ Stecker einstecken.	
● Die Maschine blockiert weil sich Faden im Spulenbereich verfangen hat oder die Nähbewegung gewaltsam unterbrochen wurde. ⊙ Hauptschalter abschalten und das Problem beseitigen.	
● Die Rückwärtstaste/Hefftaste ist gedrückt worden während der Knopflochstich eingestellt ist. ⊙ Der Hefstich wird automatisch genäht, wenn das Knopfloch fertig ist. Es ist nicht nötig die Rückwärtstaste zu drücken.	
● Der Spuler ist in Betrieb. ⊙ Spuler nach links schieben, wenn er nicht benutzt wird.	

● Rückwärtsschalter

● **Doppelfunktionsschalter zum Rückwärtsnähen und Vernähen**

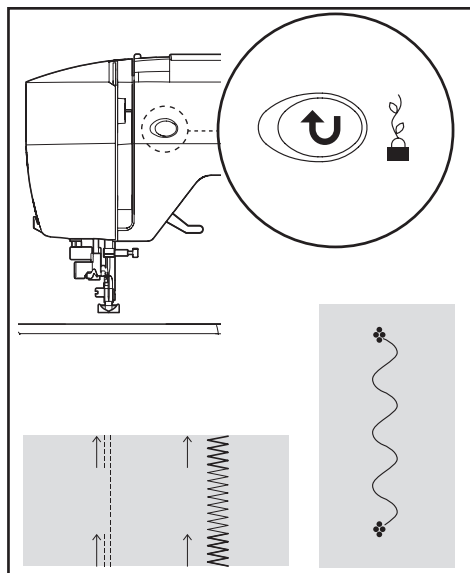
– **Rückwärtsfunktion für Geradstiche und Zickzackstiche (↺)**

- Zum Rückwärtsnähen betätigen Sie den Rückwärtsschalter.
- Die Maschine näht rückwärts, solange der Schalter betätigt wird.

– **Riegelfunktion zum Vernähen von sonstigen Stichen (🔒)**

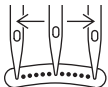
- Die Nähmaschine näht 4 kleine Nahtverriegelungsstiche zum Vernähen aller Stichmuster außer Gerad- und Zickzackstichen.
- Die Nahtverriegelungsstiche werden exakt auf der Stelle ausgeführt, bei der der Rückwärtsschalter betätigt wird.

Hinweis: Das Vernähen von Stichmustern ist sehr nützlich gegen das Ausfransen von Nahtenden.



● Nähbeginn

● Nachschlagtabelle für Stichlängen und Stichbreiten

STICH	MUSTER NR.			STICHBREITE		STICHLÄNGE	
	100 Stiche Modell	80 Stiche Modell	60 Stiche Modell	AUTO	MANUELL	AUTO	MANUELL
0-----	00	00	00	MITTE	LINKS - RECHTS	2,5	0,5-4,5
====	01	01	01			2,5	1,5-2,5
==--==	02	02	02			2,5	2,0-4,0

STICH	MUSTER NR.			STICHBREITE		STICHLÄNGE	
	100 Stiche Modell	80 Stiche Modell	60 Stiche Modell	AUTO	MANUELL	AUTO	MANUELL
	03	03	03	5,0	0-0,6	2,0	0,5-3,0
	04	04	04	3,0	2, 3, 4, 5, 6	2,0	1,0-3,0
	05	05	05	3,0	2, 3, 4, 5, 6	2,0	1,0-3,0
	06	06	06	6,0	2, 3, 4, 5, 6	1,5	0-2,5
	07	07	07	3,0	1,0-0,6	2,0	1,0-3,0
	08	08	08	3,0	1,0-0,6	2,0	1,0-3,0
	09	09	09	6,0	3,4/5,6	2,0	1,5-2,5
	10	10	10	3,5	3,5-6,5	2,5	1,5-2,5
	11	11	11	3,5	3,5-6,5	2,5	1,5-2,5
	12	12	12	6,0	3,4/5,6	2,0	1,0-2,5
	13	13	13	5,0	2,0-6,0	2,5	1,5-2,5
	14	14	14	3,5	3,5-6,5	2,5	1,5-2,5
	15	15	15	6,0	3,4/5,6	2,0	1,5-2,5
	16	16	16	3,0	2,0-6,0	2,5	1,5-2,5
	17	17	17	3,5	1,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	18	18	18	3,0	1,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	19	19	19	3,0	1,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	20	20	20	3,5	1,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	21	21	21	3,5	1,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	22	22	22	3,5	1,0-6,0	2,0	0,8-2,5

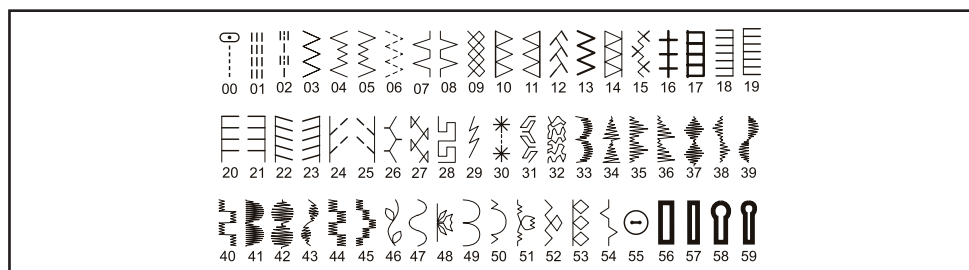
STICH	MUSTER NR.			STICHBREITE		STICHLÄNGE	
	100 Stiche Modell	80 Stiche Modell	60 Stiche Modell	AUTO	MANUELL	AUTO	MANUELL
	23	23	23	3,5	1,0-6,0	2,0	0,8-2,5
	24	24	24	5,0	1,0-6,0	2,0	1,0-2,5
	25	25	25	5,0	1,0-6,0	2,0	1,0-2,5
	26	26	26	5,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	27	27	27	4,0	2, 4, 5	2,5	1,0-2,5
	28	-	-	5,0	2,0-6,0	2,5	1,0-2,5
	29	28	28	5,0	3, 4, 5, 6	2,5	1,3-2,5
	30	-	-	5,0	3, 4, 5, 6	1,8	1,5-2,5
	31	29	29	1,0	-	2,5	1,5-30
	32	30	30	5,0	5,0-6,0	2,5	-
	33	31	31	5,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	34	32	-	5,0	3,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	35	33	-	5,0	1,0-6,0	2,5	0,8-2,5
	36	34	32	-	-	Untersch.	-
	37	-	-	6,0	3,5-6,0	0,8	0,5-1,5
	38	-	-	6,0	3,5-6,0	0,8	0,5-1,5
	39	35	33	6,0	3,5-6,0	0,5	0,3-1,5
	40	36	-	6,0	3,5-6,0	0,5	0,3-1,5
	41	37	-	6,0	3,5/5,6	0,5	0,3-1,5
	42	38	34	6,0	3,5/5,6	0,5	0,3-1,5
	43	39	35	6,0	3,5/5,6	0,5	0,3-1,5
	44	40	-	6,0	3,5/5,6	0,5	0,3-1,5
	45	41	36	6,0	3,5/5,6	0,5	0,3-1,5
	46	42	-	6,0	3,5/5,6	0,5	0,3-1,5
	47	43	37	6,0	3,0-6,5	0,5	0,3-1,5
	48	44	38	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-1,5
	49	45	39	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-1,5
	50	-	-	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-1,5
	51	-	-	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-1,5
	52	46	40	5,0	3,5-6,0	0,5	0,3-1,5
	53	47	41	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-3,0
	54	48	-	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-3,0
	55	49	42	6,5	3,5-6,5	0,5	0,3-2,5
	56	50	43	6,0	3,5-6,0	0,5	0,3-1,5

STICH	MUSTER NR.			STICHBREITE		STICHLÄNGE	
	100 Stiche Modell	80 Stiche Modell	60 Stiche Modell	AUTO	MANUELL	AUTO	MANUELL
	57	51	44	6,0	3,0-6,0	0,5	0,3-1,5
	58	52	45	6,0	3,4 / 5,6	0,5	0,3-1,3
	59	-	-	3,5	2,0-6,0	0,5	0,5-1,0
	60	53	-	5,0	2,0-6,5	0,5	0,5-0,8
	61	54	46	6,0	3,5-6,0	0,2	1,5-2,5
	62	55	-	6,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	63	56	47	6,0	3,5/6,0	1,8	0,8-2,5
	64	57	48	6,0	3,5/6,0	Untersch.	-
	65	-	-	6,0	3,5/6,0	Untersch.	-
	66	58	49	6,0	3,5-6,0	1,3	0,8-4,0
	67	59	-	6,0	3,5-6,0	1,3	0,8-4,0
	68	60	50	6,0	3,5-6,0	1,8	1,0-4,0
	69	-	-	6,0	3,5-6,0	1,8	1,0-4,0
	70	61	51	6,0	3,0-6,0	2,5	1,0-2,5
	71	-	-	6,0	3,0-6,0	2,5	1,5-2,5
	72	62	-	4,5	3,4/5,6	2,5	1,5-2,5
	73	-	-	4,5	3,4/5,6	2,5	1,5-2,5
	74	63	52	4,5	3,4/5,6	2,5	1,5-2,5
	75	-	-	4,5	3,4/5,6	2,5	1,5-2,5
	76	64	53	5,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	77	-	-	5,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	78	65	-	5,0	3,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	79	-	-	5,0	3,0-6,5	2,5	1,5-2,5
	80	66		5,0	3,0-6,0	2,0	1,0-2,5
	81	67	-	5,0	3,5-6,5	2,5	1,5-2,5
	82	-	-	4,5	3,0/4,5/6,0	2,5	1,5-2,5
	83	68	-	6,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	84	69	-	5,0	3,5-6,0	2,5	1,5-2,5
	85	70	-	6,3	3,8-6,3	1,3	1,0-2,0
	86	71	-	5,0	3,0-6,0	2,5	1,5-2,5
	87	-	-	5,0	4,0-6,0	2,5	1,5-2,5
	88	72	-	5,0	2,0-6,0	1,5	0,5-2,0
	89	-	-	-	-	2,0	2,0-4,0
	90	73	55	3,0	2,0-4,5	-	

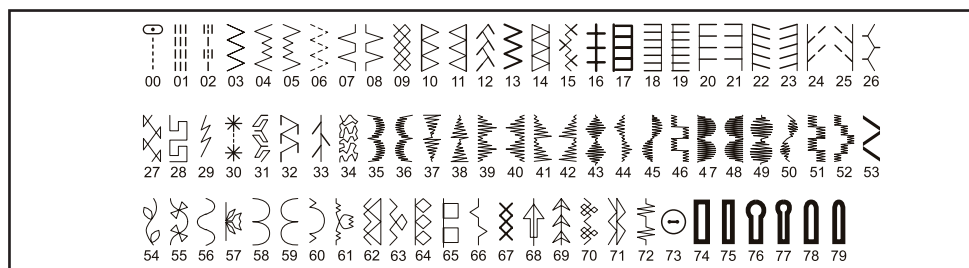
STICH	MUSTER NR.			STICHBREITE		STICHLÄNGE	
	100 Stiche Modell	80 Stiche Modell	60 Stiche Modell	AUTO	MANUELL	AUTO	MANUELL
	91	-	-	-	-	0,5	0,5/0,8
	92	-	-	-	-	0,5	-
	93	-	-	-	-	0,5	0,5/0,8
	94	74	56	-	-	0,5	0,5/0,8
	95	75	57	-	-	0,5	0,5/0,8
	96	76	58	-	-	0,5	0,5/0,8
	97	77	59	-	-	0,5	0,5/0,8
	98	78	-	-	-	0,5	0,5/0,8
	99	79	-	-	-	0,5	0,5/0,8

● Übersicht Stichmusternummern

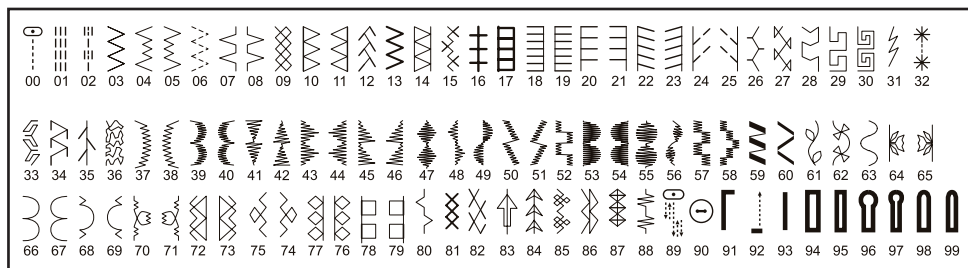
Modell 60 Stiche



Modell 80 Stiche



Modell 100 Stiche



● Geradstich

Der Geradstich ist der am häufigsten gebrauchte Stich. Machen Sie sich daher mit den folgenden Arbeitsschritten vertraut.

Hinweis: Je nach Stoffgewicht kann eine „Feineinstellung“ der Fadenspannung erforderlich sein.

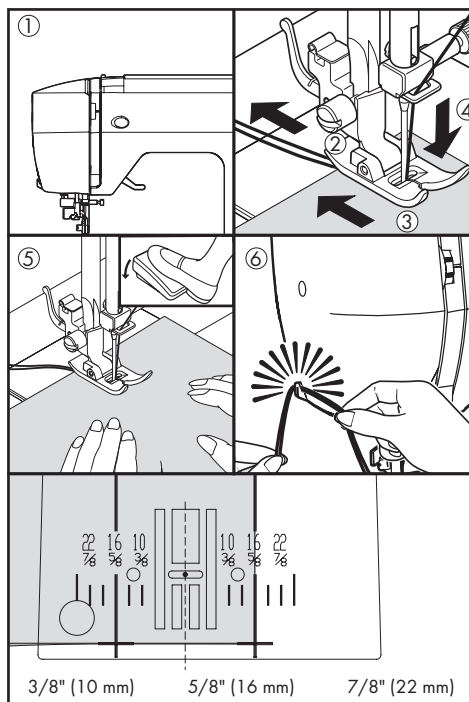
1. **EINSTELLUNGEN** - Nähfuß - Standardfuß / Oberfadenspannung - 5
2. Ziehen Sie beide Fäden ca. 15 cm nach hinten unter den Nähfuß.
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, und senken Sie den Nähfuß.
4. Drehen Sie das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Nadel in den Stoff einsticht.
5. Starten Sie die Maschine. Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand. Wenn Sie den Rand des Stoffes erreichen, stoppen Sie die Maschine.

Hinweis: Als Hilfe für die Stoffführung ist die Stichplatte mit einer Maßeinteilung in mm und Zoll versehen.

6. Drehen Sie zuerst das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sich die Nadel in ihrer höchsten Stellung befindet, stellen Sie dann den Nähfuß hoch und ziehen Sie das Nähgut nach hinten. Schneiden Sie überstehende Fäden mit dem Fadenabschneider - auf dem Kopfdeckel-ab.

Hinweis: Es empfiehlt sich, eine Naht mit ein 3 bis 5 Rückwärtsstichen anzufangen und zu beenden. Sie befestigen dadurch die Fadenenden und verhindern ein Aufgehen der Naht.

- 100 Stiche Modell: 00
- 80 Stiche Modell: 00
- 60 Stiche Modell: 00



- A Fadenspannungs-Einstellrad
- B Rückwärtsschalter
- C Nähfußheber

● Gerade nähen mit den Führungslinien

Die Führungslinien auf der Stichplatte sollen Ihnen helfen, die Naht gerade zu führen. Sie sind durch Zahlen markiert, die den Abstand zwischen der Naht und der zentrierten Nadel angeben.

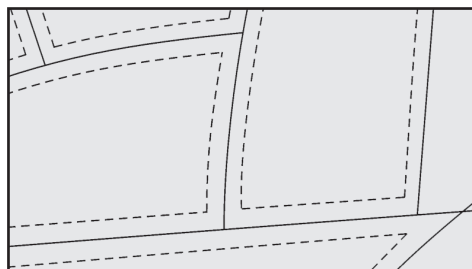
● Quiltstich mit Handarbeitoptik

Dieser Stich sieht wie handgemacht aus und eignet sich für Abstepp- und Quiltarbeiten.

1. Verwenden Sie die gewünschte Stickfarbe für den Unterfaden. Wenn Sie nähen, wird der Unterfaden auf der Oberseite erscheinen, was den handgearbeiteten Effekt ausmacht.
2. Verwenden Sie unsichtbares Nähgarn oder sehr leichtes Garn, dem Farbton des Stoffes entsprechend, für den Oberfaden, sodass dieser nicht sichtbar ist.
3. Erhöhen Sie die Fadenspannung, bis Sie die gewünschte Optik erzielen.
4. Beginnen Sie mit dem Nähen.

Hinweis: Für ein ausgefallenes Ergebnis, experimentieren Sie mit unterschiedlichen Fadenspannungen und Stichlängen.

	100 Stiche Modell:	02
	80 Stiche Modell:	02
	60 Stiche Modell:	02



● Reißverschluss einnähen/kordonieren

Verwenden Sie den Reißverschlussfuß zum Nähen der linken oder rechten Seiten eines Reißverschlusses bzw. zum Einnähen eines Einlaufgarnes.

Nadel links vom Nähfuß:



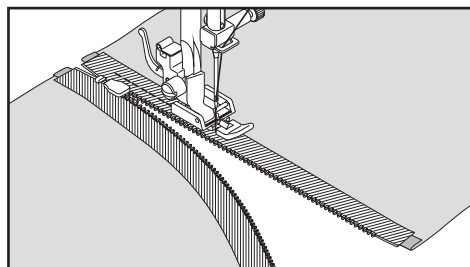
Nadel rechts vom Nähfuß:



Reißverschluss einnähen

Zum Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß links in den Nähfußhalter einzurasten, sodass die Nadel links von dem Nähfuß einsticht.

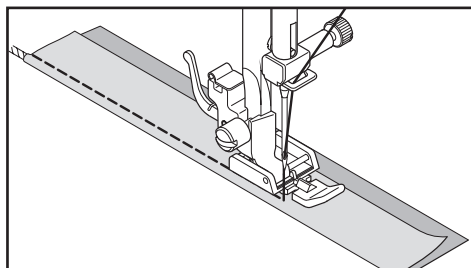
Zum Nähen der linken Seite des Reißverschlusses ist der Reißverschlussfuß rechts in den Nähfußhalter einzurasten.



Kordonieren

Zum Kordonieren von Vorhängen, Gardinen usw., legen Sie das Einlaufgarn in die umgeschlagene Stoffkante bzw. in ein Schrägband ein. Das Schrägband muss dann um die Stoffkante geheftet werden. Rasten Sie den Reißverschlussfuß rechts in den Nähfußhalter, sodass die Nadel rechts von dem Nähfuß einsticht.

! Tipp: Zum Führen der Nadel dicht an dem Einlaufgarn können Sie eine Feineinstellung der Nadelposition mithilfe der Stichbreitentasten erreichen.



● Zickzackstich

EINSTELLUNGEN:

Nähfuß - Standardfuß

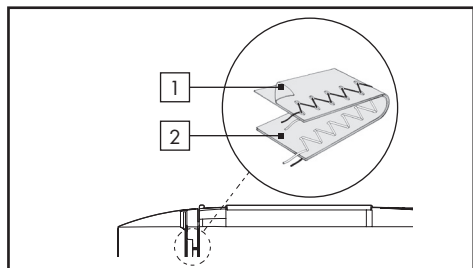
Oberfadenspannung - 5

Je nach Faden, Stoff, Stich und Nähgeschwindigkeit kann der Oberfaden eventuell auf der Unterseite sichtbar sein.

Der Unterfaden darf aber nie auf der Oberseite erscheinen.

Falls der Unterfaden nach oben zieht oder die Naht kräuselt sich, senken Sie die Fadenspannung mit dem Einstellrad.

- 100 Stiche Modell: 03
- 80 Stiche Modell: 03
- 60 Stiche Modell: 03



1 Unterseite

2 Oberseite

● Stichbreite und Stichlänge einstellen

Das dunkelgraue Feld steht für den Standardwert, der bei Auswahl des Musters automatisch eingestellt wird. Für den Zickzackstich beträgt die voreingestellte Stichlänge 2 mm und die voreingestellte Stichbreite 5 mm.

Die grauen Felder stehen für alle beliebigen Werte, die manuell einstellbar sind.

																
		Stichbreite														
		mm	0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	
	Stichlänge	0														
	0.3															
	0.5															
	0.8															
	1.0															
	1.3															
	1.5															
	1.8															
	2.0															
	2.5															
	3.0															

● Mehrfacher Zickzackstich

EINSTELLUNGEN:

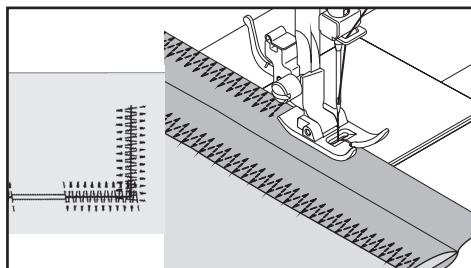
Nähfuß - Standardfuß

Oberfadenspannung - 5

Der mehrfache Zickzackstich ist viel stärker als der normale Zickzackstich, weil er den Stoff mit jeweils drei Stichen verbindet. Er eignet sich deshalb zum Versäubern und als Kantenabschluss für alle Textilsorten. Er ist auch ideal zum Riegeln, zum Verstärken von abgenutzten Stellen, zum Aufsetzen von Flickern, zum Aufnähen von Gummibändern, zum Nähen von Haushaltstextilien sowie für Quiltarbeiten.

Hinweis: Zum Stopfen oder Versäubern gemäß Abbildung ist eine manuelle Einstellung der Stichlänge erforderlich.

- 100 Stiche Modell: 06
- 80 Stiche Modell: 06
- 60 Stiche Modell: 06



● Raupenstich

Raupenstiche sind besonders enge Zickzackstiche, die eine „satinierte“ Optik ergeben. Sie sind gut für Applikationen oder zum Nähen von Riegeln, usw. Die Oberfadenspannung sollte etwas reduziert werden. Die Stichlänge muss in dem Bereich 0,5–2,00 eingestellt werden. Bei sehr weichem Material benutzen Sie bitte ein Stickvlies oder Seidenpapier, um ein Zusammenziehen des Stoffes zu verhindern.

Hinweis: Zum Nähen von besonders engen (d.h. dichten) Zickzackstichen/ Raupenstichen MÜSSEN Sie den Raupenfuß verwenden.

● Muschelstich

EINSTELLUNGEN:

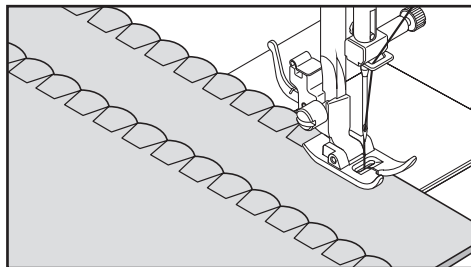
Nähfuß - Standardfuß

Oberfadenspannung - 5

Schlagen Sie die Stoffkante um und bügeln Sie sie. Schieben Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben so unter den Nähfuß, dass die Spitze des Stiches knapp über der umgelegten Kante einsticht und den Stoff in Muschelform zieht. Schneiden Sie den überstehenden Stoff knapp entlang der Naht ab.

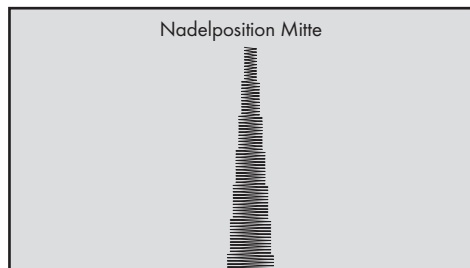
❗ **Tipp:** Für ein kreatives Ergebnis können Sie mit unterschiedlichen Stichbreiten und -längen sowie Fadenspannung experimentieren.

100 Stiche Modell: 06
80 Stiche Modell: 06
60 Stiche Modell: 06



● Platzierung von Mustern

Die Musterstichbreite vergrößert sich ausgehend von der Nadelposition Mitte, wie nachstehend abgebildet.



● Knopf annähen

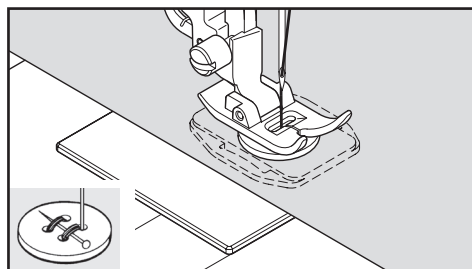
EINSTELLUNGEN:

Nähfuß - Standardfuß
Transport-Abdeckplatte

- Stoff und Knopf unter den Nähfuß legen.
- Nähfuß absenken. Handrad drehen und prüfen, dass die Nadel in beide Knopflochbohrungen sauber einsticht.
- Falls erforderlich, Stichbreite einstellen. Etwa 10 Stiche nähen. Um einen Knopf mit Stiel anzunähen, eine gerade Steckoder Nähmaschinenadel zwischen die Knopfbohrungen legen und über der Stecknadel nähen.

❗ **Tipp:** Durch Ziehen und Verknoten der beiden Fäden an der Stoffunterseite können Sie die Naht sichern.

↔ 100 Stiche Modell: 90
80 Stiche Modell: 73
60 Stiche Modell: 55



● Blindstich

EINSTELLUNGEN:

Nähfuß - Blindstichfuß
Oberfadenspannung - 5

Der Blindstich wird hauptsächlich für die unsichtbare Saumbefestigung von Haustextilen, Hosen, Röcken usw. verwendet.

↔ 100 Stiche Modell: 04, 05, 07
80 Stiche Modell: 04, 05, 07
60 Stiche Modell: 04, 05, 07



einfacher Blindstich für normale, feste Stoffe



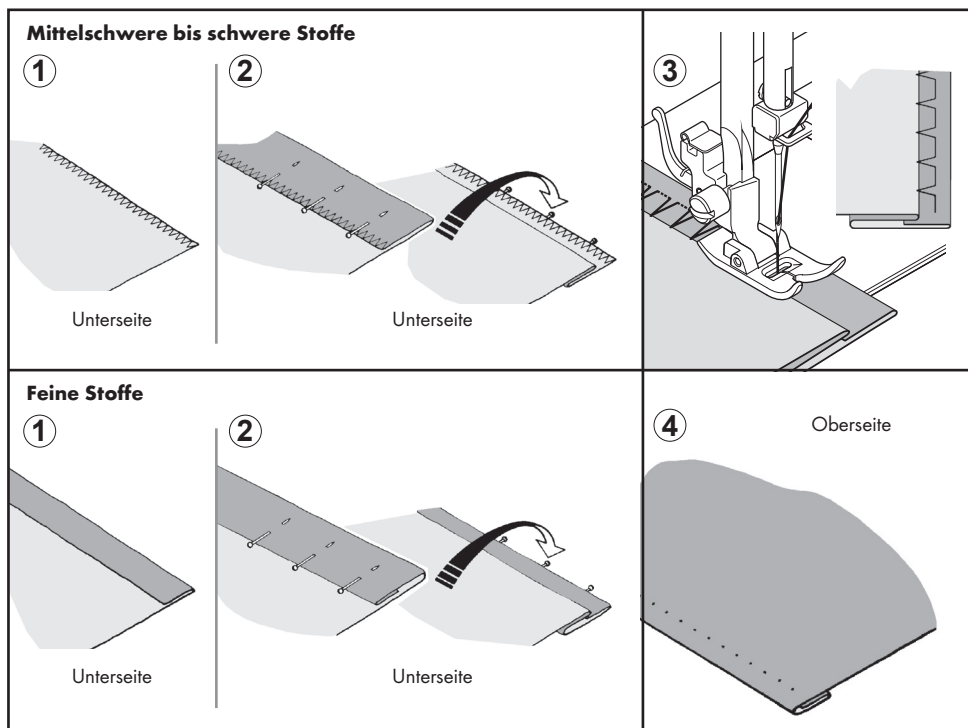
elastischer Blindstich für Stretchwaren und feine Stoffe

1. Verarbeiten Sie zuerst die Schnittkante: Bei feinen Stoffen schlagen Sie die Kante um, bei mittleren bis schweren Stoffen versäubern Sie die Kante. Bügeln Sie dann den Saum auf die gewünschte Breite um und heften Sie ihn mit Stecknadeln.
2. Falten Sie nun den Stoff mit der Unterseite nach oben, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Legen Sie das Nähgut so unter den Nähfuß. Drehen Sie das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Nadel völlig nach links schwenkt. Es ist wichtig, dass die Nadel mit ihrem linken Anschlag ganz knapp an der Falte einsticht.

Hinweis: Für einen engeren oder breiteren Blindsaum, zuerst Stichlänge und -breite wie gewünscht einstellen. Dann Führung einstellen.

- Nähen Sie langsam, und führen Sie den Stoff gleichmäßig entlang der Führung.
- 4. An der Oberseite ist der Blindstich nun kaum zu sehen.

Hinweis: Da diese Technik ein wenig Übung erfordert, wird immer die Durchführung einer Nähprobe empfohlen.



● Stretchstiche

EINSTELLUNGEN:

Nähfuß - Standardfuß
Transport-Abdeckplatte

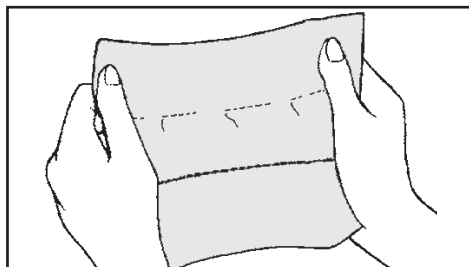
Die Stretch-Stiche sind besonders vorteilhaft für elastische Materialien und Strickstoffe. Sie können sie aber auch gut bei normalen, festen Stoffen verwenden.

Nähte. Sie können ihn auch zu dekorativen Zwecken z.B. auf Kragen oder Manschetten benutzen, um Ihrer Kleidung ein professionelles Finish zu verleihen.

	100 Stiche Modell:	01
	80 Stiche Modell:	01
	60 Stiche Modell:	01

● Stretchgeradstich

Der Stretch-Geradstich ist viel stärker als der normale Geradstich, weil er den Stoff mit jeweils drei Stichen verbindet - vorwärts, rückwärts und wieder vorwärts. Er eignet sich deshalb vor allem für elastische Stoffe, zur Verstärkung von Nähten bei Sportbekleidung - ob elastisch oder nichtelastisch - und für alle besonders strapazierfähigen

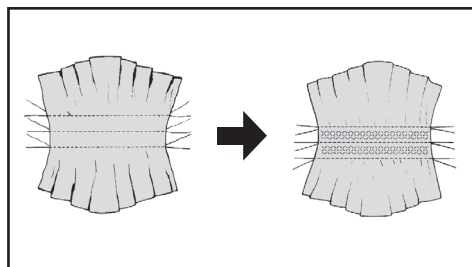


● Wabenstich

Der Wabenstich ist ideal für Smokarbeiten und zum Aufnähen von Gummifäden, auch an Miederwaren.

1. Nähen Sie mehrere Geradstiche in gleichem Abstand auf dem Kleidungsstück, das Sie smoken möchten.
2. Zwischen die Geradnähte nähen Sie ein Elastikband mit dem Wabenstich auf.
3. Die Geradnähte können danach entfernt werden.

✕	100 Stiche Modell:	09
✕	80 Stiche Modell:	09
✕	60 Stiche Modell:	09

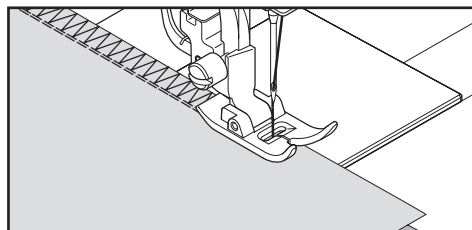


● Overlockstich

Dieser professionelle Stich wird bei der Konfektion von Sportsbekleidung verwendet. Damit kann man nähen und versäubern in einem Arbeitsgang.

Der Overlockstich eignet sich sehr gut zum Reparieren von ausgefranst oder abgenutzten Stoffkanten an länger getragenen Kleidungsstücken.

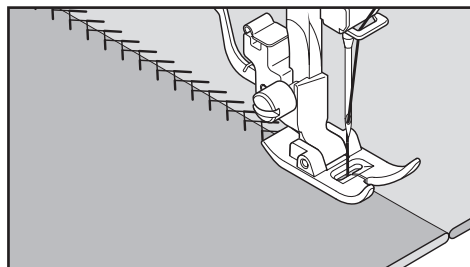
≧	100 Stiche Modell:	10, 11
≧	80 Stiche Modell:	10, 11
≧	60 Stiche Modell:	10, 11



● Federstich

Dieser hübsche Stich kann als Zierstich benutzt werden, zum Aufnähen von Spitze oder für Applikationen auf Wäsche oder Gürtel. Ideal auch für Quilt- und Hohlsaumarbeiten.

∧	100 Stiche Modell:	12
∧	80 Stiche Modell:	12
∧	60 Stiche Modell:	12

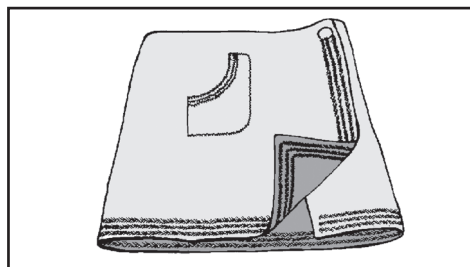


● Stretchzickzackstich

Der Stretch - Zickzackstich wird hauptsächlich als dekorativer Steppstich verwendet. Ideal zur Kantenbearbeitung am Halsausschnitt, an Ärmeln oder Säumen.

Durch manuelle Einstellung der Stichbreite auf einen niedrigen Wert können Sie strapazierfähige Nähte erzielen.

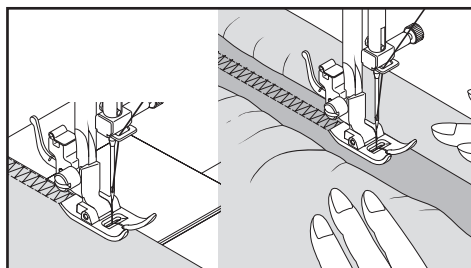
≧	100 Stiche Modell:	13
≧	80 Stiche Modell:	13
≧	60 Stiche Modell:	13



● Doppelter Overlockstich

Dieser Stich hat drei Hauptanwendungen. Sehr gut zum Aufnähen von flachen Gummibändern beim Nähen oder Reparieren von Unterwäsche, und zum gleichzeitigen Nähen und Versäubern von leicht elastischen und nicht elastischen Stoffen wie Leinen, Tweed und mittlerer bis schwerer Baumwolle.

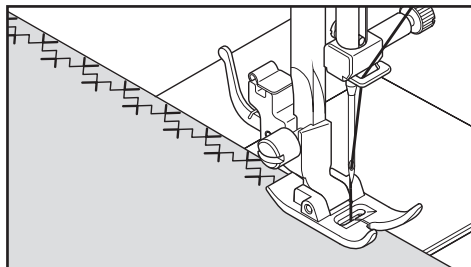
	100 Stiche Modell: 14
	80 Stiche Modell: 14
	60 Stiche Modell: 14



● Kreuzstich

Zum Nähen und Versäubern von elastischen Stoffen sowie zur Verzierung, insbesondere von Rändern.

	100 Stiche Modell: 15
	80 Stiche Modell: 15
	60 Stiche Modell: 15

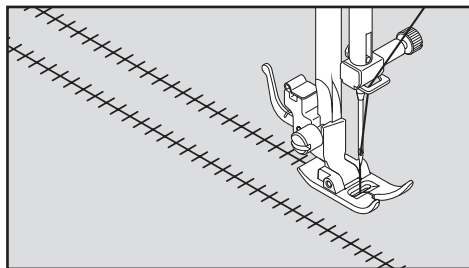


● Entredeuxstich

Dieser Stich wird für Kantenverzierung und traditionelle Stickmuster verwendet. Für die Hohlraumtechnik benötigen Sie eine Wing-Nadel.

❗ **Tipp:** Durch leichtes Erhöhen der Fadenspannung kann man größere Sticklöcher mit der Wing-Nadel erzielen.

	100 Stiche Modell: 16
	80 Stiche Modell: 16
	60 Stiche Modell: 16



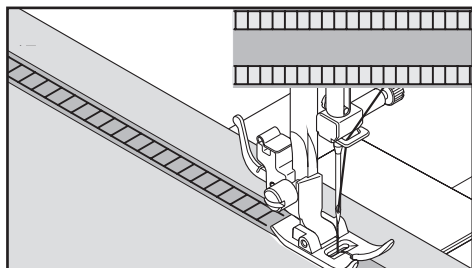
● Leiterstich

Der Leiterstich wird hauptsächlich für Hohlsaumarbeiten verwendet. Er wird aber auch zum Aufsteppen von schmalen Bändern, auch mit kontrastierenden Farben, eingesetzt. Durch gezielte Platzierung der Stickmuster können dekorative Effekte erzielt werden.

Der Leiterstich eignet sich auch für Plattstickereien auf schmalen Bändern, Einlaufgarnen und Gummibändern.

Hohlsaumarbeiten gelingen am besten mit größerem Leinen. Nach Ausführung des Leiterstiches ziehen Sie die Fäden entlang den Innenkanten des Leitermusters, um eine luftige Optik zu erzielen.

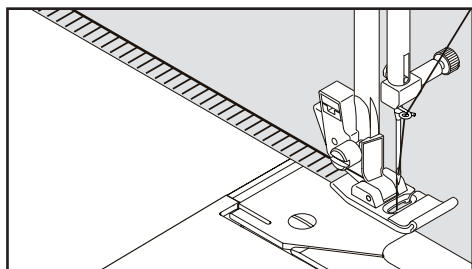
	100 Stiche Modell: 17
	80 Stiche Modell: 17
	60 Stiche Modell: 17



● **Pikotstich**

Der Pikotstich ist ein traditionelles Stichmuster für spitzen ähnliche Ziersaumnähte und Applikationen.

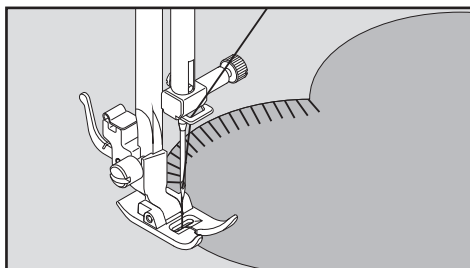
	100 Stiche Modell:	18, 19
	80 Stiche Modell:	18, 19
	60 Stiche Modell:	18, 19



● **Kantenstich**

Der Kantenstich ist ein traditionelles Handstickereimuster zum Einfassen von Tischdecken. Er ist aber vielseitig einsetzbar, z.B. zum Annähen von Fransen, Schrägbändern, Applikationen sowie für Plattstickereien und Hohlsaumarbeiten.

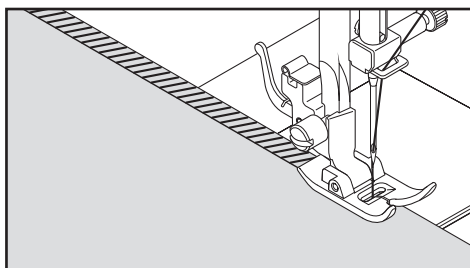
	100 Stiche Modell:	20, 21
	80 Stiche Modell:	20, 21
	60 Stiche Modell:	20, 21



● **Geneigter Kantenstich**

Hervorragend zum Verzieren von Tisch- und Bettwäsche. Auf glatten Stoffen können Sie einen spitzen ähnlichen Effekt erzielen. Nähen Sie entlang der unversäuberten Stoffkante, und schneiden Sie den Stoff dicht an der Außenseite des Stiches ab.

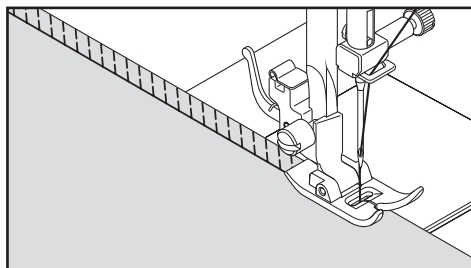
	100 Stiche Modell:	22, 23
	80 Stiche Modell:	22, 23
	60 Stiche Modell:	22, 23



● **Stretchoverlockstich**

Mit dem elastischen Overlockstich nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsgang und erhalten eine schmale, geschmeidige Naht. Besonders geeignet für Schwimm und Sportbekleidung sowie T-Shirts, elastische Säuglingsbekleidung, Frottee und Jersey.

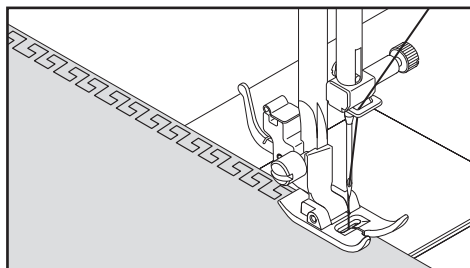
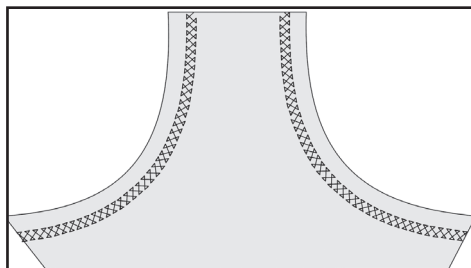
	100 Stiche Modell:	24, 25
	80 Stiche Modell:	24, 25
	60 Stiche Modell:	24, 25



● Hexenstich

Zum Nähen und Versäubern von elastischen Stoffen sowie zur Randverzierung.

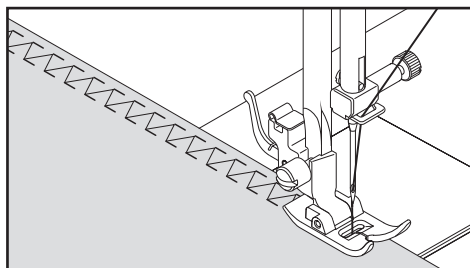
✕	100 Stiche Modell:	27
✕	80 Stiche Modell:	27
✕	60 Stiche Modell:	27



● Grätenstich

Hauptsächlich zum Dekorieren mit der Maschine.

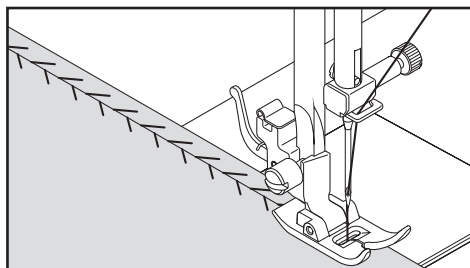
⋈	100 Stiche Modell:	34
⋈	80 Stiche Modell:	32
⋈	60 Stiche Modell:	-



● Dornstich

Diesen Stich können Sie vielseitig zum Zusammenfügen von Stücken als auch für dekorative Zwecke verwenden.

⋈	100 Stiche Modell:	35
⋈	80 Stiche Modell:	33
⋈	60 Stiche Modell:	-



● Griechischer Stich

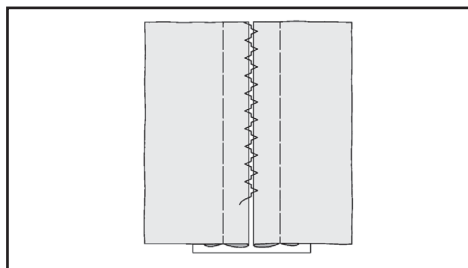
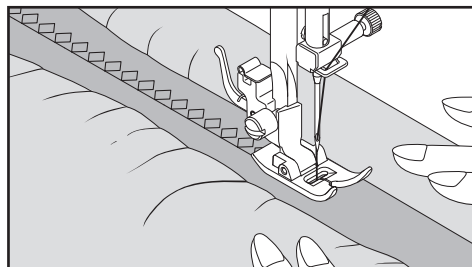
Traditionelles Stichmuster für Kantenverzierung, Bordüren und Ziersaumnähte.

⋈	100 Stiche Modell:	29
⋈	80 Stiche Modell:	28
⋈	60 Stiche Modell:	28

● Doppelter Overlockstich

Dieser Stich ist perfekt zum Aufnähen von elastischen Litzen. Sie können ihn auch für Smock-Arbeiten und zum Säumen verwenden.

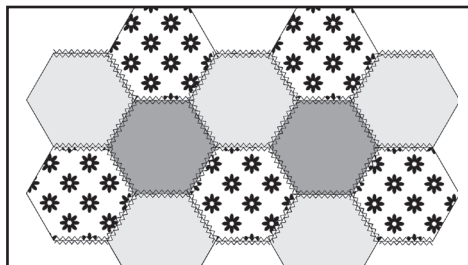
◇	100 Stiche Modell:	76
◇	80 Stiche Modell:	64
◇	60 Stiche Modell:	53



● Stretchpatchworkstich

Neben seiner dekorativen Wirkung eignet sich dieses Stichmuster für Patchwork-Arbeiten mit elastischen Stoffen wie Jersey und Strickwaren.

⋈	100 Stiche Modell:	86
⋈	80 Stiche Modell:	71
⋈	60 Stiche Modell:	-



● Fagottstich

EINSTELLUNGEN:

Nähfuß - Standardfuß

Oberfadenspannung - 5

Dieser beliebte dekorative Stich wird häufig bei Ärmeln oder Vorderseiten von Blusen und Damenkleidung verwendet. Zum Zusammennähen lassen Sie etwas Abstand zwischen beiden Stoffteilen. Zuerst schlagen Sie die Nahtzugaben an den Schnittkanten um, und bügeln Sie sie. Heften Sie dann die umgeschlagenen Kanten mit ca. 0,3 cm Abstand auf Seidenpapier. Übernähen Sie die 0,3 cm Lücke, sodass die Nadel jeweils rechts und links in den Stoff einsticht. Entfernen Sie Heftstiche und Seidenpapier und bügeln Sie.

⋈	100 Stiche Modell:	80
⋈	80 Stiche Modell:	66
⋈	60 Stiche Modell:	54

● Mehr Zierstiche & Ideen für Dekorationen

EINSTELLUNGEN:

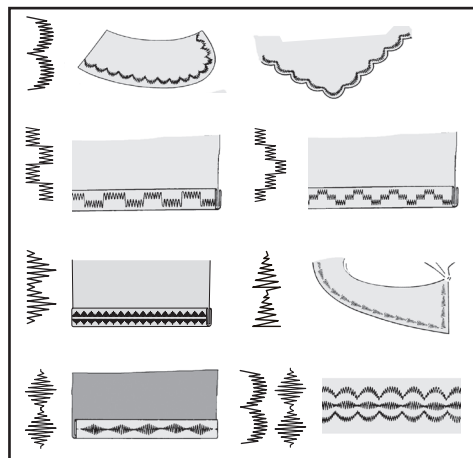
Nähfuß - Raupenfuß

Oberfadenspannung - 5 oder -1

Im Folgenden sind Beispiele wie diese Stiche zu nähen und zu verwenden sind. Sie können einige andere dekorative Stiche für den gleichen Zweck verwenden. Sie sollten einen Test auf einem extra Stück Stoff nähen, um die dekorativen Muster zu prüfen, die Sie verwenden wollen. Bevor Sie anfangen zu nähen, prüfen Sie, ob genug Faden auf der Spule ist damit der Faden nicht während des Nähens ausgeht. Für

beste Ergebnisse, verstärken Sie Ihren Stoff mit einem entfernbarem oder auswaschbarem Stabilisator.

❗ **Tipp:** Der Unterfaden sollte nicht auf der Oberseite des Gewebes erscheinen; anderenfalls kann es notwendig sein die Fadenspannung etwas niedriger einzustellen.



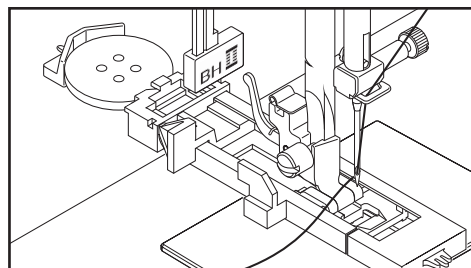
VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

- Im Knopflochbereich sollten Sie den Stoff mit Stickvlies, Seidenpapier o. Ä. unterlegen.
- Nähen Sie ein Knopfloch zur Probe auf einem Reststück Ihres Stoffes. Probieren Sie es mit dem gewünschten Knopf aus.

□ □ 100 Stiche Modell: 94, 95
80 Stiche Modell: 74, 75
60 Stiche Modell: 56, 57

□ □ 100 Stiche Modell: 96, 97
80 Stiche Modell: 76, 77
60 Stiche Modell: 58, 59

□ □ 100 Stiche Modell: 98, 99
80 Stiche Modell: 78, 79
60 Stiche Modell: -, -

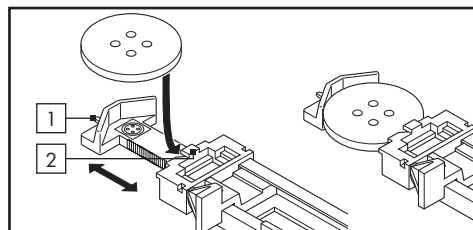


● Knopflöcher

● Automatische Knopflöcher

GEBRAUCH DES KNOPFLOCHFUSSES

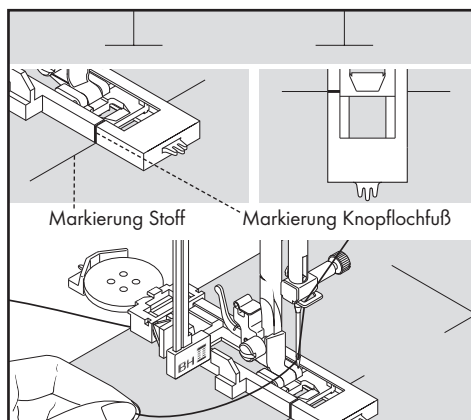
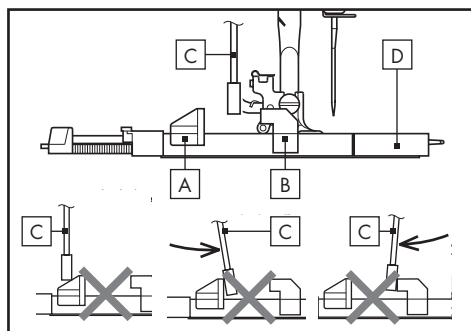
Ihre Nähmaschine bietet Muster für Knopflochräupen in 2 verschiedenen Breiten sowie für Augen- und Rundknopflöcher und ist mit einem System zur Messung der Knopfgröße und Ermittlung der erforderlichen Knopflochlänge ausgestattet. Alles erfolgt in einem einzigen Arbeitsschritt.



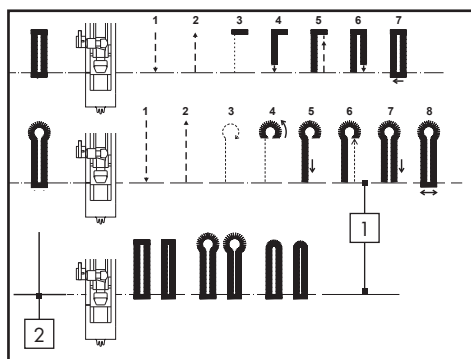
1 Anschlag A

2 Anschlag B

1. Wählen Sie eines der beiden Knopflochmuster.
2. Bringen Sie den Knopflochfuß (D) an (siehe Kapitel „Nähfuß auswechseln“).
3. Legen Sie den Knopf in den Knopflochfuß ein (siehe oben, „Gebrauch des Knopflochfußes“).
4. Senken Sie den Knopflochhebel (C) so ab, dass er senkrecht zwischen beiden Anschlägen (A) und (B) steht.
5. Markieren Sie die Position des Knopflochs sorgfältig auf Ihrem Stoff.
6. Legen Sie den Stoff unter den Knopflochfuß. Ziehen Sie ca. 10 cm des Unterfadens unter dem Stoff nach hinten.
7. Bringen Sie die Markierung auf Ihrem Stoff und die Markierung am Knopflochfuß zur Deckung, und lassen Sie den Knopflochfuß herunter.
8. Halten Sie den Oberfaden leicht fest, und starten Sie die Maschine.



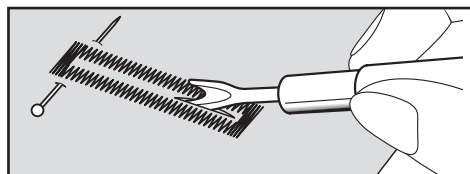
- ☐ Das Nähprogramm läuft automatisch nach folgender Reihenfolge ab.



1 Ausrichtung des Knopflochfußes

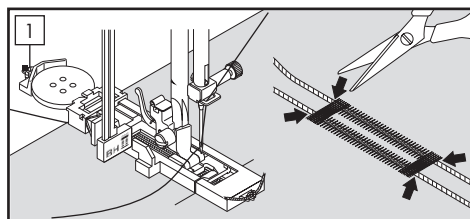
2 Markierung auf dem Stoff

9. Wenn das Knopfloch fertig genäht ist, schneiden Sie das Knopfloch mit dem Trennmesser auf. Achten Sie darauf, die Knopflochraupen nicht zu beschädigen.



● Knopfloch mit Einlauffaden

Hängen Sie den Einlauffaden (Häkelgarn oder Knopflochzwirn) an der Nocke des Nähfußes ein, ziehen Sie beide Fadenenden unter den Nähfuß und verknoten Sie sie an der Vorderseite, wie abgebildet. Nähen Sie das Knopfloch so, dass die Zickzackstiche den Einlauffaden überdecken. Wenn das Knopfloch fertig genäht ist, lösen Sie den Knoten und schneiden Sie beide Enden des Einlauffadens knapp ab.



1 Nocke

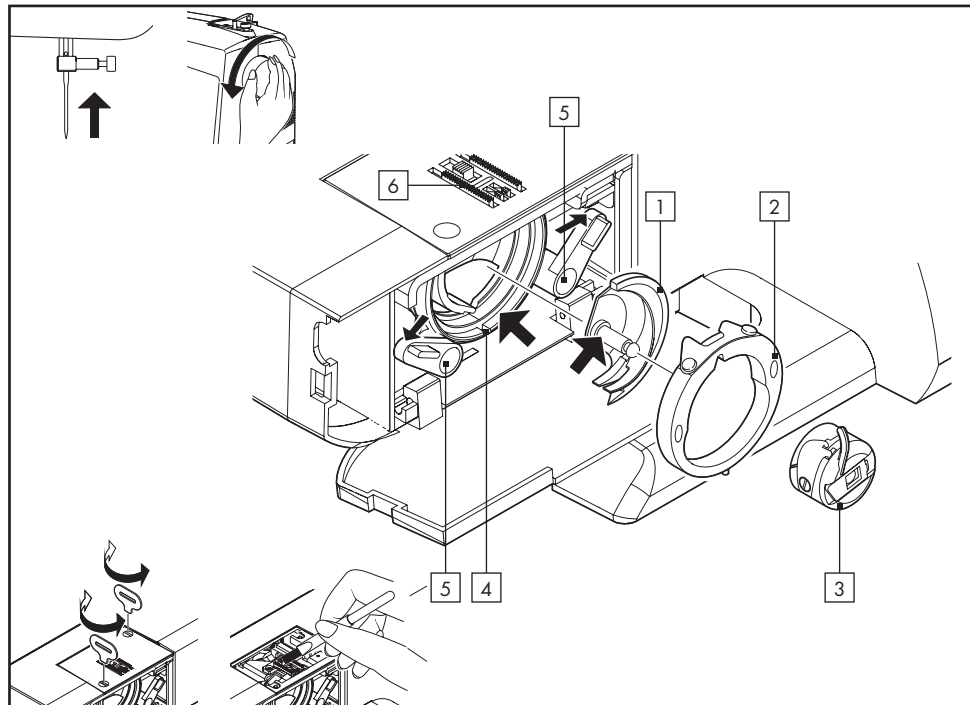
● Pflege und Reinigung

● Pflege und Reinigung der Nähmaschine

Um eine langjährige einwandfreie Funktion zu gewährleisten muss Ihre Maschine regelmäßig gereinigt werden, indem Sie Staub und Flusen entfernen.



Vor jeglichen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten: Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz trennen.



- | | |
|---------------------|------------------|
| 1 Greifer | 4 Greifertreiber |
| 2 Greiferbahndeckel | 5 Halterung(en) |
| 3 Spulengehäuse | 6 Transporteur |

● Reinigung des Greiferbereichs

- A. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung.
- B. 1. Nehmen Sie das Spulengehäuse aus dem Greifer.
2. Drücken Sie die beiden Halterungen nach außen.
3. Nehmen Sie den Greifer und den Greiferbahndeckel heraus.

- C. Reinigen Sie den Transporteur und den Greiferbereich mit dem Flusenpinsel.

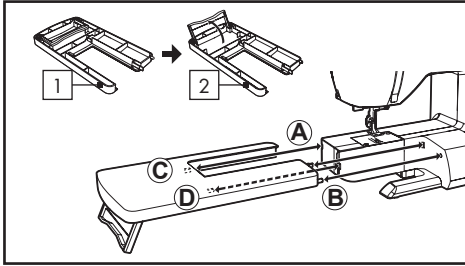
⚠ ACHTUNG! Geben Sie einen Tropfen Nähmaschinenöl auf den zentralen Stift des Greifers und den Greifertreiber; siehe Pfeile.

- D. 1. Der Greifertreiber muss wie ein Halbmond an der linken Seite stehen.
2. Halten Sie den Greifer an dem zentralen Stift, und setzen Sie ihn so ein, dass er wie ein Halbmond auf der rechten Seite liegt.
3. Legen Sie den Greiferbahndeckel auf.
4. Drücken Sie die Halterungen wieder zu.

● **Optionales Zubehör**

● **Großer Anschlagetisch**

Zum Montieren des Anschlagetisches klappen Sie den Stützfuß auf und schieben Sie die Führungsstifte des Tisches wie gezeigt in die Öffnungen A, B, C und D an der Maschine.



1 Anschlagetisch

2 Stützfuß

● **Nützliche Tipps bei Störungen**

● = **Fehler**

- ⊙ = Ursache
- = Lösung

● **Allgemeine Störungen**

● = **Maschine näht nicht.**

- ⊙ = Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet.
- = Hauptschalter einschalten.
- ⊙ = Knopflochhebel befindet sich beim Nähen von Stichmustern nicht in der oberen Position.
- = Bringen Sie den Knopflochhebel in die obere Position.
- ⊙ = Knopflochhebel ist beim Nähen von Knopflochern nicht gesenkt.
- = Senken Sie den Knopflochhebel.

● = **Maschine blockiert/klopft.**

- ⊙ = Faden im Greifer verfangen.
- = Greiferraum reinigen.
- ⊙ = Die Nadel ist beschädigt.
- = Nadel auswechseln.

● = **Maschine transportiert nicht.**

- ⊙ = Der Nähfuß ist hochgestellt.
- = Nähfuß absenken.

● **Stichprobleme**

● = **Stichauslassen**

- ⊙ = Die Nadel ist nicht ganz in den Nadelhalter eingeschoben.
- = Siehe „Nadel auswechseln“.
- ⊙ = Die Nadel ist stumpf oder verbogen.
- = Nadel auswechseln.
- ⊙ = Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.
- = Siehe „Herausnehmen der Spulenkapsel“, „Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel“, „Einsetzen der Spulenkapsel in den Greifer“.
- ⊙ = Faden im Greifer verfangen.
- = Greiferraum reinigen.

● = **Ungleichmäßige Stiche**

- ⊙ = Nadelstärke passt nicht zu Stoff und Faden.
- = Siehe „Nadel auswechseln“.
- ⊙ = Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.
- = Siehe „Herausnehmen der Spulenkapsel“, „Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel“, „Einsetzen der Spulenkapsel in den Greifer“, „Oberfaden einfädeln“.
- ⊙ = Oberfadenspannung zu lose.
- = Siehe „Fadenspannung einstellen“.
- ⊙ = Sie haben am Stoff gezogen oder ihn entgegen der Transportrichtung geschoben.
- = Stoff nur leicht führen.
- ⊙ = Unterfaden nicht gleichmäßig aufgespult.
- = Neu spulen.

● = **Nadel bricht**

- ⊙ = Sie haben am Stoff gezogen oder ihn entgegen der Transportrichtung geschoben.
- = Stoff nur leicht führen.
- ⊙ = Nadelstärke passt nicht zu Stoff und Faden.
- = Siehe „Nadel auswechseln“.
- ⊙ = Die Nadel ist nicht ganz in den Nadelhalter eingeschoben.
- = Siehe „Nadel auswechseln“.

● Fadenprobleme

● = Fäden verwickeln sich

- ⊙ = Ober- und Unterfaden vor Nähbeginn nicht nach hinten unter den Nähfuß gezogen.
- = Beide Fäden ca. 10 cm nach hinten unter den Nähfuß ziehen und bei den ersten Stichen leicht festhalten.

● = Oberfaden reißt

- ⊙ = Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.
- = Siehe „Herausnehmen der Spulenkapsel“, „Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel“, „Einsetzen der Spulenkapsel in den Greifer“, „Oberfaden einfädeln“.
- ⊙ = Oberfadenspannung zu fest.
- = Siehe „Fadenspannung einstellen“.
- ⊙ = Die Nadel ist verbogen.
- = Nadel auswechseln.
- ⊙ = Die Nadelstärke passt nicht zu Stoff und Faden.
- = Siehe „Nadel auswechseln“.

● = Unterfaden reißt

- ⊙ = Die Spule ist nicht richtig eingefädelt.
- = Siehe „Unterfaden spulen“.
- ⊙ = Flusen an der Spule oder im Greifer.
- = Flusen entfernen.

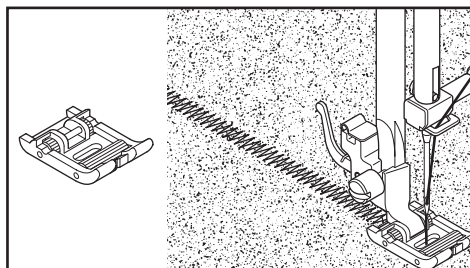
● = Stoff zieht sich zusammen

- ⊙ = Oberspannung zu fest.
- = Fadenspannung nachstellen.
- ⊙ = Stichlänge verändern.

● Sonderzubehör

● Rollfuß

Beim Nähen von Leder, Wildleder, Kunststoff und Samt den Rollfuß anbringen, damit der Stoff besser gleitet. Bessere Ergebnisse werden jedoch möglicherweise mit dem normalen Zickzackfuß erzielt, wenn weiches Leder oder Wildleder genäht wird.

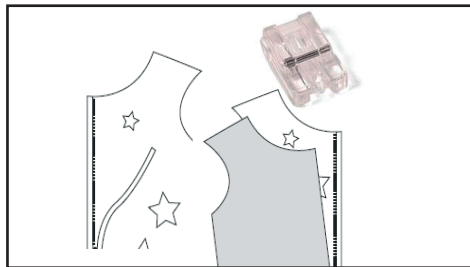


● Spezialfuß für unsichtbare Reißverschlüsse

Der Spezialfuß für unsichtbare Reißverschlüsse ermöglicht ein verdecktes Verschließen zahlreicher Kleidungsstücke und Accessoires. Diese Art von Reißverschluss ist häufig an der Seite oder Rückseite von Röcken und Kleidern zu finden.

Vorbereitung der Maschine

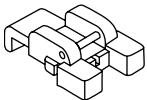
- Den Fuß für unsichtbare Reißverschlüsse anbringen
- Die Maschine auf Geradstich einstellen
- Die Stichlänge auf den mittleren Bereich einstellen
- Dafür sorgen, dass die Nadelposition ausgerichtet ist



1. Den Reißverschluss öffnen, indem Sie den Schieber herunterziehen und das obere Ende des Reißverschlusses festhalten.
2. Den Reißverschluss mit der linken Seite nach oben auflegen und ihn auf der rechten Stoffseite entlang der Naht der rechten Seite des Kleidungsstücks heften. Die Zähne des Reißverschlusses zeigen zur Innenseite der Naht.

3. Die Zähne des Reißverschlusses auf die rechte Rille des Reißverschlussfußes ausrichten.
Die Nadelsticht durch das Band des Reißverschlusses neben den Zähnen.
4. Soweit wie möglich von oben nach unten nähen und zu Anfang und Ende der Naht mehrere Steppstiche anbringen.
5. Jetzt muss die andere Seite des Reißverschlusses genäht werden. Den Reißverschluss zweimal nach links umdrehen und dann das Band der gegenüberliegenden Seite des Reißverschlusses an der Naht der linken Seite des Kleidungsstücks ausrichten.
6. Die Zähne des Reißverschlusses auf die linke Rille des Reißverschlussfußes ausrichten.
7. Soweit wie möglich von oben nach unten nähen und zu Anfang und Ende der Naht mehrere Steppstiche anbringen.
8. Den Reißverschluss schließen.
9. Den Spezialfuß für unsichtbarer Reißverschlüsse abnehmen und den normalen Reißverschlussfuß anbringen.
10. Eine 1,5 cm Naht bis ganz nach unten zur Naht nähen. Dabei so nahe wie möglich am Reißverschluss beginnen.

● Knopfannähfuß



Der Knopfannähfuß dient dazu, den Knopf fest zu halten, wenn er an ein Kleidungsstück oder anderes Teil angenäht wird.

Vorbereitung der Maschine

- ☐ Die Greifer absenken oder abdecken
- ☐ Fuß: Den Knopfannähfuß anschrauben
- ☐ Stich: Geradstich

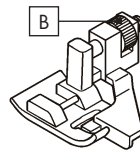
Nähanleitungen

1. Die Stopfplatte anbringen und den Stoff unter den Nähfuß legen.
2. Den Knopf unter den Fuß legen und darauf achten, dass die Löcher im Knopf auf die Fußöffnung ausgerichtet werden.
3. Die Nadelposition (linke Nadelposition) so einstellen, dass die Nadel durch die Öffnung

(das Loch) auf der linken Seite des Knopfes einsticht. (Immer die Breite prüfen, indem Sie Ihr Handrad manuell drehen, bevor Sie zu nähen beginnen.)

4. Das Fadenende mit drei oder vier Stichen festnähen.
5. Zickzackstich auswählen.
6. Die Breite so einstellen, dass die Nadel bei der Bewegung von links nach rechts in beide Öffnungen (Löcher) in den Knöpfen sticht. (Immer die Breite prüfen, indem Sie Ihr Handrad manuell drehen, bevor Sie zu nähen beginnen.)
7. Zehn Zickzackstiche nähen.
8. Geradstich auswählen.
9. Prüfen, dass die Nadel auf die linke Öffnung (das linke Loch) im Knopf ausgerichtet ist.
10. Das Fadenende mit drei bis vier Stichen festnähen.

● Blindstichfuß A



Der Blindstichfuß dient in erster Linie dazu, fast unsichtbare Säume an Gardinen, Hosen, Röcken, usw. zu nähen.

Vorbereitung der Maschine

- ☐ Blindstichfuß einsetzen
- ☐ Stich auswählen: 04 oder 07
- ☐ Spannung auf 5 einstellen

Nähanleitungen

1. Die Schnittkante mit passendem Garn säubern. Bei feinen Stoffen muss der Stoff umgeschlagen und ein schmaler Saum von maximal 1,3 cm gepresst werden. Bei mittleren bis schweren Stoffen die Schnittkante des Stoffes überwendlich nähen.
2. Nun den Stoff so falten, dass die linke Seite nach oben zeigt.
3. Den Stoff unter den Nähfuß legen. Das Handrad auf sich zu drehen (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel die äußerste linke Position erreicht hat. Sie müsste dabei die Falte des

Stoffes durchstechen. Ist dies nicht der Fall, die Führung (B) am Blindstichfuß (A) so verändern, dass die Nadel gerade die Stofffalte durchsticht und die Führung an der Falte anliegt. Langsam nähen und den Stoff dabei vorsichtig entlang der Führungskante führen.

4. Bei fertig gestellter Arbeit sind die Stiche auf der rechten Stoffseite kaum erkennbar.

Hinweis: Es braucht Übung, Blindsäume zu nähen. Nähen Sie zuerst eine Probe.

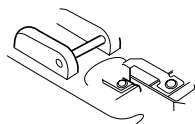
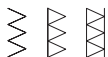


Elastischer Blindstich für weiche, dehnbare Stoffe.



Regulärer Blindstich für normale Webstoffe.

● Overlockfuß



Mit diesem Fuß können auf einer Nähmaschine einheitliche, akkurate Überwendlingstiche für einen beketelten Abschluss genäht werden. Der Faden wird um die Stoffkante geschlungen

und auf die Kante ausgerichtet, um ein Ausfransen des Stoffes zu verhindern.

Vorbereitung der Maschine

- ☐ Overlockfuß einsetzen
- ☐ Auswählen: Nr. 8 (Stichbreite 5,0)
- ☐ Oder: Nr. 10 oder 14 (Stichbreite 5,0-7,0)
- ☐ Spannung auf 5 einstellen

Nähanleitungen

Den Stoff so gegen die Führungskante des Overlockfußes drücken, dass die Nadel nahe am Saumrand einsticht.

- a. Nr. 03 (Breite=5,0) wird benutzt, um ein Ausfransen des Stoffes zu vermeiden.
- b-c. Nr. 10 und 14 können Überwendlingstiche und normale Stiche gleichzeitig nähen. Sie

eignen sich daher für Stoffe, die leicht ausfransen, wie auch zum Nähen elastischer Stoffe.

⚠ VORSICHT! Um Unfälle zu verhindern, sollte der Overlockfuß nur für die Nähmuster 03, 10 und 14 verwendet werden. Weder sollte die Stichbreite auf schmaler als 5,0, noch der Stichmodus geändert oder der Stich verlängert werden. Ein solches Vorgehen kann dazu führen, dass die Nadel auf den Nähfuß trifft und abbricht.

● Garantie und Service

● Garantie

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte bewahren Sie den Kassenbon auf als Nachweis für den Kauf.

Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit unserer Servicehotline telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden. Bitte bewahren Sie den Original Karton auf, damit das Gerät im Garantiefall transportsicher. Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar.

● Service

Singer Service Center
Breitefeld 15, D-64839 Münster bei Dieburg
Telefon: 00800-74643700
E-Mail: singer-service-de@technikhall.de
Internet: www.singerdeutschland.de

VSM Austria GmbH
Moosstr. 60, A-5020 Salzburg
Telefon: 00800-74643700
E-Mail: singer-service-at@technikhall.com
Internet: www.singeraustria.com

VSM Switzerland GmbH
Hauptstr. 91, CH-5070 Frick
Telefon: 062-8715665
E-Mail: ursula.moesch@vsmgroup.com
Internet: www.singerswitzerland.com

IAN 59032

Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon
und die Artikelnummer (z. B. IAN 12345) als
Nachweis für den Kauf bereit.

● Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der gelten-
den europäischen und nationalen Richtlinien.
Dies wird durch CE-Kennzeichnung bestätigt.
Entsprechende Erklärungen sind beim Hersteller
hinterlegt.



● Entsorgung



Halten Sie Verpackungsmaterial von
Kindern fern und entsorgen Sie dieses
umweltgerecht.

Wenn die Nähmaschine einmal ausgedient hat,
dann entsorgen Sie diese an einer Sammelstelle für
Elektro- und Elektronikschrott.

VSM Deutschland GmbH
An der RaumFabrik 34
76227 Karlsruhe
☎ 0721 4001-0
Fax: 0721 4001-513

SINGER und das Cameo "S" Design sind eingetra-
gene Warenzeichen der Singer Company Limited
S.à.r.l. oder ihrer Gesellschaften.

©2011 The Singer Company Limited S.à.r.l. oder
ihre Gesellschaften.
Alle Rechte vorbehalten.

Important safety instructions	Page 48
Technical Data	Page 49
Parts description	
Sewing Machine	Page 49
Accessories	Page 49
Start-up	
Electrical connection / foot control	Page 50
Main switch	Page 50
Thread reel holder	Page 50
Presser foot lifter	Page 51
Transport cover plate	Page 51
Using the free-arm	Page 51
Spooling the lower thread	Page 51
Removing the bobbin case	Page 52
Inserting the bobbin into the case	Page 52
Inserting the bobbin case into the hook	Page 52
Threading the top thread	Page 53
Using the needle threader	Page 54
Picking up the lower thread	Page 54
Fabric, thread and needle table	Page 55
Changing the needle	Page 55
„Setting the tension of the thread“	Page 56
Straight stitch	Page 56
Zigzag stitch and embroidery	Page 57
Operating panel functions	
Stitch number buttons	Page 57
Adjustment buttons for stitch length / stitch width and needle position	Page 57
Needle positions for the straight stitch	Page 57
Regulation of the lower thread tension	Page 58
Changing the sewing foot	Page 58
Help message	Page 58
Return switch	
Double functional switch for return sewing and sewing up	Page 59
Beginning sewing	
Look-up table for stitch lengths and widths	Page 59
Overview of stitch pattern numbers	Page 63

Straight stitch

Straight sewing with the guiding lines	Page 64
uilt stitch with needlework look	Page 64
Sewing/ couching in a zipper	Page 65

Zigzag stitch.....Page 65

Setting the stitch width and length	Page 66
---	---------

Multiple zigzag stitch.....Page 66

Shell stitch.....Page 66

Caterpillar stitch.....Page 67

Placing of patterns.....Page 67

Sewing on buttons.....Page 67

Blind stitching.....Page 68

Stretch stitches.....Page 69

Stretch straight stitch.....Page 69

Honeycomb stitch.....Page 69

Overlock stitch.....Page 69

Feather stitch.....Page 69

Stretch zigzag stitch.....Page 70

Double overlock stitch.....Page 70

Cross stitch.....Page 70

Entredeux stitch.....Page 70

Ladder stitch.....Page 71

Picot stitch.....Page 71

Edging stitch.....Page 71

Inclined edging stitch.....Page 71

Stretch overlock stitch.....Page 72

Russian cross stitch	Page 72
Greek stitch	Page 72
Herringbone stitch	Page 72
Thorn stitch	Page 73
Double overlock stitch	Page 73
Faggot stitch	Page 73
Stretch patchwork stitch	Page 73
More decorative stitches & ideas for decoration	Page 74
Buttonholes	
Automatic buttonholes	Page 74
Buttonholes with cord	Page 75
Cleaning and care	
Cleaning and care of the sewing machine	Page 76
Cleaning the hook region	Page 76
Optional accessories	
Large extension table	Page 77
Useful tips for trouble shooting	
General disturbances	Page 77
Problems with stitches	Page 77
Problems with thread	Page 78
Special accessories	
Roller foot	Page 78
Special foot for invisible zippers	Page 78
Sew on button foot	Page 79
Blind stitch foot	Page 79
Overlock foot	Page 80
Guarantee and Service	
Warranty	Page 80
Service	Page 80
Declaration of Conformity	Page 81
Disposal	Page 81

Sewing Machine



Important safety instructions

You should always observe the basic safety instructions when you use the machine. Read all the instructions attentively before you use the machine.

ATTENTION!

To prevent electric shocks:

- Never leave the machine unattended while it is connected to the power supply. Remove the mains plug from the socket after every use as well as before cleaning the machine.

 CAUTION! The mains voltage (voltage of the socket connection) must comply with the voltage of the motor.

- The machine may only be used for the purposes described in this handbook. Only use the accessories which are recommended by the manufacturer in these instructions for use.
- Disconnect the plug from the socket or switch off the machine to do any work in the region of the needle such as threading the needle, or hook or to the needle, needle plates, or changing the presser foot.
- Disconnect the plug of the sewing machine from the socket to remove covers, for lubrication or other maintenance work, which are described in these instructions and are carried out by the user.
- It is prohibited to make adjustments to the motor belt yourself. You must contact the service representative if such adjustments are necessary.
- Do not pull the mains plug by grasping the lead, pull the plug out of the socket.
- Handle the foot control carefully and do not let it fall to the ground. In particular, no objects may be placed on the foot control.
- Always use the correct needle plate. The wrong needle plate can cause the needle to break.
- Do not use bent needles.
- Keep your fingers away from any moving parts while sewing. Special caution is required in the vicinity of the needle of the sewing machine.
- Do not pull or push the sewn fabric while you are sewing. This can bend or break the needle.
- Only lift or carry the machine using the handle.
- The machine may not be operated if the lead or mains plug is damaged, the machine is not operating properly, has fallen to the floor or has become damaged or wet. If an overhaul or repair work is necessary or electrical or mechanical adjustments are required, bring the machine to your next contractual retailer or to the customer service.
- The machine may not be operated if venting ports are sealed. Keep the venting ports of the machine and foot control free from fluff, dust and loose tissue.
- Do not allow any objects to fall into the openings of the machine.
- Do not operate the machine outdoors.
- The machine may not be operated in locations where aerosol sprays or pure oxygen are used.
- The machine may not be used as a toy. Maximum attention is called for if the machine is being operated in the presence of children.
- Do not expose the machine or the machine case to direct sunlight or to an extremely hot or humid room climate.
- Do not touch the machine or foot control with wet hands, wet cloths or other wet objects.
- Do not connect the mains plug to a multiple socket to which several leads of other appliances are connected.
- Only use the machine on a level and stable table.
- Prior to every start-up, close the free-arm and hook cavity cover of the machine.
- Keep the sewing feet and needles out of reach of children.
- Do not take the machine apart or change it yourself.
- Ensure that the main switch is switched off and the mains plug is disconnected from the socket before you carry out any maintenance of the machine.

-  If the power cable is damaged, it must be replaced by the manufacturer, retailer or another qualified person to eliminate potential hazards.
- This appliance may be used by children age 8 years and up, as well as by persons with reduced physical, sensory or mental capacities, or lacking experience and/or knowledge, so long as they are supervised or instructed in the safe use of the appliance and understand the associated risks. Children should not be allowed to play with the appliance. Cleaning and user maintenance should not be performed by children without supervision.
- Always switch off the machine when you leave it unattended.
- Pull out the mains plug from the socket prior to maintenance.
- If the lighting unit is damaged, it must be replaced by authorised retailer.

● Technical Data

Mains voltage:	230V ~
Mains frequency:	50Hz
Power input:	65W
Ambient temperature:	normal temperature
Weight:	6.2 kg

Dimensions:	420 x 205 x 311 mm
Noise level:	less than is 70 dB (A)

● Parts description

● Sewing Machine (fig. A)

- 1 Thread guide
- 2 Thread take-up
- 3 Thread tension adjustment wheel
- 4 Head cover
- 5 Thread trimmer
- 6 Extension table (Accessory box)
- 7 Spooler
- 8 Spool stop
- 9 Overview of stitch patterns

- 10 Return switch
- 11 Carrying handle
- 12 Horizontal thread reel holder
- 13 Handwheel
- 14 Main switch
- 15 Mains connection
- 16 Rating plate
- 17 Thread guide
- 18 Buttonhole lever
- 19 Presser foot lifter
- 20 Thread guide
- 21 Needle threader
- 22 Thread guide
- 23 Presser foot screw
- 24 Needle
- 25 Needle plate
- 26 Needle bar
- 27 Presser foot holder
- 28 Presser foot release
- 29 Needle clamping screw
- 30 Presser foot
- 31 Feed dog
- 32 Mains lead
- 33 Foot control
- 34 Instructions for use

● Accessories (fig. B)

- 35 Set of needles
- 36 3 x bobbins (1 in the machine)
- 37 Second thread reel holder
- 38 Plain washers (2 x)
- 39 Spool cap
- 40 Cutting knife/brush
- 41 Needle plate button
- 42 Transport cover plate
- 43 Zipper foot
- 44 Buttonhole foot

The presser foot included in the delivery is a standard presser foot and is used for the majority of sewing operations.

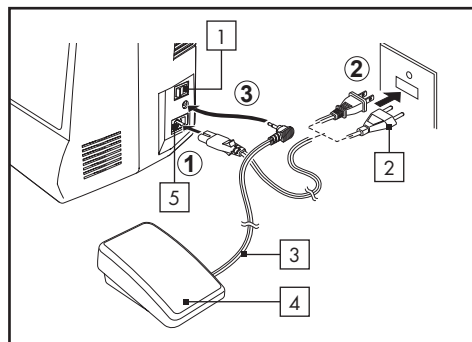
● Start-up

-  **Disconnect the machine from the power supply by removing the plug from the socket.**
- Before you use the machine for the first time, wipe off any oil residue that could have accumulated in the vicinity of the needle plate during transport.

● Electrical connection/foot control

- Plug the mains plug (1) of the machine into the mains socket (2) as shown. Connect the plug (3) of the foot control to the connection socket of the sewing machine.

Note: The sewing machine cannot be started up if the foot control is not connected.

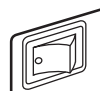


- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1 Main switch to OFF/AUS | 3 Mains connection lead |
| 2 Plug-in connector | 4 Foot control |
| | 5 Connection socket |

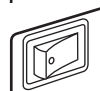
● Main switch

- Your sewing machine will only sew if the main switch is switched on. The sewing light is also switched on and off by the main switch. Disconnect the plug from the socket before you carry out any maintenance or change the needle.

Main switch OFF/AUS:



Main switch ON/EIN:



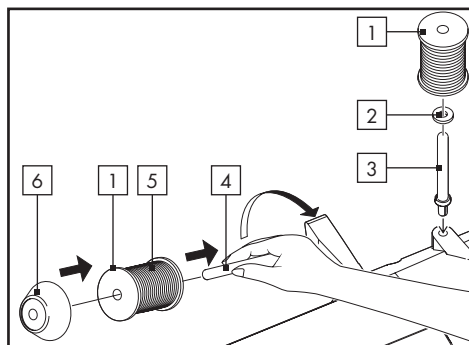
● Thread reel holder

HORIZONTAL THREAD REEL HOLDER

- Put the thread reel onto the reel holder and secure it with a spool cap so that the thread will run smoothly. If the thread reel is equipped with a thread tension disc, this should be facing to the right.

VERTICAL THREAD REEL HOLDER FOR LARGER THREAD REELS

- Attach the thread reel holder and fix with a washer. Place a thread reel on the reel holder.

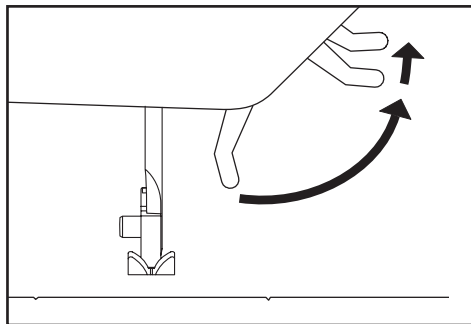


- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1 Thread reel | 4 Thread reel holder |
| 2 Washer | 5 Thread tension disc |
| 3 Vertical thread reel holder | 6 Spool cap |

● Presser foot lifter

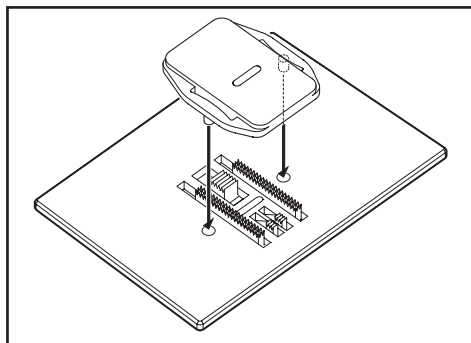
There are three positions for the sewing foot.

1. Presser foot in the lowest position: for sewing.
2. Presser foot in the middle position: to insert and take out the fabric being sewn.
3. Presser foot in the top position: to change the presser foot and removal of especially heavy weight fabric.



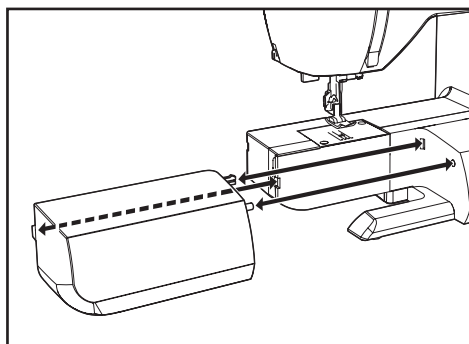
● Transport cover plate

- Use the transport cover plate when you want to switch off the automatic transport of the machine for sewing on buttons, free-hand sewing and darning. You can then guide and move the fabric yourself. For installation, bring the needle and presser foot to the top.
- Lay the transport cover plate onto the needle plate in such a way that the lower notches engage into the bores.



● Using the free-arm

- You can use your machine both as a free-arm and as a flat-bed machine. When the extension table is fitted, you will have more working space than on a flat-bed model.
- To remove, hold the extension table with both hands and pull it away from the machine.
- To insert, push the extension table into the right position until it engages.
- Without the extension table, the machine can be used as a free-arm sewing machine to sew children's clothing, cuffs, trouser legs and other inaccessible places.

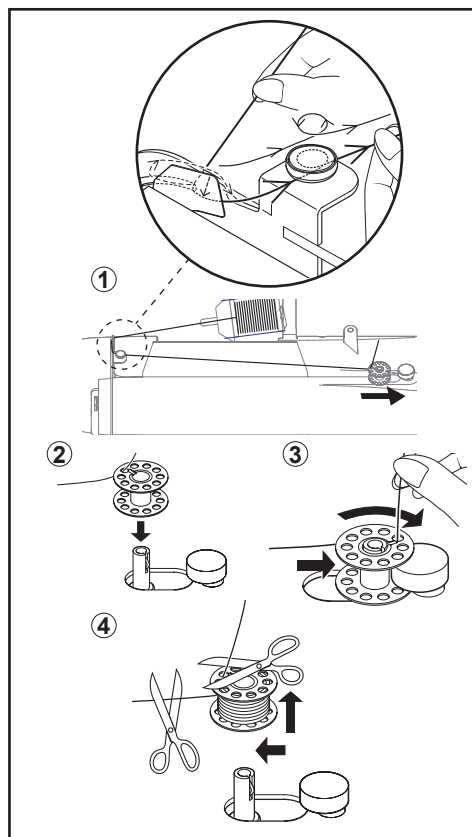


● Spooling the lower thread

Ensure that you are using class 15 J bobbins.

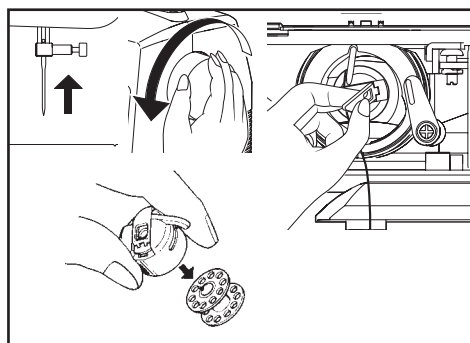
1. Put the thread reel onto the reel holder and secure it with the small spool cap. Draw the thread from the reel through the thread guides, as shown in the picture.
2. Draw the end of the thread through the hole in the bobbin (see picture).
3. Press the bobbin as far as possible to the left, (if the bobbin is not on the left). Place the bobbin on the winder so that the end of the thread is pointing upwards. Now press the winder to the right until it clicks and hold the end of the thread.
4. Start the machine. The winder will stop itself when the bobbin is full. Press the winder to the

left again, remove the bobbin and cut off the end of the thread.



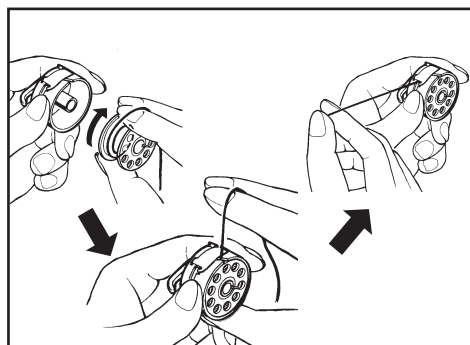
● Removing the bobbin case

1. Bring the needle to the top position by turning the handwheel forwards.
2. Open the free-arm flap by pulling it forwards. Open the flap of the bobbin case (see diagram), and pull the bobbin case out of the hook.
3. Let go of the bobbin case flap and the bobbin will fall out.



● Inserting the bobbin into the case

1. Take the bobbin case in your left hand and place the bobbin into the case in such a way that the bobbin is turning clockwise.
2. Lay the thread into the slit in the case.
3. Draw the thread under the tension spring.
4. Pull about 15 cm thread out of the bobbin.

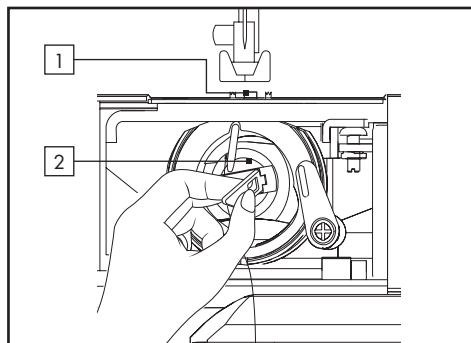


● Inserting the bobbin case into the hook

1. Grasp the bobbin case with your left hand, open the flap and place the case with the case finger above on the pin in the middle of the hook.
2. Ensure that the thread is hanging outwards and is not caught in the case.

Note: Verify that the finger of the bobbin case is lying on the corresponding cut-out of the hook path cover ring.

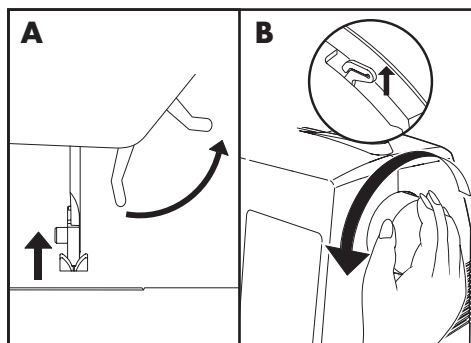
3. If you now release the bobbin flap, the bobbin case will engage in the hook.



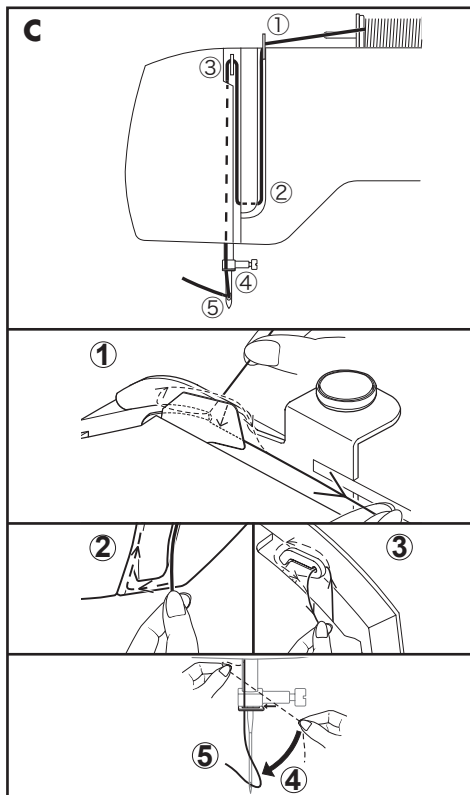
- 1 Cut-out for case finger
- 2 Bobbin flap

● Threading the top thread

- A. Raise the presser foot lifter. Before threading the needle, always check that the presser foot is „up“. (If the presser foot lifter cannot be raised, it is impossible to set the correct thread tension).
- B. Turn the handwheel anti-clockwise until the needle reaches its top position and the thread take-up is visible.



- C. Hold the thread firmly with your right hand and thread the machine with your left hand in accordance with the sequence shown.
 - Then from right to left through the thread take-up (3).
 - Draw the thread through the needle eye (5) from the front to the rear. (The use of the automatic needle threader is described on the next page.)



Important note: A simple test of whether the machine has been threaded correctly can be carried out as described below:

1. With the presser foot raised, draw the thread to the rear of the machine. You should feel a slight resistance but no, or only a slight bending of the needle.
2. Now lower the presser foot and draw the thread to the rear of the machine once again.

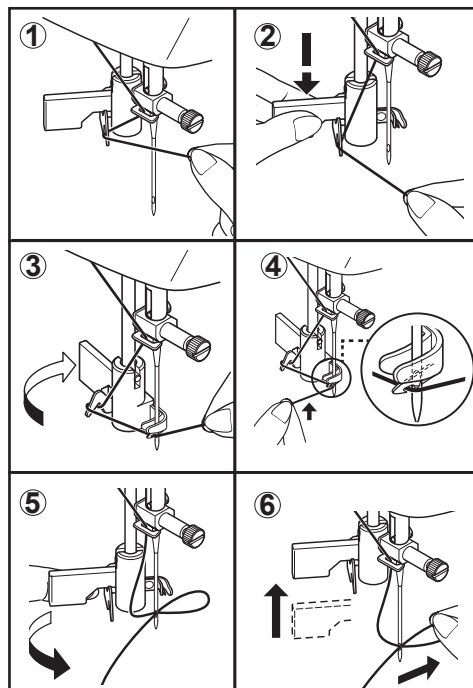
This time you should notice a considerable resistance and much more bending of the needle. If you do not feel any resistance, this means that the machine has not been threaded correctly. Repeat the threading procedure.

● Using the needle threader

Bring the needle to the top position by turning the handwheel anti-clockwise.

1. Hook the thread into the threading hook, as shown in the picture.
2. Hold the end of the thread firmly and lower the lever of the needle threader.
3. Turn the lever as far as it goes.
4. Draw the thread under the tongue of the needle threader and then upwards.
5. Turn back the lever. The needle will be thread automatically.
6. Release the lever and pull the thread away.

Note: The machine must be set to straight stitch for threading with the needle threader.

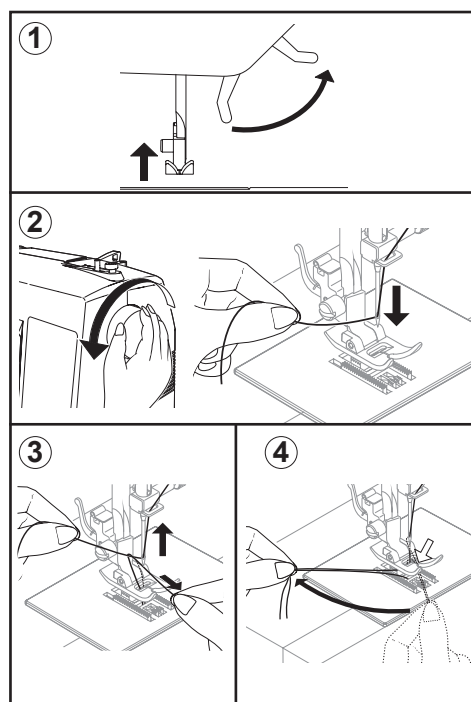


● Picking up the lower thread

1. Raise the presser foot lifter.
2. Hold the upper thread with your left hand and turn the handwheel anti-clockwise so that the needle is brought into the lowest position and then into the highest position.

Note: You can quickly pick up the lower thread if you briefly activate and then release the reverse switch with the machine set to straight stitch. The sewing machine will make a downward and then upward movement and stop with the needle raised. It is a typical feature of this computerised sewing machine that it always stops with the needle up.

3. Pull slightly at the upper thread. The lower thread will come up through the opening in the needle plate.
4. Draw out both threads approx. 15 cm and lay both threads backwards under the presser foot.



● Fabric, thread and needle table

The selection of the correct needle and the right thread depends on the fabric to be sewn. The following table is a practical aid for the selection of needles and threads. Consult the table before you start sewing. Ensure that you use the same type of thread and thread thickness for the top and bottom threads.

FABRIC		THREAD	NEEDLES	
The fabrics listed below can consist of cotton, linen, silk, wool, synthetic fabric, viscose or mixed fibres. They are listed as examples of the corresponding weight classes.			TYPE	THICKNESS
Light	Batiste Chiffon Crêpe	Cotton-Polyester 100 % Polyester * mercerized no. 60*	2020 red shank	11/80 orange band
Medium weight	Corduroy, / Flannel Gabardine Gingham / Linen Muslin Wool crepe	Cotton-Polyester 100 % Polyester * mercerized no. 50* nylon	2020 red shank	14/90 blue band
Heavy	Bonded wovens Canvas Coat fabric / denim Duck / canvas	Cotton-Polyester 100 % Polyester * mercerized no. 40* * reinforced thread	2020 red shank	16/100 violet band 18/110 yellow band
Knitted fabrics	Concealed knitted fabric Double knitted fabric Jersey / tricot	Cotton-Polyester Polyester Nylon	2045 yellow shaft	11/80 orange band 14/90 blue band 16/100 violet band

* Use only Singer brand needles for better results

● Changing the needle

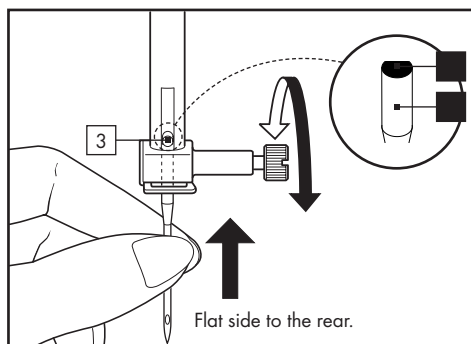
-  **Disconnect the machine from the power supply by removing the plug from the socket.**

1. Bring the needle to the highest position by turning the handwheel anticlockwise.
2. Loosen the needle clamp screw by turning anti-clockwise.
3. Remove the needle by pulling it downwards.

4. Insert the new needle in the needle holder with the flat side towards the back.
5. Push up the needle as far as it will go.
6. Tighten the needle clamp screw with the screwdriver included in the delivery.

Note: Pull firmly but not too hard.

- ❗ **Tip:** It is easier to change the needle if you put a piece of fabric under the presser foot and lower the presser foot. This prevents the needle from falling into the needle plate hole.



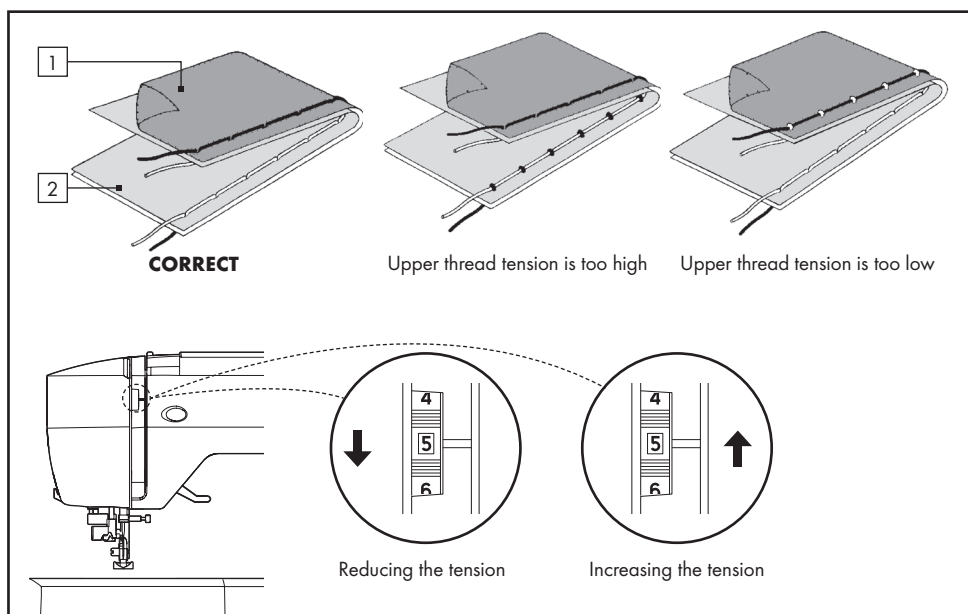
- 1 Flat side
- 2 Needle

- 3 Pin

● „Setting the tension of the thread“

For 90 % of your sewing, you will only need to set the thread tension adjustment wheel to „ 5 “. The thread tension adjustment wheel is located on the machine head.

❗ **Tip:** By slightly pushing the 5 basic setting in + or - direction, a better stitch pattern is usually achieved.



- 1 Bottom
- 2 Top

● Straight stitch

An attractive seam is predominantly dependent on the correct tension of the upper and lower threads. If the thread tension is correct, the two threads should interlock in the middle of your fabric.

You must probably adjust the thread tension if you notice any irregularities in the seam pattern. You must lower the presser foot to adjust the thread tension.

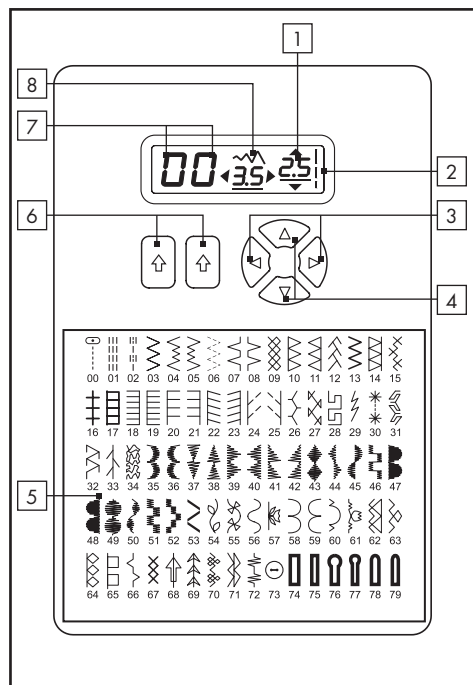
A symmetrical thread tension (i.e. identical seam pattern above and below) is normally only desired for straight stitching.

● Zigzag stitch and embroidery

For the zigzag stitch, the thread tension should be somewhat looser than for the straight stitch. The seam is more attractive and you will avoid gathering if the upper thread appears on the underside of the fabric.

● Operating panel functions

- 1 Stitch length
- 2 LC display
- 3 Manual adjustment buttons for stitch width/needle position
- 4 Buttons for manual adjustment of the stitch length
- 5 Overview of stitch patterns
- 6 Stitch number buttons
- 7 Stitch pattern number
- 8 Stitch width/needle position for straight stitch



● Stitch number buttons 6

When you switch on the machine, the straight stitch is set and a pop-up window appears on the LC display for individual adjustments.

To select a stitch pattern, use the left button to select the left digit and the right button to select the right digit.

● Adjustment buttons for stitch length/stitch width and needle position 3

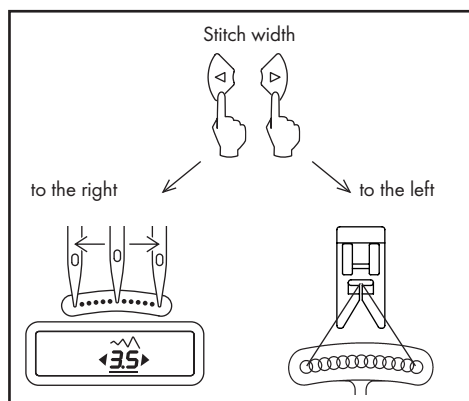
You sewing machine sews with a default/standard stitch length and width.

The default settings are underlined on the display. You can change the stitch length, stitch width or needle position for the straight stitch.

Note: Some stitch patterns offer more possibilities for manual adjustment than others.

● Needle positions for the straight stitch

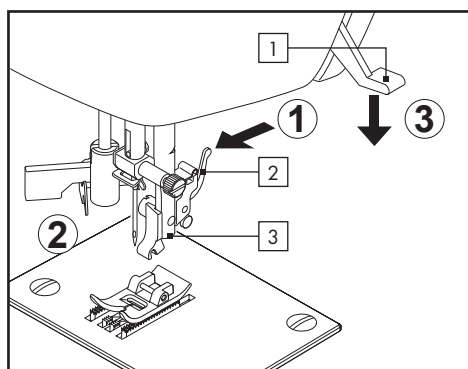
There are 13 different needle positions available for the straight stitch. The needle position is adjusted with the needle position button (see picture below).



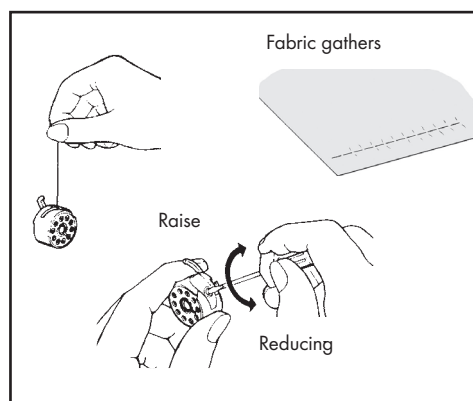
● Regulation of the lower thread tension

Only adjust the lower thread tension of a correct stitch pattern cannot be achieved by regulating the upper thread tension. Turn the screw left to weaken the tension and right to tighten the tension. If the stitch pattern is all right but the seam is gathering, both the upper and the lower tension could be too tight and must be readjusted.

To check whether the case tension is right, let the case hang by the end of the thread and press it in briefly. If the tension is right, the thread will pull out approx. 5–10 cm. If the tension is too loose, the thread rolls of continuously.



- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1 Presser foot lifter | 3 Presser foot holder |
| 2 Presser foot release | |



● Changing the sewing foot

Ensure that the needle is in the „top“ position. Raise the presser foot lifter.

1. Press the presser foot release. The presser foot is automatically released from its holder.
2. Lay the desired presser foot on the needle plate and centre the pin of the presser foot directly under the slot of the presser foot holder.
3. Lower the presser foot lifter to allow it to engage in the presser foot.

● Help message

● The winder has slid to the right during sewing (operating position). ☉ Check the winder and push to the left.	C1
● The buttonhole lever is not lowered or raised. ☉ Lower the buttonhole lever for sewing buttonholes. ☉ Raising the buttonhole lever while sewing normally.	C2
● The plug of the foot control has been pulled out during activation. ☉ Insert the plug.	C3
● The machine is blocked because threads have been caught in the region of the bobbin or the sewing motion has been interrupted suddenly. ☉ Switch off the main switch and rectify the problem.	C4
● The return button/tacking button is pressed while the buttonhole stitch is set. ☉ The tacking stitch is sewn automatically when the buttonhole is finished. It is not necessary to press the return button.	C5
● The winder is in operation. ☉ Push the winder to the left if it is not being used.	C6

● Return switch

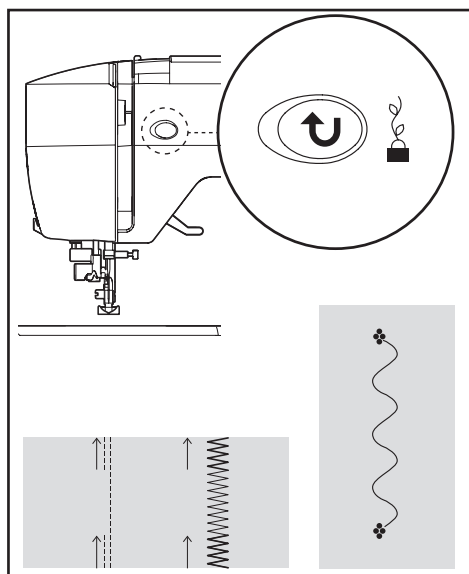
● Double functional switch for return sewing and sewing up

– Backwards function for straight stitches and zigzag stitches (↺)

- Activate the return switch for backwards sewing.
- The machine sews backwards as long as the switch is activated.

– Bar-tacking function for sewing miscellaneous stitches (↻)

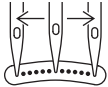
- The sewing machine sews 4 small bar-tacking stitches for the sewing of all stitch patterns apart from straight and zigzag stitches.
- The bar-tacking stitches are sewn exactly at the position where the return switch is activated.



Note: The finishing of stitch patterns is very useful for the prevention of fraying seams.

● Beginning sewing

● Look-up table for stitch lengths and widths

STITCH	PATTERN NO.			STITCH WIDTH		STITCH LENGTH	
	100 stitch pattern	80 stitch pattern	60 stitch pattern	AUTO	MANUAL	AUTO	MANUAL
0-----	00	00	00	MIDDLE	LEFT - RIGHT	2.5	0.5-4.5
≡≡≡≡	01	01	01			2.5	1.5-2.5
≡-≡-	02	02	02			2.5	2.0-4.0

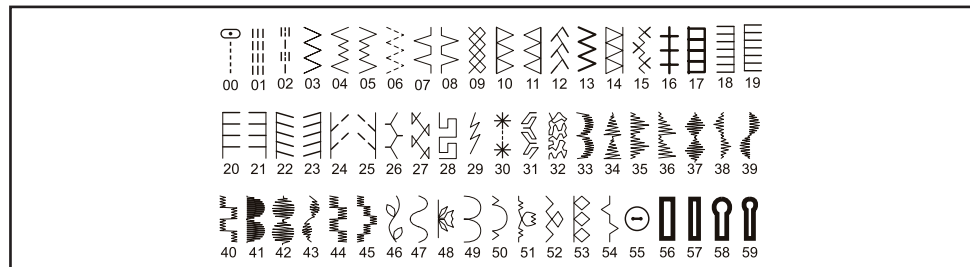
STITCH	PATTERN NO.			STITCH WIDTH		STITCH LENGTH	
	100 stitch pattern	80 stitch pattern	60 stitch pattern	AUTO	MANUAL	AUTO	MANUAL
	03	03	03	5.0	0-0.6	2.0	0.5-3.0
	04	04	04	3.0	2, 3, 4, 5, 6	2.0	1.0-3.0
	05	05	05	3.0	2, 3, 4, 5, 6	2.0	1.0-3.0
	06	06	06	6.0	2, 3, 4, 5, 6	1.5	0-2.5
	07	07	07	3.0	1.0-0.6	2.0	1.0-3.0
	08	08	08	3.0	1.0-0.6	2.0	1.0-3.0
	09	09	09	6.0	3.4/5.6	2.0	1.5-2.5
	10	10	10	3.5	3.5-6.5	2.5	1.5-2.5
	11	11	11	3.5	3.5-6.5	2.5	1.5-2.5
	12	12	12	6.0	3.4/5.6	2.0	1.0-2.5
	13	13	13	5.0	2.0-6.0	2.5	1.5-2.5
	14	14	14	3.5	3.5-6.5	2.5	1.5-2.5
	15	15	15	6.0	3.4/5.6	2.0	1.5-2.5
	16	16	16	3.0	2.0-6.0	2.5	1.5-2.5
	17	17	17	3.5	1.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	18	18	18	3.0	1.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	19	19	19	3.0	1.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	20	20	20	3.5	1.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	21	21	21	3.5	1.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	22	22	22	3.5	1.0-6.0	2.0	0.8-2.5
	23	23	23	3.5	1.0-6.0	2.0	0.8-2.5
	24	24	24	5.0	1.0-6.0	2.0	1.0-2.5
	25	25	25	5.0	1.0-6.0	2.0	1.0-2.5
	26	26	26	5.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	27	27	27	4.0	2, 4, 5	2.5	1.0-2.5
	28	-	-	5.0	2.0-6.0	2.5	1.0-2.5
	29	28	28	5.0	3, 4, 5, 6	2.5	1.3-2.5
	30	-	-	5.0	3, 4, 5, 6	1.8	1.5-2.5
	31	29	29	1.0	-	2.5	1.5-3.0
	32	30	30	5.0	5.0-6.0	2.5	-
	33	31	31	5.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	34	32	-	5.0	3.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	35	33	-	5.0	1.0-6.0	2.5	0.8-2.5
	36	34	32	-	-	Diff.	-

STITCH	PATTERN NO.			STITCH WIDTH		STITCH LENGTH	
	100 stitch pattern	80 stitch pattern	60 stitch pattern	AUTO	MANUAL	AUTO	MANUAL
	37	-	-	6.0	3.5-6.0	0.8	0.5-1.5
	38	-	-	6.0	3.5-6.0	0.8	0.5-1.5
	39	35	33	6.0	3.5-6.0	0.5	0.3-1.5
	40	36	-	6.0	3.5-6.0	0.5	0.3-1.5
	41	37	-	6.0	3.5/5.6	0.5	0.3-1.5
	42	38	34	6.0	3.5/5.6	0.5	0.3-1.5
	43	39	35	6.0	3.5/5.6	0.5	0.3-1.5
	44	40	-	6.0	3.5/5.6	0.5	0.3-1.5
	45	41	36	6.0	3.5/5.6	0.5	0.3-1.5
	46	42	-	6.0	3.5/5.6	0.5	0.3-1.5
	47	43	37	6.0	3.0-6.5	0.5	0.3-1.5
	48	44	38	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-1.5
	49	45	39	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-1.5
	50	-	-	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-1.5
	51	-	-	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-1.5
	52	46	40	5.0	3.5-6.0	0.5	0.3-1.5
	53	47	41	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-3.0
	54	48	-	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-3.0
	55	49	42	6.5	3.5-6.5	0.5	0.3-2.5
	56	50	43	6.0	3.5-6.0	0.5	0.3-1.5
	57	51	44	6.0	3.0-6.0	0.5	0.3-1.5
	58	52	45	6.0	3.4/5.6	0.5	0.3-1.3
	59	-	-	3.5	2.0-6.0	0.5	0.5-1.0
	60	53	-	5.0	2.0-6.5	0.5	0.5-0.8
	61	54	46	6.0	3.5-6.0	0.2	1.5-2.5
	62	55	-	6.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	63	56	47	6.0	3.5/6.0	1.8	0.8-2.5
	64	57	48	6.0	3.5/6.0	Diff.	-
	65	-	-	6.0	3.5/6.0	Diff.	-
	66	58	49	6.0	3.5-6.0	1.3	0.8-4.0
	67	59	-	6.0	3.5-6.0	1.3	0.8-4.0
	68	60	50	6.0	3.5-6.0	1.8	1.0-4.0
	69	-	-	6.0	3.5-6.0	1.8	1.0-4.0
	70	61	51	6.0	3.0-6.0	2.5	1.0-2.5

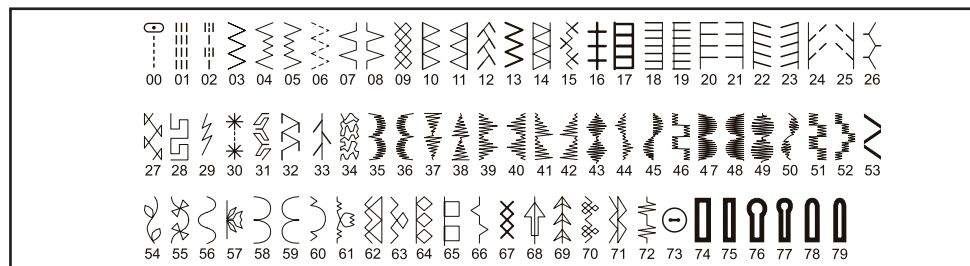
STITCH	PATTERN NO.			STITCH WIDTH		STITCH LENGTH	
	100 stitch pattern	80 stitch pattern	60 stitch pattern	AUTO	MANUAL	AUTO	MANUAL
	71	-	-	6.0	3.0-6.0	2.5	1.5-2.5
	72	62	-	4.5	3.4/5.6	2.5	1.5-2.5
	73	-	-	4.5	3.4/5.6	2.5	1.5-2.5
	74	63	52	4.5	3.4/5.6	2.5	1.5-2.5
	75	-	-	4.5	3.4/5.6	2.5	1.5-2.5
	76	64	53	5.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	77	-	-	5.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	78	65	-	5.0	3.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	79	-	-	5.0	3.0-6.5	2.5	1.5-2.5
	80	66		5.0	3.0-6.0	2.0	1.0-2.5
	81	67	-	5.0	3.5-6.5	2.5	1.5-2.5
	82	-	-	4.5	3.0/4.5/6.0	2.5	1.5-2.5
	83	68	-	6.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	84	69	-	5.0	3.5-6.0	2.5	1.5-2.5
	85	70	-	6.3	3.8-6.3	1.3	1.0-2.0
	86	71	-	5.0	3.0-6.0	2.5	1.5-2.5
	87	-	-	5.0	4.0-6.0	2.5	1.5-2.5
	88	72	-	5.0	2.0-6.0	1.5	0.5-2.0
	89	-	-	-	-	2.0	2.0-4.0
	90	73	55	3.0	2.0-4.5	-	
	91	-	-	-	-	0.5	0.5/0.8
	92	-	-	-	-	0.5	-
	93	-	-	-	-	0.5	0.5/0.8
	94	74	56	-	-	0.5	0.5/0.8
	95	75	57	-	-	0.5	0.5/0.8
	96	76	58	-	-	0.5	0.5/0.8
	97	77	59	-	-	0.5	0.5/0.8
	98	78	-	-	-	0.5	0.5/0.8
	99	79	-	-	-	0.5	0.5/0.8

● Overview of stitch pattern numbers

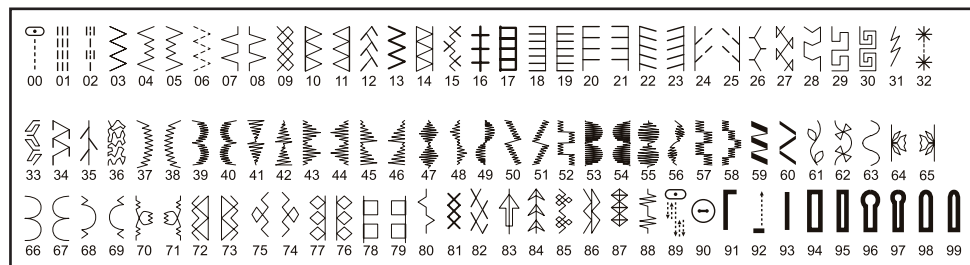
Pattern 60 stitches



Pattern 80 stitches



Pattern 100 stitches



● Straight stitch

The straight stitch is the most frequently stitch used. Therefore become familiar with the following steps.

Note: According to the fabric weight, a „fine adjustment“ of the thread tension could be required.

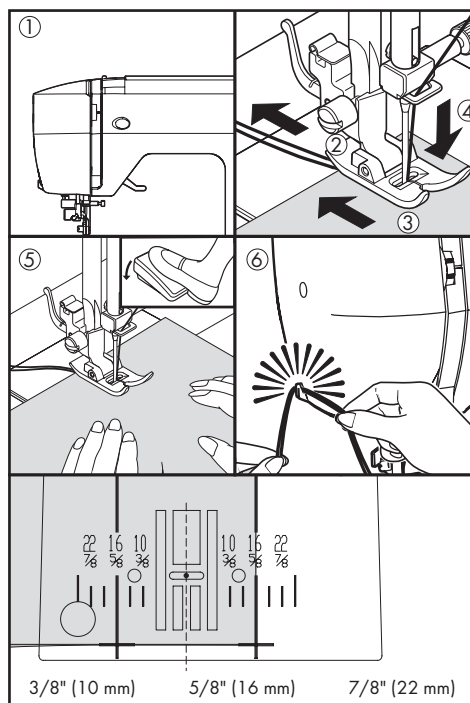
1. **SETTINGS** - Presser foot - standard foot / upper thread tension - 5
2. Draw both threads approx. 15 cm backwards under the presser foot.
3. Lay the fabric under the presser foot and lower the presser foot.
4. Turn the handwheel anti-clockwise until the needle pierces the fabric.
5. Start the machine. Guide the fabric lightly with your hand. Stop the machine when you reach the edge of the fabric.

Note: The needle plate is fitted with a scale in mm and inches as a fabric guiding aid.

6. First turn the handwheel anti-clockwise until the needle is at its highest position, raise the presser foot and pull the fabric to the rear. Cut off excess thread with the thread cutter - located on the head cover.

Note: We recommend starting and ending a seam with 3 to 5 backwards stitches. In this way you will secure the ends of the threads and prevent the seam from loosening.

- 100 stitch pattern: 00
- ⋮ 80 stitch pattern: 00
- ⋮ 60 stitch pattern: 00



- A Thread tension adjustment wheel
- B Return switch
- C Presser foot lifter

● Straight sewing with the guiding lines

The guiding lines on the needle plate will help you to sew a straight seam. They are marked with figures that define the distance between the seam and the centred needle.

● Quilt stitch with needlework look

This stitch looks as though it has been sewn by hand and is suitable for quilting and padding work.

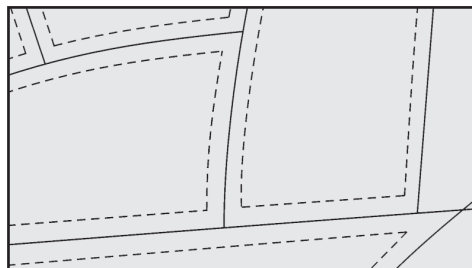
1. Use the desired stitch colour for the lower thread. While you sew, the lower thread will

appear on the top side, making it look hand-sewn.

2. Use an invisible or very fine thread in accordance with the colour of the fabric for the upper thread so that this will not be visible.
3. Increase the thread tension until you obtain the desired effect.
4. Begin sewing.

Note: For unusual results, experiment with different thread tensions and stitch lengths.

	100 stitch pattern:	02
	80 stitch pattern:	02
	60 stitch pattern:	02



● Sewing/couching in a zipper

Use the zipper foot to sew the left or right side of a zipper or to sew in an inlet thread.

Needle left of the sewing foot:



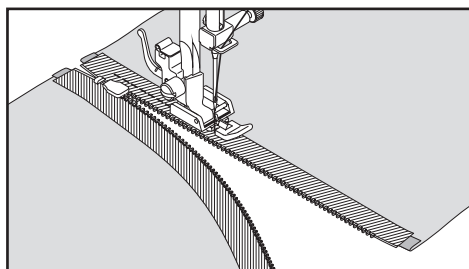
Needle right of the sewing foot:



Sewing in a zipper

To sew the right side of the zipper, engage the zipper foot left into the foot holder, so that the needle pierces left of the presser foot.

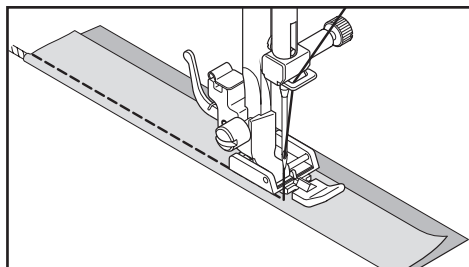
To sew the left side of the zipper, engage the zipper foot right into the foot holder.



Couching

To couch curtains etc. lay the inlet thread in the folded fabric edge or in the bias binding. The bias binding must be tacked around the fabric edge. Engage the zipper foot right in the pressure foot holder so that the needle pierces right of the presser foot.

Tip: To guide the needle closely to the inlet thread, you can achieve a fine adjustment of the needle position with the aid of the stretch width buttons.



● Zigzag stitch

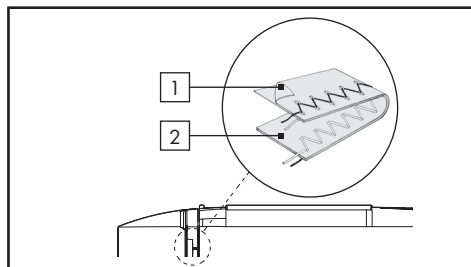
SETTINGS:

Presser foot - standard foot

Upper thread tension - 5

The upper thread could be visible from the wrong side depending on the thread, stitch and sewing speed. The lower thread must never appear on the top side. Lower the thread tension with the adjustment wheel if the lower thread can be seen on the top side or the seam is gathered.

- 100 stitch pattern: 03
 80 stitch pattern: 03
 60 stitch pattern: 03



1 Bottom side 2 Top side

● Setting the stitch width and length

The dark grey field represents the standard value that is automatically set when the pattern is selected. The default setting for the zigzag stitch is 2 mm and the stitch length is 5 mm.

The grey fields represent values that can be manually set.

		   Stitch width													
		mm	0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0
    Stitch length	0														
	0.3														
	0.5														
	0.8														
	1.0														
	1.3														
	1.5														
	1.8														
	2.0														
	2.5														
	3.0														

● Multiple zigzag stitch

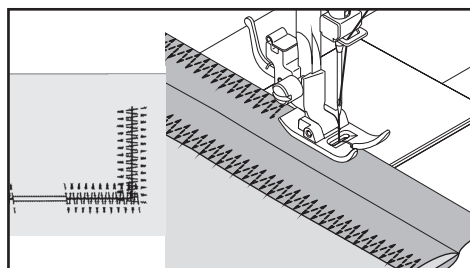
SETTINGS:

Presser foot - standard foot
 Upper thread tension - 5

The multiple zigzag stitch is much stronger than the normal zigzag stitch because it binds the fabric with three stitches. It is therefore suitable for the tidying and edging of all kinds of fabrics. It is also ideal for bar tacking, for the reinforcement of worn points, for the application of patches, sewing on elastic bands, for sewing household textiles and for quilting.

Note: A manual adjustment of the stitch length is necessary for darning or finishing as shown in the figure.

- 100 stitch pattern: 06
 80 stitch pattern: 06
 60 stitch pattern: 06



● Shell stitch

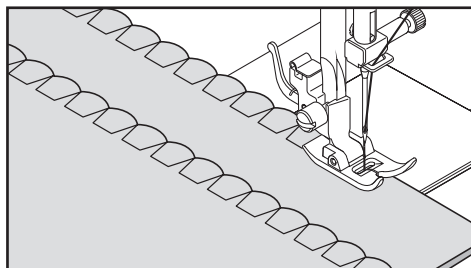
SETTINGS:

Presser foot - standard foot
 Upper thread tension - 5

Fold over the fabric edge and iron. Push the fabric with the right side facing upwards under the presser foot so that the tip of the stitch penetrates just over the folded edge and pulls the fabric into a shell shape. Trim the projecting fabric along the seam.

Tip: For creative results, you can experiment with different stitch widths and lengths as well as thread tensions.

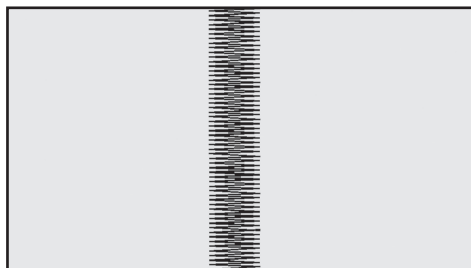
- 100 stitch pattern: 06
 80 stitch pattern: 06
 60 stitch pattern: 06



● Caterpillar stitch

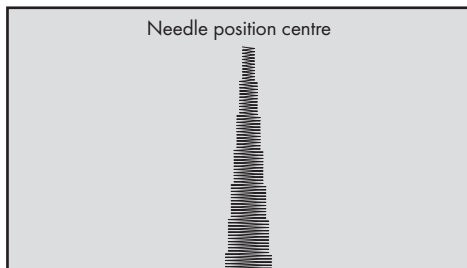
Caterpillar stitches are especially dense zigzag stitches, resulting in a „satin“ finish. They are good for applique or for sewing on cords etc. The upper thread tension should be slightly reduced. The stitch length must be set within the range of 0.5–2.00. If you are sewing very soft fabric, please use tear-away stabiliser or tissue paper to prevent the fabric from gathering.

Note: If you are sewing particularly dense zigzag stitches/ caterpillar stitches, you **MUST** use the caterpillar foot.



● Placing of patterns

The stitch width of the pattern increases proceeding from the centre of the needle position, as shown below.



● Sewing on buttons

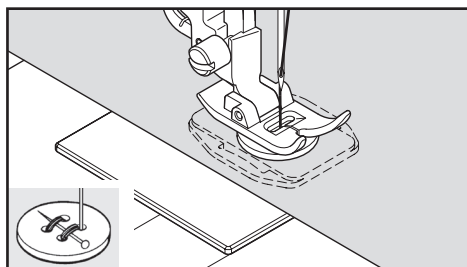
SETTINGS:

Presser foot - standard foot
Transport cover plate

- Lay the fabric and button under the sewing foot.
- Lower the sewing foot. Turn the handwheel and check that the needle punctures both button holes precisely.
- Adjust the stitch width if necessary. Sew around 10 stitches. To sew on a button with a thread shank, lay a straight pin or sewing machine needle between the button bores and sew over the pin or needle.

! Tip: You can secure the seam by pulling and knotting the two threads on the wrong side of the fabric.

- 100 stitch pattern: 90
- 80 stitch pattern: 73
- 60 stitch pattern: 55



● Blind stitching

SETTINGS:

Presser foot - blind stitch foot

Upper thread tension - 5

The blind stitch is used mostly for invisible hemming of household textiles, trousers and skirts etc.



100 stitch pattern: 04, 05, 07

80 stitch pattern: 04, 05, 07

60 stitch pattern: 04, 05, 07



Simple blind stitch for normal, firm fabrics



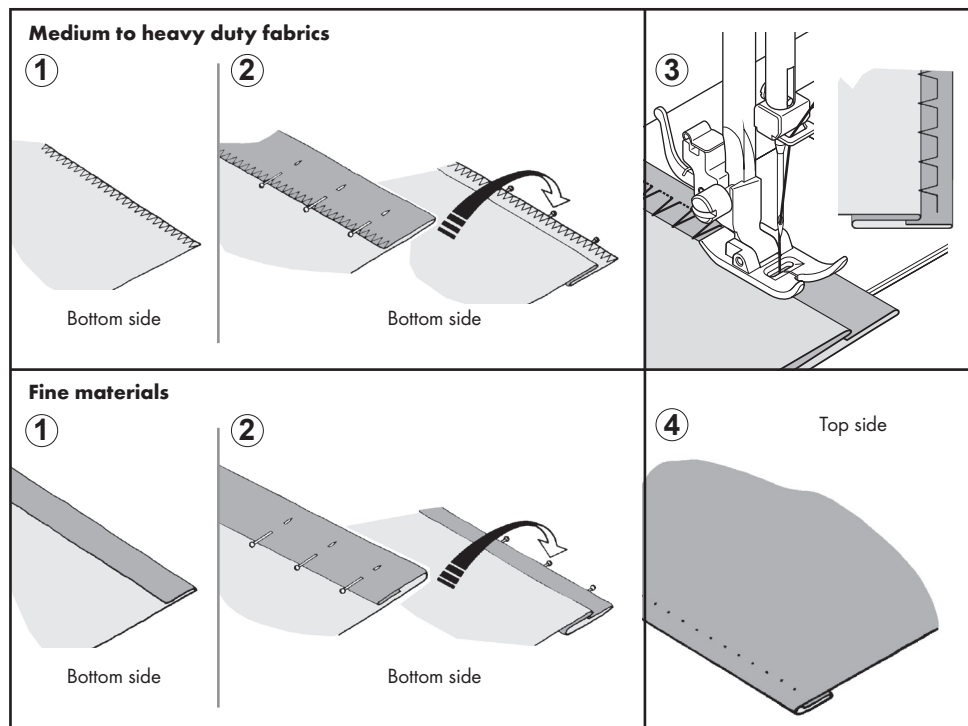
Elastic blind stitch for stretch fabrics and fine fabrics

1. Work the cut edge first: with fine fabrics, fold the edge, finish the edge in medium and heavy duty fabrics. Then iron the hem and tack it with pins.
2. Now fold the fabric with the wrong side upwards, as shown in the picture.
3. Lay the fabric and button under the presser foot in this way. Turn the handwheel anti-clockwise until the needle swivels to the left completely. It is important that the needle with its left block barely pierces the fold.

Note: For a narrower or broader blind hem, adjust the stitch length and width first as desired. Then adjust the guide.

- Sew slowly and guide the fabric smoothly along the guide.
4. The blind stitch is practically invisible on the top side.

Note: Sewing a sample is recommended as this technique requires a little practice.



● Stretch stitches

SETTINGS:

Presser foot - standard foot

Transport cover plate

The stretch stitches are especially suitable for elastic materials and knitted fabrics. But you can also use them for normal, firm fabrics.

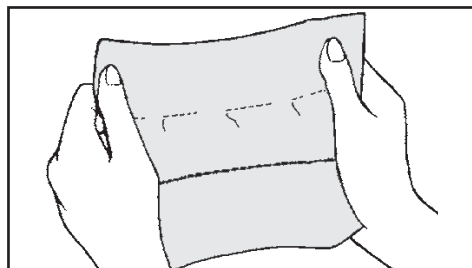
● Stretch straight stitch

The stretch-straight stitch is much stronger than the normal straight stitch because it binds the fabric with three stitches - forwards, backwards and forwards again. Therefore it is suitable for elastic fabrics, for seam reinforcement in sports clothing - whether elastic or non-elastic - and for all especially resilient seams. You can also use it for decorative purposes e.g. on collars and cuffs to give your clothing a professional finish.

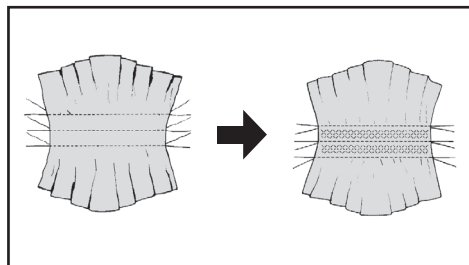
||| 100 stitch pattern: 01

||| 80 stitch pattern: 01

||| 60 stitch pattern: 01



⌗ 100 stitch pattern: 09
⌗ 80 stitch pattern: 09
⌗ 60 stitch pattern: 09

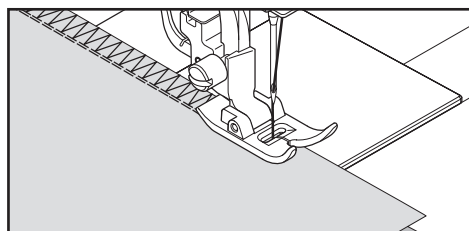


● Overlock stitch

The professional stitch is used for the manufacturing of sports clothing. You can sew and edge-finish in one operation.

The overlock stitch is very suitable for the repair of frayed and worn edges of clothing that has been subjected to frequent wear.

⌘ 100 stitch pattern: 10, 11
⌘ 80 stitch pattern: 10, 11
⌘ 60 stitch pattern: 10, 11



● Honeycomb stitch

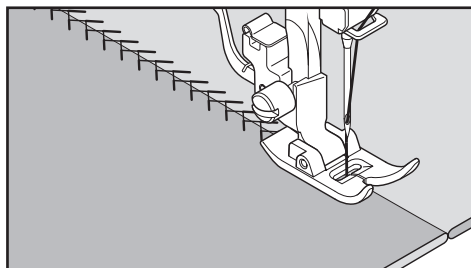
The honeycomb stitch is ideal for smocking and for sewing on elastic threads, also on corsetry articles.

1. Sew several straight stitches at equal intervals on the garment that you would like to smock.
2. Sew on an elastic band using honeycomb stitch between the straight stitches.
3. The straight stitches can then be removed.

● Feather stitch

This attractive stitch can be used as a decorative stitch, for sewing lace or applications onto linen or belts. Also ideal for quilting and hemstitching.

⌘ 100 stitch pattern: 12
⌘ 80 stitch pattern: 12
⌘ 60 stitch pattern: 12

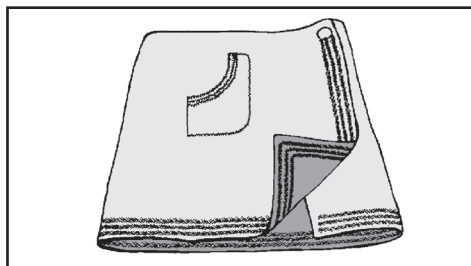


● **Stretch zigzag stitch**

The stretch - zigzag stitch is mainly used as a decorative lockstitch. Ideal for working edges on necklines, sleeves or hems.

Resilient seams can be achieved by adjusting the stitch width to a lower setting manually.

↗	100 stitch pattern:	13
↘	80 stitch pattern:	13
↗↘	60 stitch pattern:	13

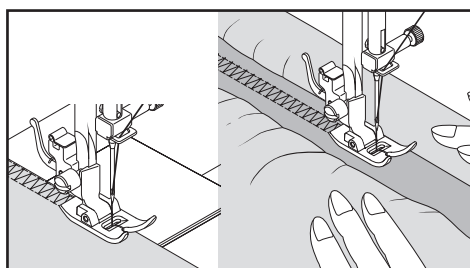


● **Double overlock stitch**

This stitch has three main uses.

Very good for sewing on flat elastic bands for the sewing or repairing of underwear and for the simultaneous sewing and edging of slightly elastic and non-elastic fabrics such as linen, tweed and medium to heavy cotton.

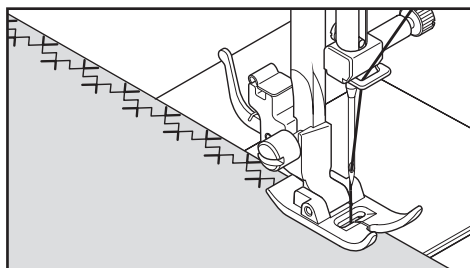
⌘	100 stitch pattern:	14
⌘	80 stitch pattern:	14
⌘	60 stitch pattern:	14



● **Cross stitch**

For the sewing and edging of elastic fabrics and for decoration of edges, in particular.

×	100 stitch pattern:	15
×	80 stitch pattern:	15
×	60 stitch pattern:	15

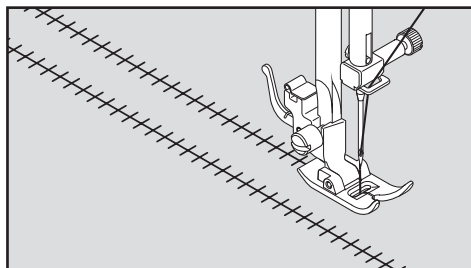


● **Entredeux stitch**

This stitch is used for decorating edges and traditional embroidery patterns. You need a wing needle for the hollow seam technique.

❗ **Tip:** By slightly increasing the thread tension, you can achieve larger embroidery holes with the wing needle.

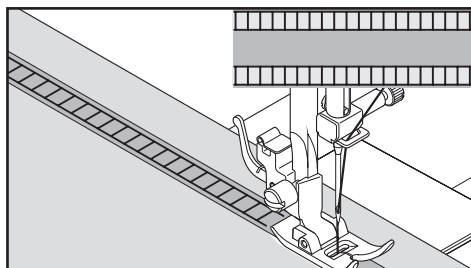
+	100 stitch pattern:	16
+	80 stitch pattern:	16
+	60 stitch pattern:	16



● Ladder stitch

The ladder stitch is mainly used for hollow seams. But it is also used to sew on narrow bands, also in contrasting colours. Decorative effects can be achieved by targeted placing of the stitch patterns. The ladder stitch is also suitable for satin stitch embroidery on narrow bands, cords and elastic bands. Hollow seams are most successful on coarser linen fabrics. After carrying out the ladder stitch, pull the threads along the inner edges of the ladder pattern to achieve an airy effect.

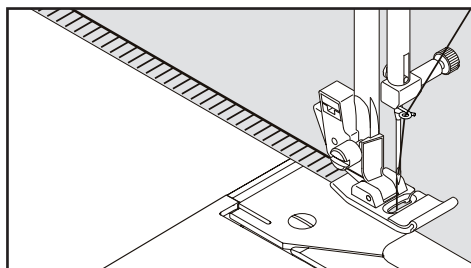
	100 stitch pattern:	17
	80 stitch pattern:	17
	60 stitch pattern:	17



● Picot stitch

The picot stitch is a traditional stitch pattern for lacy, decorative hem seams and applique.

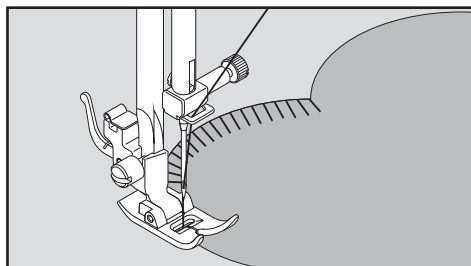
	100 stitch pattern:	18, 19
	80 stitch pattern:	18, 19
	60 stitch pattern:	18, 19



● Edging stitch

The edging stitch is a traditional hand embroidery pattern for edging tablecloths. But it is extremely versatile, e.g. for sewing on fringes, bias binding, applique and for satin stitch embroidery and hollow seams.

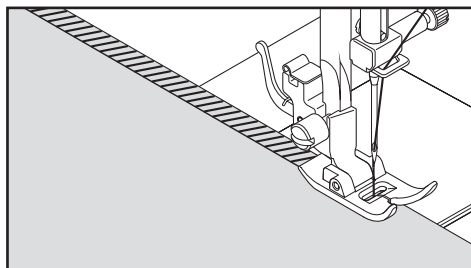
	100 stitch pattern:	20, 21
	80 stitch pattern:	20, 21
	60 stitch pattern:	20, 21



● Inclined edging stitch

Excellent for the decoration of table cloths and bedding. You can achieve lacy effects on smooth fabrics. Sew along the unfinished fabric edge and trim the fabric close to the outside of the stitch.

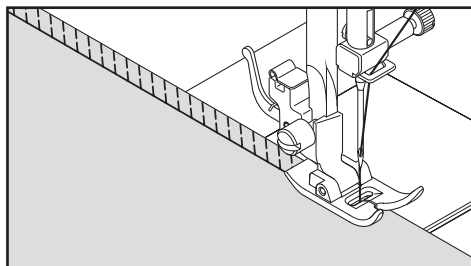
	100 stitch pattern:	22, 23
	80 stitch pattern:	22, 23
	60 stitch pattern:	22, 23



● **Stretch overlock stitch**

With the elastic overlock stitch, you can sew and edge-finish in one operation and obtain a narrow and even seam. Especially suitable for swimwear and sports clothing as well as T-shirts, elastic infant clothing and jersey.

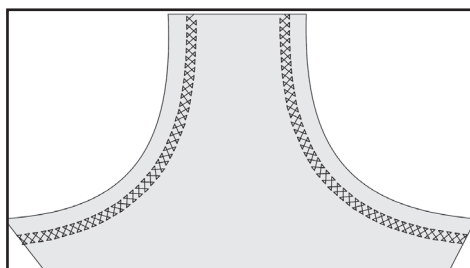
	100 stitch pattern:	24, 25
	80 stitch pattern:	24, 25
	60 stitch pattern:	24, 25



● **Russian cross stitch**

For the sewing and edging of elastic fabrics and for decoration of edges.

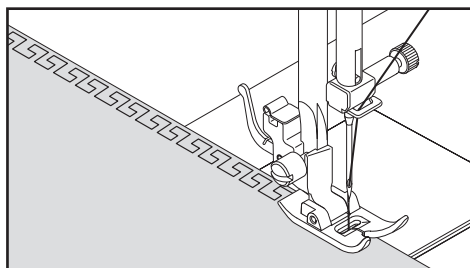
	100 stitch pattern:	27
	80 stitch pattern:	27
	60 stitch pattern:	27



● **Greek stitch**

Traditional stitch pattern for decorating edges, borders and decorative hem seams.

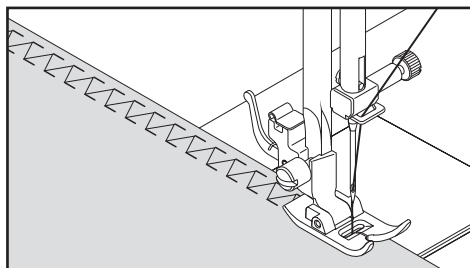
	100 stitch pattern:	29
	80 stitch pattern:	28
	60 stitch pattern:	28



● **Herringbone stitch**

Mainly for decorating with the machine.

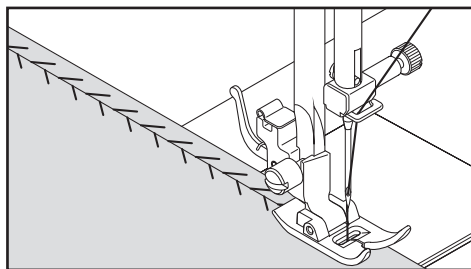
	100 stitch pattern:	34
	80 stitch pattern:	32
	60 stitch pattern:	-



● **Thorn stitch**

This stitch has versatile uses in joining pieces together and for decorative purposes.

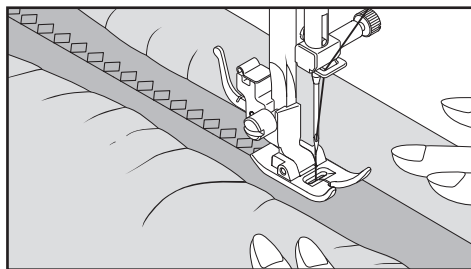
↖	100 stitch pattern:	35
↗	80 stitch pattern:	33
↘	60 stitch pattern:	-



● **Double overlock stitch**

This stitch is perfect for sewing on elastic braids. You can also use it for smocking and hemming.

◇	100 stitch pattern:	76
◇	80 stitch pattern:	64
◇	60 stitch pattern:	53



● **Faggot stitch**

SETTINGS:

Presser foot - standard foot

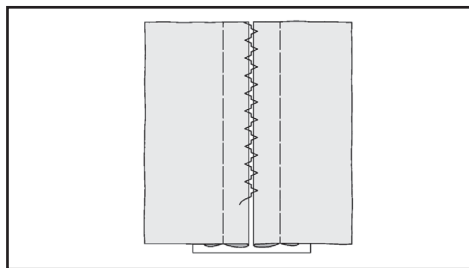
Upper thread tension - 5

This popular, decorative stitch is frequently used for the sleeves and fronts of blouses and ladies' cloth-

ing. Leave some space between the two fabrics when you are sewing together.

First fold over the seam allowance at the cut edge and iron. Then tack the folded over edges to tissue paper with a distance of approx. 0.3 cm. Sew over this 0.3 cm gap so that the needle pierces the fabric on the right and on the left. Remove the tacking stitches and tissue paper and iron.

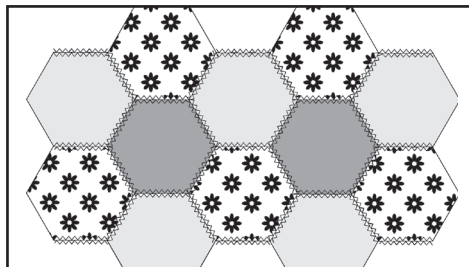
↖	100 stitch pattern:	80
↗	80 stitch pattern:	66
↘	60 stitch pattern:	54



● **Stretch patchwork stitch**

Apart from its decorative effect, this stitch pattern is suitable for patchworking with elastic fabrics such as jersey and knitted fabrics.

↖	100 stitch pattern:	86
↗	80 stitch pattern:	71
↘	60 stitch pattern:	-



● More decorative stitches & ideas for decoration

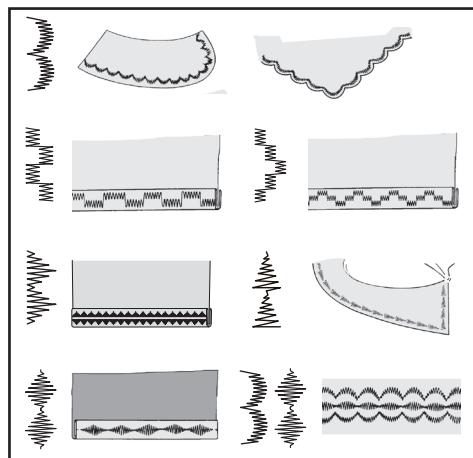
SETTINGS:

Presser foot - caterpillar foot

Upper thread tension - 5 or -1

Examples of how these stitches are to be sewn and used are shown below. You can use other decorative stitches for the same purpose. You should do a test on an extra piece of fabric to check the decorative pattern you would like to use. Before you begin sewing, check that there is enough thread on the bobbin so that you will not run out of thread while sewing. For the best results, reinforce your fabric with a removable or rinsable stabiliser.

❗ **Tip:** The lower thread should not appear on the top side of the tissue; otherwise it could be necessary to set the tension a little lower.



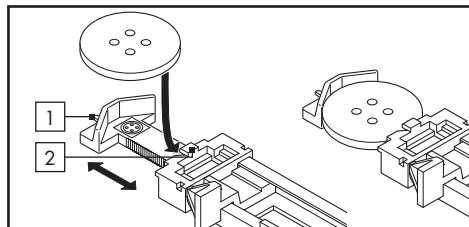
● Buttonholes

● Automatic buttonholes

USING THE BUTTONHOLE FOOT

Your sewing machine provides patterns for buttonhole caterpillars in 2 different widths and for eye holes and eyelet and round buttonholes and is

equipped with a system for measuring the button size and determining the required buttonhole length. Everything is achieved in one single operation.



1 Block A

2 Block B

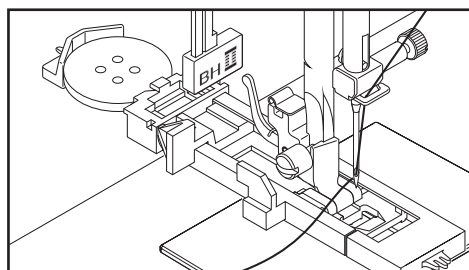
PREPARATION FOR SEWING

- You should lay backing or tissue paper etc. under the fabric in the region of the buttonhole.
- For a trial, sew a buttonhole in a remnant of your fabric. Try it out with the chosen button.

	100 stitch pattern:	94, 95
	80 stitch pattern:	74, 75
	60 stitch pattern:	56, 57

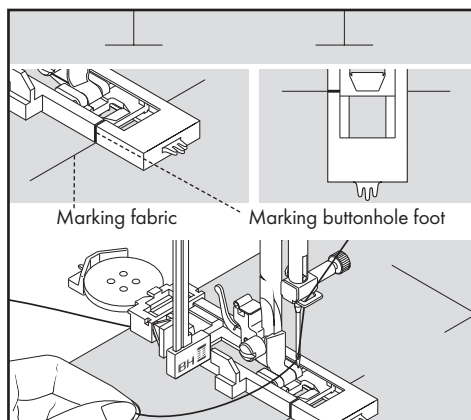
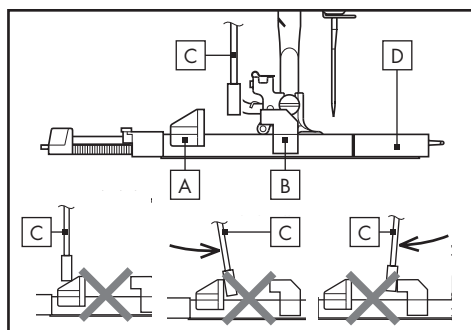
	100 stitch pattern:	96, 97
	80 stitch pattern:	76, 77
	60 stitch pattern:	58, 59

	100 stitch pattern:	98, 99
	80 stitch pattern:	78, 79
	60 stitch pattern:	-, -

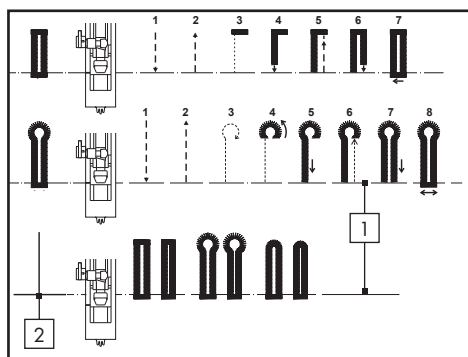


1. Select one of the two buttonhole patterns.
2. Attach the buttonhole foot (D) (see chapter „Changing the sewing foot“).
3. Lay the button into the buttonhole foot (see above, „Using the buttonhole foot“).

4. Lower the buttonhole lever (C) so that it is positioned vertically between the two blocks (A) and (B).
5. Mark the position of the buttonhole carefully on your fabric.
6. Lay the fabric under the buttonhole foot. Draw approx. 10 cm of the lower thread under the fabric backwards.
7. Bring the marking on your fabric and the marking on the buttonhole foot together and lower the buttonhole foot.
8. Hold the upper thread lightly and start the machine.

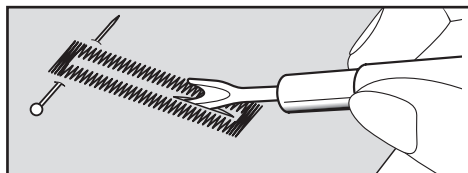


- The sewing program runs automatically according to the following sequence.



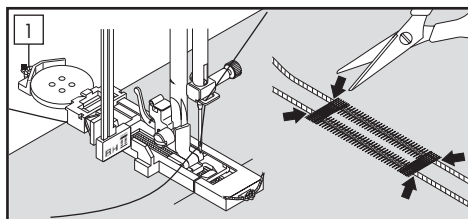
- 1 Alignment of the buttonhole foot
- 2 Marking on the fabric

9. When you have finished sewing the buttonhole, cut it open with the cutter. Ensure that you do not damage the sewn buttonhole.



● Buttonholes with cord

Hook filler cord (crochet thread or buttonhole twist) to the notch of the presser foot, draw both threads under the presser foot and knot them to the front side as shown. Sew the buttonhole so that the zigzag stitches cover the cord. When the buttonhole is sewn, loosen the knots and trim both ends of the thread.



- 1 Cam

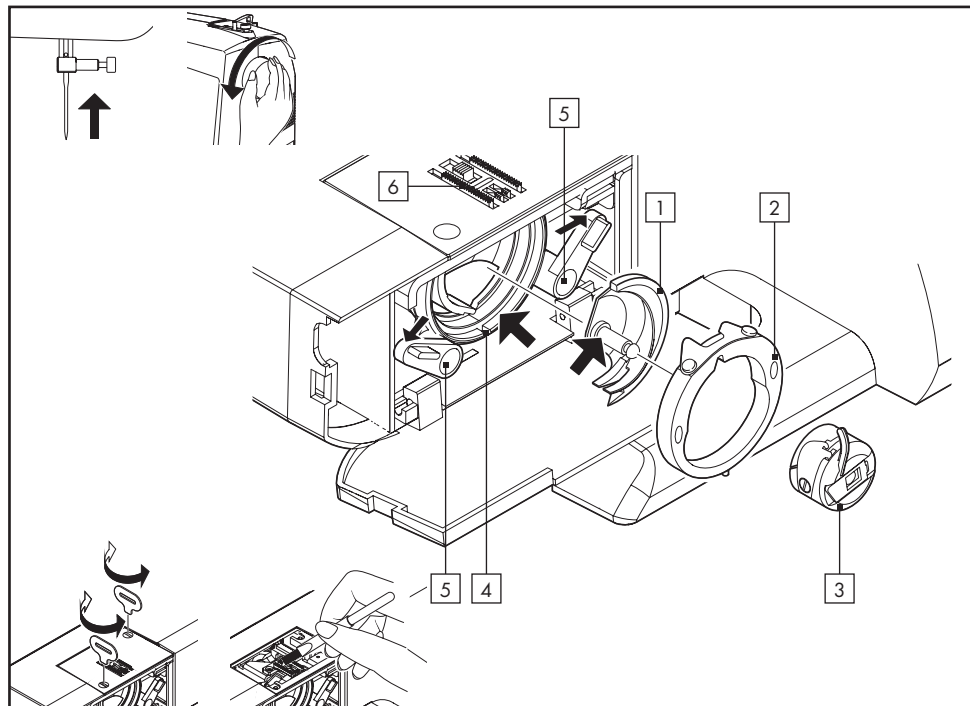
● Cleaning and care

● Cleaning and care of the sewing machine

To guarantee long-term, proper functioning, your machine must be regularly cleaned to remove fluff and dust.



Disconnect the plug from the socket before you carry out any maintenance or clean the machine.



- | | |
|-------------------|--------------|
| 1 Hook | 4 Hook drive |
| 2 Hook path cover | 5 Holder(s) |
| 3 Bobbin casing | 6 Feed dog |

⚠ ATTENTION! Apply a drop of sewing machine oil to the central pin of the hook and the hook drive; see arrow.

● Cleaning the hook region

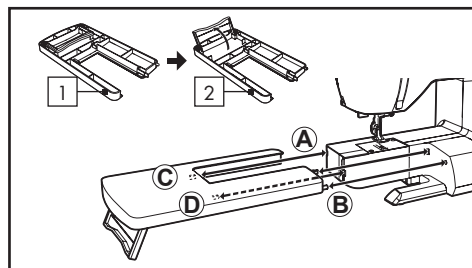
- A. Bring the needle to the top position.
- B. 1. Take the bobbin casing out of the hook.
2. Press the two holders outwards.
3. Remove the hook and the hook path cover.
- C. Clean the feed dog and the hook area with the brush.

- D. 1. The hook drive must be positioned like a crescent on the left side.
- 2. Hold the hook by the central pin and insert it so that it is positioned like a crescent on the right side.
- 3. Put on the hook path cover.
- 4. Close the holders by pressing inwards.

● **Optional accessories**

● **Large extension table**

To mount the extension table, open the support base and push the guide pins of the table as shown into the openings A, B, C and D on the machine.



1 Extension table

2 Support base

● **Useful tips for trouble shooting**

● = **Fault**

- ⊙ = Cause
- = Solution

● **General disturbances**

● = **Machine does not sew.**

- ⊙ = The main switch is not switched on.
- = Switch on the main switch.
- ⊙ = Buttonhole lever is not in the top position during sewing of patterns.
- = Bring the buttonhole lever into the upper position.
- ⊙ = Buttonhole lever is not lowered during sewing of buttonholes.
- = Lower the buttonhole lever.

● = **Machine is blocked/knocking.**

- ⊙ = Thread is caught in the hook.
- = Clean the hook area.
- ⊙ = The needle is damaged.
- = Replace the needle.

● = **Machine does not transport.**

- ⊙ = The presser foot is in the upper position.
- = Lower the presser foot.

● **Problems with stitches**

● = **Leaving out stitches**

- ⊙ = The needle is not completely pushed into the needle holder.
- = See „Changing the needle“.
- ⊙ = The needle is blunt or bent.
- = Replace the needle.
- ⊙ = The machine is not properly threaded.
- = See „Removing the bobbin case“, „Inserting the bobbin into the bobbin case“, „Inserting the bobbin case into the hook“.
- ⊙ = Thread is caught in the hook.
- = Clean the hook area.

● = **Irregular stitches**

- ⊙ = Needle thickness does not match the fabric and thread.
- = See „Changing the needle“.
- ⊙ = The machine is not properly threaded.
- = See „Removing the bobbin case“, „Inserting the bobbin into the bobbin case“, „Inserting the bobbin case into the hook“, „Threading the upper thread“.
- ⊙ = Upper thread tension is too loose.
- = See „Setting the tension of the thread“.
- ⊙ = You have pulled at the fabric or pushed it against the transport direction.
- = Only guide the fabric lightly.
- ⊙ = Lower thread is not evenly wound.
- = Wind again.

● = **Needle breaks**

- ⊙ = You have pulled at the fabric or pushed it against the transport direction.
- = Only guide the fabric lightly.
- ⊙ = Needle thickness does not match the fabric and thread.
- = See „Changing the needle“.
- ⊙ = The needle is not completely pushed into the needle holder.
- = See „Changing the needle“.

● Problems with thread

● = Threads are tangled

- ⊙ = Upper and lower thread have not been drawn backwards under the presser foot before beginning sewing.
- = Draw both threads approx. 10 cm backwards under the presser foot and hold lightly while sewing the first stitches.

● = Top thread tears

- ⊙ = The machine is not properly threaded.
- = See „Removing the bobbin case“, „Inserting the bobbin into the bobbin case“, „Inserting the bobbin case into the hook“, „Threading the upper thread“.
- ⊙ = Upper thread tension is too tight.
- = See „Setting the tension of the thread“.
- ⊙ = The needle is bent.
- = Replace the needle.
- ⊙ = Needle thickness does not match the fabric and thread.
- = See „Changing the needle“.

● = Lower thread tears

- ⊙ = The bobbin is not properly threaded.
- = See „Spooling the lower thread“.
- ⊙ = Fluff at the bobbin or in the hook.
- = Remove fluff.

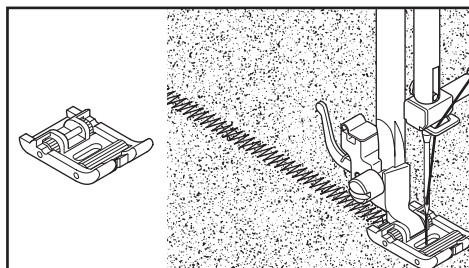
● = Fabric gathers

- ⊙ = Upper tension is too tight.
- = Adjust thread tension.
- ⊙ = Change stitch length.

● Special accessories

● Roller foot

Attach the roller foot if you are sewing leather, suede, plastic and velvet so that the fabric will glide more easily. Better results will possibly be achieved with the normal zigzag foot if you are sewing soft leather or suede.

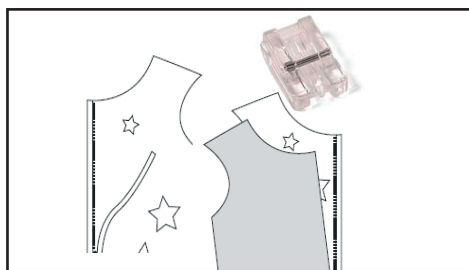


● Special foot for invisible zippers

The special foot for invisible zippers allows the concealed closing of numerous pieces of clothing and accessories. This kind of zipper is often found on the sides or backs of skirts and dresses.

Preparation of the machine

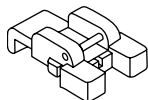
- Attaching the foot for invisible zippers
- Set the machine to straight stitch
- Set the stitch length to the medium range
- Ensure that the needle position is aligned



1. Open the zipper by pulling down the slider and holding the top end of the zipper firmly.
2. Position the zipper with left side facing upwards and tack it onto the right side along the seam of the right side of the piece of clothing. The teeth of the zipper point to the inside of the seam.
3. Align the teeth of the zipper to the right groove of the zipper foot. The needle is piecing through the band of the zipper beside the teeth.

4. If possible, sew from the top to the bottom and sew several step stitches at the beginning and end of the seam.
5. The other side of the zipper must be sewn now. Turn over the zipper twice to the left and then align the band of the opposite side of the zipper to the seam on the left side of the piece of clothing.
6. Align the teeth of the zipper to the left groove of the zipper foot.
7. If possible, sew from the top to the bottom and sew several step stitches at the beginning and end of the seam.
8. Close the zipper.
9. Take off the special foot for concealed zippers and attach the normal zipper foot.
10. Sew a 1.5 cm seam to the bottom seam. Begin as closely as possible to the zipper.

● Sew on button foot



The sew on button foot holds the button firmly while it is being sewn onto a piece of clothing or another item.

Preparation of the machine

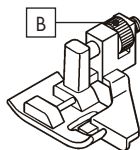
- ☐ Lower or cover the hook
- ☐ Foot: Screw on the sew on button foot
- ☐ Stitch: straight stitch

Sewing instructions

1. Attach the darning plate and lay the fabric under the sewing foot.
2. Position the button under the foot and ensure that the holes in the button are aligned to the foot opening.
3. Adjust the needle position (left needle position) to ensure that the needle penetrates through the opening (the hole) in the left side of the button. (Always check the width by turning the handwheel manually before you begin sewing.)
4. Fix the end of the thread by sewing three or more stitches.
5. Select zigzag stitch.

6. Adjust the width to ensure that the needle penetrates the button during the movement from left to right in both openings (holes). (Always check the width by turning the handwheel manually before you begin sewing.)
7. Sew ten zigzag stitches.
8. Select straight stitch.
9. Check that the needle in the left opening (the left hole) is aligned in the button.
10. Fix the end of the thread by sewing three or more stitches.

● Blind stitch foot A



The main purpose of the blind stitch is to sew practically invisible hems on curtains, trousers, skirts etc.

Preparation of the machine

- ☐ Attach the blind stitch foot
- ☐ Select stitch: 04 or 07
- ☐ Set the tension to 5

Sewing instructions

1. Tidy the edge with matching thread. For fine fabrics, tuck over the fabric and press a narrow seam of maximum 1.3 cm. For medium to heavy-duty fabrics, sew the cut edge of the fabric in overlock.
2. Now fold the fabric so that the wrong side is facing upwards.
3. Lay the fabric under the sewing foot. Turn the handwheel towards you (anti-clockwise) until the needle has reached the utmost left position. You must have pierced the fold of the fabric. If this is not the case, change the guide (B) of the blind stitch foot (A) so that the needle will go straight through the fabric fold and the guide lies on the fold. Sew slowly and carefully guide the fabric along the guide edge.
4. When the work is completed, the stitches will be barely visible on the right side.

Note: Sewing blind hems requires practice. Sew a sample first.

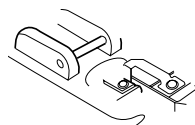
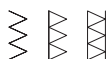


Elastic blind stitch for stretch fabrics and fine fabrics.



Regular blind stitch for normal woven fabrics.

● Overlock foot



With this foot, uniform, accurate overlock stitches can be sewn for a chain finish on a sewing machine. The thread is looped around the fabric edge and aligned to the edge to prevent the fabric from fraying.

Preparation of the machine

- Insert overlock foot
- Select: No. 8 (stitch width 5.0)
- Or: No. 10 or 14 (stitch width 5.0-7.0)
- Set the tension to 5

Sewing instructions

Press the fabric against the guiding edge of the overlock foot so that the needle pierces the fabric near to the edge of the seam.

- a. No. 03 (width=5.0) is used to prevent the fabric from fraying.
- b-c. No. 10 and 14 can sew overlock stitches and normal stitches at the same time. They are therefore suitable for sewing fabrics that easily fray and for sewing elastic fabrics.

⚠ CAUTION! To prevent accidents, the overlock foot should only be used for the sewing patterns 03, 10 and 14. The stitches should neither be narrower than 5.0, nor should the sewing mode be changed or the stitch extended. This procedure could lead to the needle colliding with the presser foot and breaking.

● Guarantee and Service

● Warranty

This appliance has a warranty of 3 years from the date of purchase. The appliance has been manufactured with care and thoroughly inspected before delivery. Please keep your receipt as proof of purchase.

In the event of a warranty claim, please contact our service hotline by telephone. This will ensure you will be able to return your produce postage-free. Please keep the original carton so that your appliance can be transported safely in the event of a warranty claim.

The warranty applies to faults in materials or manufacture only and not to damage to wear parts nor to damage to breakable parts. This product is intended for private, non-commercial use only. Any incorrect or improper use of the device, use of force and changes not performed by our authorized service branch will void the warranty. This warranty does not limit your legal rights. This warranty is only applicable to the initial purchaser and is not transferrable.

● Service

Bogod & Company Ltd.

Fortran Road, St Mellons, CF3 0WJ Cardiff, GB

☎ 0044-29-20774910

IAN 59032

For all inquiries about your product, please have your receipt and the article number (e.g. IAN 12345) ready as your proof of purchase.

● **Declaration of Conformity**

This appliance complies with the requirements of the relevant European and national guidelines.

This is confirmed by the CE mark.

The relevant declarations are held by the manufacturer.



● **Disposal**



Keep packaging materials out of reach of children and dispose of them in an environmentally-friendly way.

When your sewing machine has become obsolete, please dispose of it at a collection point for electric and electronic scrap.

VSM Deutschland GmbH

An der RaumFabrik 34

76227 Karlsruhe

Telephone: 0721 4001-0

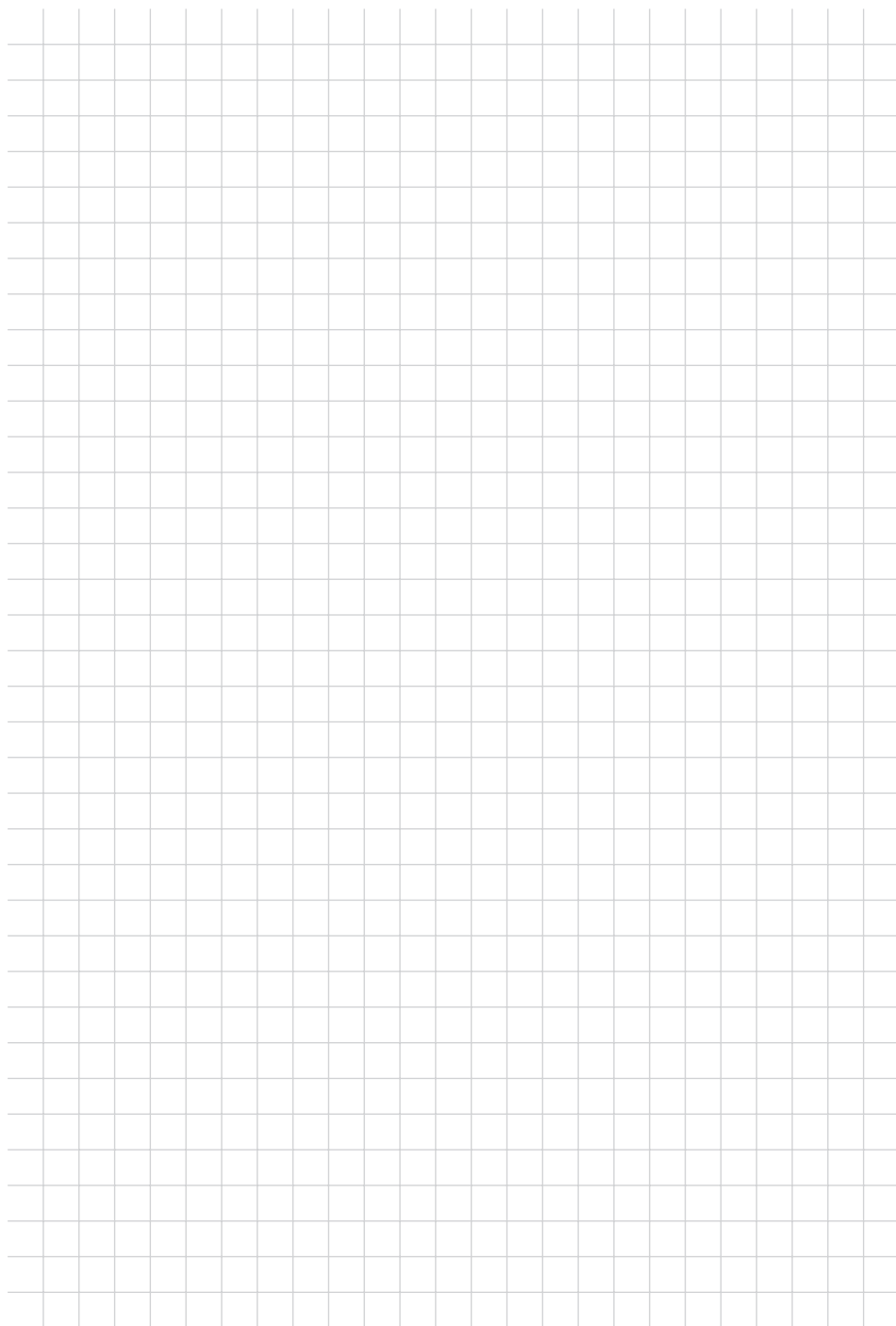
Fax: 0721 4001-513

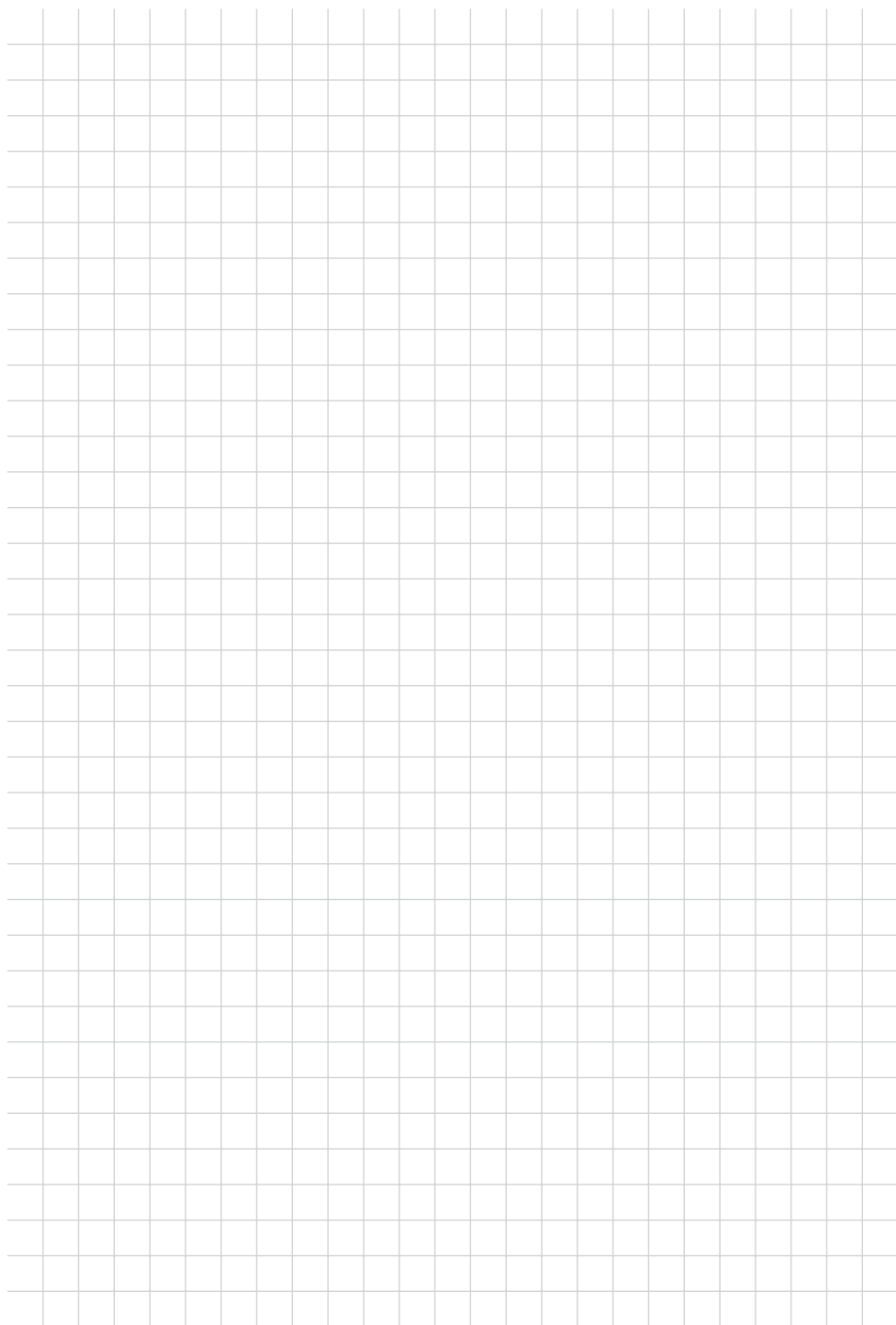
SINGER and "S" Design are registered trademarks of der Singer Company Limited S.à.r.l. or its affiliated companies.

©2011 The Singer Company Limited S.à.r.l. or its affiliated companies.

All rights are reserved.







VSM GROUP AB

Drottninggatan 2
SE- 56184 Huskvarna

Stand der Informationen

Last Information Update: 02 / 2014

Ident.-No.: 6180022014-DE/AT

IAN 59032